

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beträge für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beträge für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 205.

Dienstag, den 3. Mai

1892.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Billigste und beste Bezugsquelle
für Seidenstoffe jeder Art.

Grösste Auswahl.

Nur solide Stoffe.

2528

Das beste und gesündeste Beifutter

zur Förderung der Zugeslust und Munterkeit der Stubenvögel
in weicher Salat- oder Cantus-Samen, per Pfund 80 Pf., bei Mehr-
abnahme wesentlich billiger in der Samen- und Vogelfutter-
Handlung von

A. Mollath, nur Michaelsberg 14.

Pr. neue Matjes-Heringe,
neue Malta-Kartoffeln

empfiehlt billigt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Philipp Veit,

8. Taunusstrasse 8 und 9. Adelhaidstrasse 9,
empfiehlt in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an, } excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrak de
Batavia (Original-Flasche) und Rum. 2160
NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. Proben gratis.

Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

Die Schulräume sind nach

Taunusstrasse 13, Ecke Geisbergstrasse,

Haltestelle der Straßenbahn und Pferdebahn,

besetzt, woselbst der Unterricht in allen Fächern ununterbrochen fortgesetzt wird. Weitere Anmeldungen nimmt die Vorsteherin,
Fr. Julie Victor, oder der Unterzeichnete jederzeit entgegen. Prospekte frei.

Moritz Victor.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag, den 3. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich aus dem Nachlasse der Frau **Stritter** und noch anderen Herrschaften folgendes Mobiliar und Haushaltsgegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung im

Römer-Saale, Dohheimerstraße 15.

Inventar: 1 Garnitur, Sopha mit 4 Sesseln (Plüschbezug), 1 do., Sopha mit 6 Stühlen (brauner Plüschbezug), 1 Divan und 2 Sessel mit Moquetbezug, 2 Sophas, 2 Sessel, 2 Betten mit hohen Häuptern (Muschelaufflag), 2 do. Ringbetten (complet), 1 Waschkommode, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 3 Rußbaum-, 7 Tannen-Kleider- und Weißzeugschränke, 1 Rußbaum-Bücherschrank, 1 schwarzes und 1 Rußbaum-Verticow, 1 Gallerieschränken, 10 Rußbaum- und Mahagoni-Kommoden, 1 Ausziehtisch, 6 Speisestühle in Eichenholz, 2 Pfeilerspiegel, Waschkommoden, Waschtische und Nachttische, Barock- und andere Stühle, 3 Küchenschränke, Küchentische und Bretter, 1 Eisschrank, 1 Schrankunterfaß, 1 Anrichte, runde, ovale und viereckige Tische, Portieren, Teppiche, 1 Zimmerschloß, 5 verschiedene Betten, Deckbetten und Kissen, Glas, Porzellan, Gold- und Silber-Gegenstände.

August Degenhardt, Auctionator und Taxator,

Büreau und Lager: Schwalbacherstraße 43.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags und wegen Wegzug des Herrn **Rentner Heinrich Langheinrich nach Rio de Janeiro** im

Römersaale, 15. Dohzheimerstrasse 15:

1 Divan mit Spiegelauflage, 2 Sessel, 6 Speisestühle in Eichenholz, reich geschnitten, 1 hochleganter Eichen-Schreibtisch (Anschaffungspreis 350 Mk.), 1 matt und blank Rußbaum-Büffet, 1 Schreibsecretär, 1 Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sessel (rothbraun, gepreßt), 1 Plüschgarnitur, Sopha, 2 Herren-, 4 Damensessel, 1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, polirte, matt und blanke, sowie lackirte Kleiderschränke, Kommoden, 2 polirte Rußbaum-Bettstellen mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, Haarmatratze, Plumeau und Kissen, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, Nachttische, Waschkonsol, Waschtische, Sophatische, ein großer runder Tisch, Klappstuhl, Spiegel, 3 lackirte Bettstellen mit Sprungrahmen und Seegrasmatraken, einzelne Deckbetten, Plumeau und Kissen, 2 eiserne Bettstellen, Sopha, 1 Zimmerturngeräth, 2 große Zimmerteppiche (4 1/2 auf 5 1/2 Meter), 1 prachtvoller vergoldeter Kerzenleuchter, Hänge- und Stehlampen, Figuren aus Eisenbeinmasse, Blumentische und Blumengefäße, Naturtische, Kohlenkasten, 4 Aquarelle von Hagedorn, 27 werthvolle Oelgemälde von modernen namhaften Malern (in eleganten Goldrahmen), 4 große Bilder unter Glas (Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich, Bismarck und Molke), 2 Regulateure, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe u. s. w.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft bin ich gerne bereit und nehme ebenso Kaufaufträge entgegen.

Adolf Berg, Kirchgasse 51.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark. 278
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Heil**, Dellmündstraße 45.

Tapezirer-Innung.

Wir warnen hiermit, gemäß Bekanntmachung des Herrn Königl. Reg.-Präsidenten vom 15. Mai 1890, Eltern wie Vormünder, ihre Söhne resp. Mündel bei Meistern in die Lehre zu geben, welche nicht der Innung angehören, da dieselben lt. § 100 c der Gewerbeordnung nicht befugt sind, Lehrlinge anzunehmen.

Mitglieder-Listen liegen bei den Herren Obermeister **H. Sperling**, Moritzstraße 44 u. Kassirer **Fr. Berger**, Mauergasse 21, zur gefl. Einsicht offen. 413

Der Vorstand.

Rohrstühle

jeder Art, Humpenbretter, sowie verschiedene Drechslerarbeiten empfiehlt billigt 5270

A. May, Stuhlmacher, S. Mauergasse 8.

Gummi-Waaren aus Paris. Feinste Specialität. 891
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Alle Wiener Standuhr mit Repetir- und Spielwerk und Mahagoni-Tafeln, pass. f. Salon, zu verk. Kapellenstr. 2, 2 Tr. h. 8208

Neeller Ausverkauf.

Da ich meine Lokaltäten per 1. Mai umbauen resp. vergrößern lasse, so verkaufe ich, um zu räumen, mein enorm großes Waarenlager in Strumpfwaren, Tricotagen, Manufakturwaren, weiße u. bunte Wäsche für Damen, Herren und Kinder, Betten und Bettfedern stauend billig aus.

Noch nie dagewesene Gelegenheitskäufe, besonders in Gardinen, alle Breiten und Dessins, Unterjacken, Normalhemden etc., Handtücher, Tischtücher, Betttücher in Halbleinen, Towlas und Wiber.

Außerdem gewähre ich, jedoch nur für die Dauer des Ausverkaufes, bei sämtlichen Einkäufen über 15 Mk. 5 % Rabatt.

Neeller Ausverkauf.

Sächsisches Waarenlager

Michelsberg 3. **M. Singer**, Michelsberg 3. 54-0

Sicherheitsrad, englisch, billig abgegeben Bierfabrikstraße 3.

Karl Kaltwasser, Auctionator und Taxator,

Versteigerungs-Lokal und Bureau:

5. Wellrichstraße 5.

Taxationen und Versteigerungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt und nehme Aufträge jeder Zeit auf meinem **Wellrichstraße 5, Part.**, entgegen. Gegenstände zum Mitversteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

NB. Nach hochgeehrte Herrschaften und Publikum aufmerksam, daß ich Versteigerungen im eigenen Hause abhalte und daher in der Lage bin, unter ganz besonders coulanten Bedingungen selbige auszuführen. 186

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Soherr & Co. Nachf.** kommt im Geschäfts-Lokal **Ede Kleine und Große Burgstraße** bis auf Weiteres das gesammte Waarenlager zu Einkaufspreisen zum Verkauf, als:

Große Posten farbige Kinderkleider, Jaquettes und Mäntel, Knaben-Anzüge in Tricot, Cheviot und Waschstoffen, farbige Flanellblousen, Tricottailen, Unterröcke, Strümpfe und Socken, Schultertücher in Seide, Chenille und Wolle, Plaid's, Theaterecapotten, Perlumhänge, Unterziehezeuge, Läufer und Läuferstoffe, Decken zc., gestickt und vorgezeichnet, Sophasitten, Pantoffeln, Korsetts, Damen- und Kinderhürzen, Herren- und Knabentragen, Manschetten, Cravatten, Cavallieres, Damen-Serviteurs, Kragen und Manschetten, Rüschen, Streifen, Ballhosen, Kinderhütchen, Kinder- und Damenwäsche, Glace- und Commershandschuhe, Badetücher, Bademäntel und Bade-Anzüge, Mousseline-, Batist-, Satin- und Viber-Blousen, Baby-Artikel, alle Arten Strick-, Stick- und Häkelwolle, Baumwolle, sämtliche Kurzwaaren, Besatzartikel, Seidenband, Futterstoffe u. s. w. 412

Der Concurs-Verwalter:

G. Kullmann,

Rechtsanwalt.

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.

Grösstes Lager

von Handarbeiten aller Art.

Handgestickte fertige Gegenstände.

Alle Materialien zu Handarbeiten

nur in besten Qualitäten.

Gardinen — Stores — Tischdecken.

Fantasie-Möbel mit und ohne Stickerei.

Balkon- und Veranda-Möbel

von Bambus, Pfefferrohr u. Weidengeflecht,

garnirt und ungarnirt. 6571

Stroffeln,

sehr reichlich, per Stumpf 34 Pf. zu haben Nerostraße 17. 8411

Waschüchte schwarze
Damen- und Kinderstrümpfe

mit verstärkten Sohlen, Fersen und Spitzen,

Socken, Unterjacken u. -Hosen

aus Wolle, Seide und Baumwolle,

Jagdwesten und Arbeitswämse

in großer Auswahl, sowie sämtliche Artikel von Prof. Dr. Jäger empfiehlt

C. A. Feix, Langgasse 31,

Strumpfwaren-Fabrik. 8103

Anfertigung nach Maass und Muster.

Die Wagen-Fabrik

von

Baptist Röder

in Mainz

empfiehlt Luxuswagen in großer Auswahl, ebenso gebrauchte Wagen. Reparaturen prompt. (N. 23865) 155

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon
112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Alleiniges Special-Geschäft
für Seiden-Waaren jeder Art
am hiesigen Platze.

Specialität: Seiden-Band.

7488



„HEUREKA“.

Alleinige Unterleibung mit doppelten Lungen- und Rückentheilen aus einem Stück, besonders für Lungenkranke, Reconvalescenten und Blutarmer nach Vorschrift des Dr. Ernst Jacobi, langjähr. Chefarzt der Dr. Driver'schen Seilanstalt für Lungenkranke in Reiboldsgrün in Sachsen. — Die Unterleibung „Heureka“ entspricht durch ihr poröses, durchlässiges Gewebe und durch die als vorzüglich praktisch anerkannte Verdoppelung der Lungen- und Rückentheile den weitgehendsten hygienischen Anforderungen. — Für Sport- und Touristentreise, sowie für alle Personen, welche durch ihren Beruf Witterungseinflüssen ausgesetzt sind, ist die Unterleibung „Heureka“ geradezu unentbehrlich, weil diese Unterleibung einzig den Vorzug besitzt, durch die Verdoppelung der Lungen- und Rückentheile die leicht empfindliche Lunge vor Erkältung jeder Art bestens zu schützen. — Von den ersten ärztlichen

Autoritäten geprüft und anerkannt. — Höchste Auszeichnung auf der internationalen Ausstellung für das rothe Kreuz (Hygiene) Leipzig 1892. Patentirt in allen Culturstaaten.

Haupt-Depot: L. Schwenck, Wiesbaden.
Franz Schirg,



Staubmäntel

(wasserdicht)

in grösster Auswahl ausserordentlich billig.

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8.

8281

Robrstühle.

Eine große Partie Robrstühle, in Eichen und Nussbaum, sowie gewöhnliche Stühle verkaufe, um damit zu räumen, äußerst billig.

L. Freeb, Stuhlfabrik, Mauergasse 10,
Lager im Seitenbau. 4471

Gärtner-Handwerkzeug:

Schiebsarren, Hacken etc. zu verkaufen Michelsberg 30, 2. 8363

Schulranzen und -Taschen,

selbstverfertigte, von 1 Mk. an empfiehlt in größter Auswahl

F. Lammert, Sattler,

Reichergasse 37.

Ein gebrauchtes Eichen-Büffet

billig zu verkaufen Nerostraße 32

Damen-Confection!

Jaquets und Capes,
Umhänge und Promenade-Mäntel,
Staub-Mäntel (wasserdicht) und Regen-Mäntel
in neuen grossen Sendungen eingetroffen.

8975

Anfertigung nach Maass.

Langgasse 18. **J. Hertz,** Langgasse 18.

M. Wolf, „Zur Krone“, Langgasse 36.

Schluss des Total-Ausverkaufs Freitag, den 6. Mai,
Abends 6 Uhr.

Alle noch auf Lager habenden Waaren, als:

Kleiderstoffe, Seidenwaaren, Sammete, Plüsch, Zephyre, Cattune, einfarbige **Satins** in allen Farben, **Crème-Stoffe, abgepasste Costüme.** Grosse Auswahl in **Herren- u. Damen-Châles,** sowie eine noch grosse Auswahl in **Seiden-Atlas u. Wollatlas, Steppdecken, Tafeltüchern, Tischtüchern und Servietten** und eine grosse Masse **Reste aller Art** werden zu staunend **billigen Preisen** abgegeben.

Die Laden-Einrichtung, bestehend in **Regalen, Schränken, 4 Lüstres, Schaufenster-Lampen, 1 Casse und 5 Spiegeln** wird im Ganzen oder getheilt **schon jetzt abgegeben.**

320

S. Guttman & Co., Wiesbaden

8. Webergasse 8.

Die ergebene Mittheilung, dass der grösste Theil der bereits erschienenen

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1892

in wollenen Kleider-Stoffen

auf Lager ausgelegt sind und empfehlen diese, sowie

Grosse Posten u. Gelegenheitskäufe

in schwarzen u. crème Cachemires und Fantasie-Stoffen

zu vortheilhaften Einkäufen

für Confirmandinnen.

☛ Reste und Roben vorjähriger Saison ganz aussergewöhnlich billig. ☛

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung. Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Korsetten,

eigene Fabrikation, sowie Niederlage deutscher u. ausländischer Fabrikate ersten Ranges.

Alleinverkauf der vorzüglich bewährten Ziegler's Patent-Uhrfeder-Korsetten,

deren **Vorzüge** von keiner der zahlreichen Nachahmungen erreicht werden.

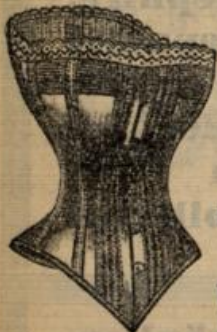
Neuheit: Korsett Irene!

Kurze englische Façon, besonders zum Reiten, Lawn-Tennis etc. etc.

In den billigeren Preislagen Mk. 2.— bis 4.— etc. empfehle ein Sortiment **auffallend preiswürdiger** Nummern von tadellosem Sitz und guter Arbeit. 7620

Geradehalter, Confirmanden-Korsetts, Kinder-Leibchen etc.

Webergasse 4. **Ludwig Hess**, Webergasse 4.



Hier f. eleg. Divans u. Vorhängen f. 2 Fenster, Fensterstischen 3,70 Mtr. h., 1,70 br., in schw. Seidenstoff, f. a. wie neu, f. bill. abzug. Einz. b. Hr. L. Mettenmayer, Rheinstr. 23, Wiesb. A. W. Rasch, Destr. 18, Abg. Die Möbel sind kaum benutzt u. werden zu 1/3 des kostenden Preises abg. 1758

Ein gut erhaltenes Canape ist sofort zu verkaufen Schwalbacherstrasse 19, bei Gerlach.

Ph. Lendle, Polstermöbelfabrik, Marktstrasse 22, 1 St.: Büsch-Garnituren, Sopha u. 4 Sessel, von 195 Mk. an, Canapes, Divans, Ottomanen von 36 bis 138 Mk., Kleider- und Stüchenschränke, Tische, Stühle, Matratzen etc. etc.

Raschschrank mit Stahlpanzer-Tresor billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171

Ad. Lange,
16. Langgasse 16,

empfehlte sein

grosses Lager

in:

Leinen u. Baumwollen-Stoffen,
Handtücher u. Tischzeuge,
Bettwäsche,
Inlett, Feder-Köper, Bett-Barchent,
Bettfedern u. Daunen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Braut-Ausstattungen

von Mk. 150 bis Mk. 3000. 8005

Ausstattungen für Neugeborene.

Ad. Lange,

Langgasse 16. Langgasse 16,

Wäsche-Geschäft.



Möbel - Ausverkauf.

Wegen Bau- und Lokal-Veränderung verkaufe alle auf Lager habende **Polster- und Kastenmöbel**, als: Secretäre, Schränke, Verticows, Schreibtische, Tische, Consolen, Kommoden, alle Arten Bettstellen, Nachtschränken, Möbeldarnituren, einzelne Sophas mit und ohne Bezug, eiserne Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke u. zum Selbstkostenpreis. 7877

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Prima Brech-Wachsbohnen

per 3-Pfd.-Dose Mk. 0.80, | bei 10 Dosen
" 4- " " " 1.15, | 5% Rabatt,
" 5- " " " 1.15, |

empfehlte
Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Das
Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“

No. 9, enthaltend:

Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die
preussische Monarchie

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Großer Möbel-Verkauf.

Ich habe mich entschlossen, nachstehende Möbel, die schon längere Zeit am Lager stehen, unter Herabsetzung des Verkaufspreises abzugeben. Dieselben verkaufe heute und die folgenden Tage in meinen Lagerräumen

Möbel-Halle Kirchgasse 2b.

15 Rußb.-Kommoden Mk. 20, 15 do. mit Vorbau Mk. 24, 15 Consolen Mk. 22, 20 Waschkommoden mit Marmorplatten Mk. 40, 6 große Waschtouilletten mit hohen Spiegeln Mk. 85, 40 Rußb.-Nachttische mit Platten Mk. 18, 50 elegante Sophas (Antoinette) Mk. 25, mehrere Auszugstische Mk. 25, elegante mit Löwenkopfsuß Mk. 55, 6 2-thür. Rußb.-Kleiderschränke Mk. 48, 6 do. große, matt u. blank, Mk. 60, 2 Schreibsecretäre Mk. 88, 6 schwere Spiegelschränke mit Kristallglas Mk. 100, 1 einz. Mk. 85, 20 elegante Verticows Mk. 65, 6 verschiedene Mk. 100, 2 elegante Eichen-Schreibbureau Mk. 100, 4 do. in Rußb. Mk. 105, mehrere hohe Pfeiler Spiegel mit Zardiniere Mk. 105, 40 verschied. 2-thür. lack. Kleiderschränke Mk. 32, 40 do. in 1-thür. Mk. 20, mehrere große Küchenschränke Mk. 32.

Ferner 10 elegante Muschelbetten mit 3-theil. Ia. Kophaarmatratzen Mk. 130, 20 verschiedene Rußb.-Betten mit gleichen Einlagen Mk. 115, complete lack. Betten mit 3-theil. Matratzen Mk. 60, einzelne Sophas Mk. 35, Kameeltaschen-Sophas Mk. 115, Ottomanen Mk. 38, Divans Mk. 75 u. dergl. mehr.

Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

399

Eiserne Garten- und Balkonmöbel, Eisenschänke, Rolllädenwände, Eismaschinen, Fliegenschänke

empfehlte in großer Auswahl billigt 6964

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Drucksachen aller Art

Carl Schnegelerberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20.

13746

Den Herren Hotel- u. Badhausbesitzern

empfehlen wir in unserem Spezial-Teppich-Geschäft

1. Etage im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,

Ecke Webergasse u. St. Burgstraße:

Ia Brüssel am Stück (Rollenwaare), garantirt beste Qualität, Mtr. **Mk. 5.00.**

Ila Brüssel am Stück, zum Belegen ganzer Zimmer „ **4.00.**

Bei Abnahme ganzer Stücke noch 25 Pf. per Mtr. billiger.

Abgepaßte Teppiche: Holländer, Tapestry, Velour, Axminster, Brüssel, handgeknüpfte Smyrna, in allen Größen vorrätig. 356

Bettvorlagen,
Tischdecken,

Läuferstoffe,
Divandecken,

Vorhänge,
Schlafdecken,

Portièren,
Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.

S. Guttman & Co.



Herren-Socken

mit verstärkten

Spitzen, Sohlen u. Fersen

hochverstärkt.

Die Stellen, welche verstärkt,
sind in der Zeitung 8454
dunkel schattirt.

Sie finden

Kinderwagen

und

Patent-Kinder-Stühle

nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem

Special-Geschäft

für

Kinderwagen

u. Kinder-Stühle

von

Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theil-
zahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London. 7255

Potsdamer Weizenschrotbrod (Grahambrod) 30 Pf.,

Feinste Süsrahmbutter 120 und 130 Pf.,

„ Cocosnussbutter 65 Pf.,

„ Margarine 80 und 85 Pf.,

„ amerik. Schweinefett 50 Pf.,

Gothaer und Braunsch. Cervelatwurst

empfiehlt

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke d. Faulbrunnenstrasse.



Aecht schwarze

Damen- Strümpfe, Kinder-Strümpfe

mit feinen

Patent-Röhren,

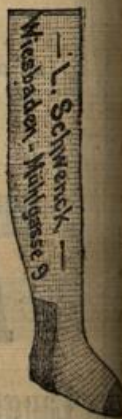
verstärkten Spitzen,

Ferse hochverstärkt,

wie auf der Zeichnung

durch dunkle Schattirung

angegeben ist. 8454



Martin Haas,

Coiffeur,

Hotel Einhorn,

empfiehlt:

Hochfeine deutsche, franz., engl. Odeurs, Zahn-, Mund-
wasser und Pastas,

Kopf-, Zahn- und Taschenbürsten in grosser Auswahl,
sämmliche Fett- und Toiletteseifen in allen Preislagen
aus nur ersten Fabriken,

ächte

Glycerin-Schwefelmilch-Seife,

erprobt gegen Hautschärfe, Sommersprossen, Flechten, Haut-
ausschlag, Finnen, rauhe Haut etc.,

amerik. Bey Rum,

vorzügliches erfrischendes Kopfwasser, bestes Mittel gegen
Schuppen und Haarausfall, zu Original-Preisen. 8807

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Bad-
kommode, Bettstelle, Brandstiege, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-
bretter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 8846

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 205. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 3. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Bestellungen für Mai und Juni

auf das 2 mal täglich (Morgens und Abends) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

„Wiesbadener Tagblatt“

werden baldigt erbeten, hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pf. monatlich.

Bei Beginn der Sommersaison wird das verehrl. Publikum besonders auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende **Fremden-Verzeichniß**, das Programm der städtischen **Jur-Kapelle**, den **Theaterzettel** der Königlichen Schauspiele, die Ankündigungen des **Residenz- und Reichshallen-Theaters**, sowie andere dem **Jur-Verkehr** dienende Veröffentlichungen (**Fremden-Führer** etc.) und den **Auszug der Familien-Nachrichten** auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Umgebung verbreitet wie keine andere Zeitung, fehlt das „Wiesbadener Tagblatt“ wohl insbesondere in keiner hiesigen **kauffähigen Familie** und ist namentlich **eingeführt** in der zahlreichen und täglich wachsenden **Colonie** hierhin übergesiedelter **Pionier und Pensionäre**. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten **Fremden-Publikum** wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch **answärts** zahlreiche Leser hat (seine Postversand-Liste allein umfaßt ca. 340 Orte), so bewährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der **inserirenden Geschäftswelt** gegenüber als

== wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land. ==



General-Versammlung

der gesamten freiwilligen Feuerwehr.

Nach § 21, Absatz 8 der neuen Statuten werden hierdurch alle Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, welche bis dahin die neuen Statuten unterzeichnet haben, zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf Mittwoch, den 4. Mai 1892, Abends 8 Uhr, in die Turnhalle, Gellmündstraße 33, eingeladen. Alle Feuerwehrleute erscheinen in dieser Versammlung in vollständiger Uniform.

Wiesbaden, den 27. April 1892.

Das Feuerwehr-Commando. J. M.: Scheurer, Branddirector.

Wohnungs- u. Geschäftsveränderungen

für mein 3. Jt. in Bearbeitung befindliches

Adressbuch von Wiesbaden u. Umgegend pro 1892/93

können, wenn sie mir alsbald mitgetheilt werden, noch Berücksichtigung finden; ebenso finden Inserate noch Aufnahme und weiteste Verbreitung. Zur Bestellung des Buches (Subscriptionspreis Mk. 4.50) lade ebenfalls ergebenst ein.

8446

Carl Schnegelberger,

Verlagshandlung und Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20.

Restauration „Walther's Hof“

Ad. Dienstbach.

3. Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Restaurations-Lokalitäten, bestehend aus zwei komfortablen Sälen mit separaten Eingängen. Ueberdeckte Terrasse u. geräumiger Garten vor den Sälen. Diner zu Mk. 1.— und Mk. 1.50, im Abonnement billiger. Reichhaltige Speisekarte. Reine Weine. Drei Sorten Bier.

6349

Ein Sopha und zwei neue, lackirte Vertikale mit Sprungrahmen (neu), billig zu verkaufen Jahnstraße 6. Part.

6850

Allgem. Kranken-Verein. E.H.

Die Mitglieder werden ersucht von dem Nachstehenden gefälligst Notiz zu nehmen:

1. Der Kassenarzt, Herr **Dr. Laquer**, ist wieder zurück und wohnt jetzt Friedrichstraße 3.

2. Laut Beschluß der letzten General-Versammlung kommen zur Deckung des **Reservefonds** vom 1. April d. J. ab vorläufig monatlich 10 Pf. Beitrag mehr zur Erhebung, mithin monatlich 1 Mk. 10 Pf.

3. Da die Zahlung der Monatsbeiträge um einen Monat zurück ist, werden um wieder in's Geleise zu kommen Anfangs Juni die **Monate Mai und Juni** zusammen zur Erhebung gelangen.

4. Die Mitglieder, welche noch mit Zahlung der Beiträge vom 1. Januar ab im Rückstand sind, wollen sich baldigt beim Director, Herrn **Steinhauer**, Römerberg 8, melden, wenn die Mitgliedschaft erhalten bleiben soll.

73

Der Vorstand.

Lawn Tennis-Schuhe

für Herren, Knaben, Damen und Mädchen

in allen Größen, ächt englisches Fabrikat, im Schuhlager von

8519

Joseph Dichmann,

Spiegelgasse 1, Ecke der Webergasse.

Weinstube zum **Holländischen Hof**, Schillerplatz 1.

Empfehle meine reinen **Naturweine**, direct vom Producenten bezogen, gute Küche, angenehmes lustiges Lokal, schönen Garten bei aufmerksamer Bedienung.

7312

Achtungsvoll **Philipp Faber.**

Medic. Ungarwein,

bestes Stärkungsmittel für Blutarme,
empfehlte in Originalflaschen

8441

Knolle's Weinstube,

6. Delaspeestraße 6.

Vorzüglicher Rothwein per Flasche von 70 Pf. an.
Weißwein " " 55 Pf. "
Rene Malta-Kartoffeln " Pfd. 12 Pf. "
" Matjes-Heringe " St. 15 Pf. "
Orangen pr. St. 6, 8 u. 10 Pf., im Dtd. billiger. 8520

J. Schaab,

Grabenstraße 3.

Eier, frische, 2 Stück 9 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Sauerfrant pr. Pfd. 6 Pf., bei 10 Pfd. 4 Pf.

Salzbohnen pr. Pfd. 20 Pf. 8519

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Verschiedenes

Masseuse Frau L. Zimmer

wohnt Nerostrasse 15. Part. 7602

Hebamme Frau Kuhmichel wohnt Hermannstr. 17.

Mein

Züncher- u. Lackirergeschäft

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. 8231

Franz Schramm,

57. Schwalbacherstraße 57.

Gut bürgerlicher Mittagstisch

Neugasse 12, Seitenb. 3. 6311

E. Damen erhalten a. b. Mittagstisch. Näb. im Tagbl.-Verl. 8162

Eine an großen Plätzen bereits gut eingeführte leistungsfähige

Fettkäseerei

sucht für Wiesbaden einen geschäfts-

kundigen **Vertreter.** Geehrte Reflectanten werdengebeten, sich sub **H. B. 113** b. **Hausenstein & Vogler, A.-G.,**

Frankfurt a. M. unter Angabe ihrer Bedingungen und Referenzen

zu melden. 370



Gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Break, sowie ein verdeckter Wagen, passend für Milch oder Brod zu fahren, sind stets zu verleihen oder zu verkaufen.

Ph. Brand, Kirchgasse 23. 5711

Elegante Möbel

für fünf Zimmer, auch für möblierte Wohnungen geeignet, sind wegen Wegzug sofort für 50 Mk. mon. zu vermieten. Näb. Tagbl.-Verlag. 7685

Erfahrener Architect

empfiehlt sich zur Anfertigung von Bau- und Entwässerungs-Plänen, Bauleitung, Aufstellung und Revision von Bau-Rechnungen u. zu mäßigen Preisen. Off. unter **D. J. 180** an den Tagbl.-Verl. 7634

Mineral- und Sülzwasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung bei prompter u. billiger Bedienung

B. Engelmann & Co., Schachtstraße 9 h.Bestellungen auch bei Herrn Kaufmann **Schlick,** Kirchgasse 49.

Reiset Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Hosen 3 Mk., Weberzieher 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk., sowie getragene Kleider gereinigt u. repariert bei **H. Kleber,** Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau. Ecke Bahnhofstraße. 7451

Modes.

Alle Bazarbeiten werden in und außer dem Hause

schmackvoll angefertigt Balramstr. 2. Part. 84

Geübte Schneiderin nimmt noch Kunden an. Michaelsberg 4. 1. 84

Tücht. Schneiderin f. noch einige Kunden. Philippsbergstr. 2. 84

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weisnähern bewandert, 84

Kunden in und außer dem Hause. Näb. Webergasse 51, 3. St. 84

Eine geübte Näherin empf. sich im Ausbessern und Weisnähern in u. außer dem Hause. Näb. Albrechtstraße 21, 3. St. 84

Eine Schneiderin sucht noch einige Stunden. Roulienplatz 6, Stb. 2. 84

Für Damen!

Mäntel, Umhänge und Jaquetts werden nach neuester

angefertigt und alte billig modernisiert Bellstr. 7, 1. St. 76

Eine tücht. Büglerin sucht Kunden. Lehrstraße 5, 1. St. 84

Sandalschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 84

Straußfedern werden schnell und billig nach französischer Meth.

geträufelt Taunusstraße 23, 3. St. rechts. 84

Eine Witwe empfiehlt sich in der Krankenpflege und Wasche

Roulienplatz 2, halbe Tr. 84

W.SPINDLER

Färberei
für Kleider u. Möbelstoffe
jeder Art.

Färberei und Wäscherei
für Federn u. Handschuhe.
WIESBADEN,
6. Langgasse 6. 3687

Färberei.

Eine perfecte Kochfrau empfiehlt sich den geehrten Herrsch.

zur Bereitung von Dinern und Auskühle. Nerostr. 38. S. 1. St. 84

Das Weihen von Zimmern und Küchen, sowie das Selbstbrennen

wird schnell und gut besorgt. Auch wird bei Stellung des Wasser

gearbeitet. Schwalbacherstraße 77, 3. St. 84

Gute Gartenerde frei abzurufen Humboldtstraße 3.

Kaufgesuche

Zu übernehmen gesucht auf sogleich oder 1. Juni ein nachweis-

rentables Kurzwaren-, Cigarren- oder Papier-Geschäft. 84

mit Preisangabe unter **A. W. 111** an den Tagbl.-Verlag. 84Eine Ziegelei wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **C. 18.** 84

lagernd erbeten. 84

Altertümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, 84

Gold- u. Silberfachen bezahlt gut **Fr. Gerhardt,** Kirchhofsg. 7. 84

Ich zahle ausnahmsweise gut

und kaufe fortwährend abgelegte Herren- und Frauenkleider,

Schuhe u. Stiefel, Militär-uniformen, Fracks, Cylinderhüte, 84

u. Silber, alte Ketten u. NB. Auf Bestellung komme pünktlich ins 84

S. Landau, Meßgergasse 31. 84

Gebrauchte Möbel kaufe ich stets und bezahle 84

höchsten Preise. 84

A. Reimner, Adolfsstraße 5, Stb. Part. 84

Früchwaren (Zweirad) gesucht Moritzstraße 42. 84

Gisckrant zu kaufen gesucht.
A. Reinemer, Adolphstraße 5, 5th. Part.

6407

Verkäufe

Ein feines Special-Geschäft

in bester Lage, speziell auch für Damen geeignet, vorzüglich rentierend, Verhältnisse halber preiswürdig unter günstigen Bedingungen abzugeben. Das Geschäft besteht schon seit langen Jahren und erfreut sich einer guten feinen Kundschaft. Zur Uebernahme sind 10-15,000 Mk. erforderlich. Näh. Auskunft durch den Beauftragten 7990 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Zu Verkauf. Veränderung halber gangb. Kegelrei u. Pferd und Wagen durch J. Chr. Glücklichen. 8080

Ein Apparat für an Rheuma-Leidende (nach Dr. Fränkel in Berlin), sehr gut erhaltene Zimmer-Turn-Geräthe für Anaben (Ringe, Schweber, Schaukel u.), ein Schreibstuhl mit verstellbarer Rückenlehne, ein Mahagoni-Glaschrank und ein altes einfaches Sopha billig zu verkaufen.

Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8439

Schulbücher f. d. Mädchenschule bill. abzugeb. Herrngartenstr. 13, 1 r. Möblert. Tafelclavier preisw. z. verk. Friedrich, Rathhausstr. 24. 8010

Ein Zimmer antik., gut erhalt. Möbel aus dem 16. Jahrh. Verhältn. halber preisw. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 8487

Eine noch gut erhaltene roth-braune Nüßch-Garnitur, ein Sopha und 2 Sessel, Abreise halb. sehr bill. abzugeb. im Hinterh. Webergasse 3. 8249

Fertige Betten.

Neue Betten, complet, von 54 Mk. an bis zu 300 Mk., alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Ottomanen, Garnituren in Nüßch und Kameeltischen u. Durch Selbstanfertigung und Ersparnis der hohen Ladenmiete staunend billige Preise. 8524

Ph. Lanth, Möbelgeschäft,

Marktstraße 12, 1. St.

Eigene Werkstätten. Transport frei.

Bett, gebraucht, mit sehr guter Koffhaarmatratze u. Sprung-rahmen zu verkaufen Rheinstraße 46. 8536

Ein einth. Kleiderschrank zum Abhängen und ein Spiegel billig zu verkaufen Marktstraße 18, Part. 87

Ein Küchenschrank, Hängelampe, Ertergestell, Kochherd, ein fast neues Bett billig zu haben Nerostraße 12. 8378

Ein Einspänner

Pandauer u. ein Mylord (Halbverdeck), beide neu, sind preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 88. 6427

Ein oder zwei Wagen zu verkaufen Dellmundstraße 37. 7127

Ein großer Feder-Karren (fast neu) billig zu verkaufen Nerostraße 5, 5th. 7361

Schönes Brest billig zu verkaufen Nerostraße 27. 8312

Ein Kinderwagen (z. Liegen u. Sitzen) z. verk. Walramstr. 1, P. 5462

Ein Tapezier-Karren zu verkaufen beim Wagner Kürschner, Dellmundstraße 34. 5462

Thete, 125x78, 4-schubl., v. z. verk. Goldgasse 21, Cigarrenl. 8207

Eine gut erhaltene Marquise b. zu verk. Goldgasse 17, 1. 8207

Ein Gaslüster

in brauner Bronze, 3-armig, mit mittlerer Zuglampe, Milchglaschirm und Messinghaken ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Comptoir Langgasse 27. *

Zwei Gaslüster zu verkaufen Marktstraße 2. 7361

Dellmundstraße 42 ist eine schöne Tischleier zu verkaufen. 5462

Für Möbelschreiner.

Wegen Geschäfts-Veränderung und Umzugs sind 8-10 Bände guter Buchbaum-Fournire, sowie Palissander-Holz und verschiedene andere feine Fournire preiswürdig abzugeben. Näh. Dohlsheimerstraße 24. 8483

Eine schöne neue Vogelkiste, Ausstellungs-Gegenstand, preisw. zu verkaufen Römerberg 84, Vorderh. Part. 7893

Ein Padistien zu verkaufen Marktstraße 22. 23026

Ein Brand (227,400) Feldbachsteine, sehr gut gebrannt, auf guter Mauer vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8231

Für Tauben-Liebhaber.

Verschiedene feinere zuchtfähige Tauben sind preiswürdig abzugeben. Näh. Adlerstraße 55, im Laden. 8399

Unterricht

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

(Unterricht Sommerhalbjahr 1892.)

Die Unterrichtskursen in der englischen u. französischen Sprache beginnen Montag, den 2. Mai cr., in der städtischen Realschule (Oranienstraße) und sind die Unterrichtsstunden auf Montags und Donnerstags, Abends von 9-10 Uhr, für englisch, Dienstags und Freitags, Abends von 9-10 Uhr, für französisch festgesetzt.

Jeder Kursus umfaßt ca. 40 Unterrichtsstunden und beträgt das Honorar für Nichtmitglieder Mk. 15, für Mitglieder, sowie für Angestellte von außerordentlichen und stiftenden Mitglieder Mk. 10.

Anmeldungen werden bei unserem Vorsitzenden, Herrn Heinrich Leicher, Langgasse 25, entgegengenommen. 292 Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Salmthal 51, 2. 4156

Schwäbl. Kindern, die keine Schule besuchen können, ertheilt eine durchaus tüchtige Lehrerin leichtfälligen Privat-Unterricht. P. Monat 12 Mk. Off. erb. unt. M. Z. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Primaner oder Lehrer gesucht zur tägl. Nachhilfe im Latein f. einen Quintaner. Off. unt. C. D. V. 447 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise Rheinstraße 55, Part., 12 bis 1.

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Dambachthal 3, Part.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 49 Langgasse. 17634

A young english lady gives Conversation lessons. Dohlsheimerstraße 2, P.

Français

par une jeune dame diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Part.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 19135

Eine durchaus tüchtige Clavierlehrerin empfiehlt sich in Clavier- u. Gesangsunterricht. Näh. Schulberg 4, 3.

Behördlich concessioinirtes

Kindergärtnerinnen-Seminar

in Erfurt, Augustinerstraße 34.

Ofters beginnt ein neuer Kursus für Kindergärtnerinnen II. und I. Classe. Auskunft ertheilt und Anmeldungen nimmt entgegen die Vorsteherin Bernhardine Ziegler, geb. Kraft.

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht faßlicher Methode, System Lenninger)

bringe in empfehlende Erinnerung. 23025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantirt.

H. Lühr, 9. Nerostraße 9, 1. St.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäschezuschnitten, Weiß- u. Buntsticken u.) wird gründlich ertheilt. M. Rays. fr. gepr. Handarbeitslehrerin. Wellrigstraße 14, 1. 7694

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug läßt Herr Rentner Hartung seine aus 5 Zimmern, Küche etc. bestehende Wohnungseinrichtung heute Dienstag, den 3. Mai cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

27. Albrechtstrasse 27, 2. Etage,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigern. Zum Ausgebot kommen:

1 gelbseidene Salon-Garnitur in Palisanderholz, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln, 4 Stühlen, 2 Fußschemeln, 2 Fenster weiße und gelbseidene Vorhänge, 1 ovaler Salontisch, 1 Rußbaum-Verticow, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Salonspiegel mit Trümeau, 1 Rußbaum-Ausziehtisch mit 4 Einl. und 8 Speisestühle, 1 Kameltaschen-Divan, Waschkommoden und Nachttische mit Marmorplatten, Kommoden, Consolen, Kleider-, Weißzeug-, Speise- und Eisschränke, Kleiderstöße, Gefindebetten, alle Arten Tische, Stühle, Bilder, Delgemälde, 1 Badewanne, 1 Kanarienvogel mit Käfig (guter Schlager), 1 grüner Liebesvogel mit rothem Kopf, Pendels, Uhren, sehr gute Teppiche, Vorhänge, Portièren, Hänge- und Stehlampen, 1 Christgarten mit Springbrunnen, Küchenschrank und Tisch, Küchen- und Kochgeschirr, Glas, Porzellan, Krystall, mehrere Kisten Cigarren, 1 großes Kellergerüst und noch viele andere Haus- und Kücheneinrichtungsgegenstände.

Sämmtliche Sachen, welche erst ein Jahr im Gebrauch und sehr gut erhalten sind, werden ohne Rücksicht der Taxation zu jedem Gebot zugeschlagen.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator,

Büreau und Geschäftslokaltäten: Mauergrasse 8.



Teppiche. | Möbelstoffe. | Portièren. | Gardinen. | Rouleauxstoffe.

Grossartige Auswahl in jeder Preislage, vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

Schlafzimmer-Einrichtungen,

vollständige Betten,

sowie einzelne Theile, als:
Bettstellen, Matratzen, Federbetten,
Bettdecken.

Läuferstoffe, Divandecken,
Tischdecken, Bettvorlagen etc.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

(Genau wie in Frankfurt a. M.)

Bettwäsche, Tischzeug,

Drelle, Barchent, Bettfedern,
Daunen u. Rosshaare.

Leinen- und Baumwoll-Stoffe
in jeder Breite.

Niederlage von:

J. C. Besthorn, Frankfurt a. M.,
Specialgeschäft für Teppiche, Möbel-
stoffe etc.

David Bonn, Frankfurt a. M.,
Engros-Geschäft für Vorhänge, Rou-
leauxstoffe etc.

Georg Amendt, Frankfurt a. M.,
Betten-Fabrik, Lager aller Artikel für
Bettzwecke.

Gustav Schupp Nachf.

(Hugo Menke),

7624

Wiesbaden.

Taunusstrasse 39.



Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich mein Geschäft, **Dohheimerstrasse 30**, mit dem Heutigen aufgegeben habe und befindet sich dasselbe nur noch

Albrechtstraße 14.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch fernerhin bewahren zu wollen.

Ich werde stets bemüht sein, meine werthe Kundschaft, nach wie vor, durch gute Waare und prompte Bedienung zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 30. April 1892.

Hochachtungsvoll

Wilh. Montpellier,

Bäckermeister,

Albrechtstraße 14. Albrechtstraße 14.

Vogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommerjaat.

Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstrasse.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert.

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

Eis

in jedem Quantum zu haben. Abonnements
werden stets entgegen genommen. Eisfabrik

Eishandlung H. Wenz,
Langgasse 53.

Bicyclette.

Singer-Safety, fast noch neu, complet, mit Kissenreifen für M. zu verkaufen. Näh. Neugasse 11.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Eröffnung des Sommer-Semesters der Lehrzweige
für Fortbildung junger der Schule entlass. Mädchen
Mittwoch, den 4. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

Fortbildungsschule.

Schulberg 12, Zimmer 9 und 11.

Unterricht Montags und Donnerstags, von 5—7 Uhr: Deutsch,
Correspondenz, Geschäftsaufsätze, kaufmännisches Rechnen, einfache
Buchführung, Wechsellehre.

Haushaltungsschule.

a. Flick- und Nähschule.

Schulberg 12, Zimmer 11.

Unterricht Dienstags und Freitags, von 4—6 Uhr: Flick-,
Stopfen, Nähen, Zuschneiden und Anfertigen von Leibwäsche und
einfachen Kleidungsstücken, Wäschezeichnen, Maschinennähen.

b. Kochschule.

Marktstraße 11, Hinterhaus.

Der Kochunterricht wird jeden Abend von 7—10 Uhr und
Mittwochs und Samstags von 3—6 Uhr an kleinen Herden
praktisch und theoretisch erteilt und bezweckt die Mädchen zu
lehren, mit möglichst geringen Mitteln ein gutes nahrhaftes Essen
zu bereiten.

Das Schulgeld beträgt für die Fortbildungsschule pro
Semester Mk. 3, für die Flick- und Nähschule Mk. 2, für die
Kochschule (4 Monate) Mk. 3 und wird auf Ansuchen erlassen.

Anmeldungen nehmen entgegen für die Fortbildungsschule
die Herren Hauptlehrer **Hölper**, Schulberg 10, und Lehrer
Küster, Nerostraße 46, für die Flick- und Nähschule
Hil. **Vietor**, Emserstr. 34, für die Kochschule Frau **Spengler**,
Marktstraße 11.

Bibliothek ca. 2500 Bände.

Ausgabe von Büchern Sonntags, von 10—1 Uhr, Mitt-
wochs, von 12—1 Uhr, Samstags, von 1—3 Uhr.

Benutzung unentgeltlich für Jedermann. 8183

Der Schriftführer:

Dr. Kitze.

Der Vorsitzende:

C. W. Poths.

Für die Fortbildungsschule:

Dr. Degenhardt.

Für die Haushaltungsschule:

Stadtrath **F. Kalle.**Für die Bibliothek: Lehrer **Feldhausen.**

Unterzeichneter beehrt sich seine Etablierung hier-
selbst ergebenst anzuzeigen und empfiehlt sich gleich-
zeitig zu allen in das Banfach einschlagenden Arbeiten.

Ludwig Meurer, Architect,

Louisenstraße 2.

Wiesbaden, den 1. Mai 1892.

8530

Knolle's Weinstube

empfiehlt seine vorzügliche

Rheingauer Tischweine,

guten bürgerlichen Mittagstisch in und
außer dem Hause. 7669

6. Delaspeestraße 6.

Ein noch wenig gebrauchter Krankenwagen neuester
Construction, sowie ein älterer desgl. sind preiswürdig zu verkaufen
Nicolastraße 13, 2. 8232

Nachlass-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 4. Mai, Vormittags 9½ und
Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage der
Erben des Herrn Rentner **Chr. Tinkelbach** im Hause

71. Schwalbacherstraße 71

nachstehende Mobilien, Kleider, Liqueur etc. öffentlich meistbietend gegen
Baarzahlung:

2 franz. **Rußb.-Betten** m. hohem Haupt, Sprungrahmen, Moß-
haarmatratze, Keil, Plumeau, Kissen, 1 **Rußb.-Secretär** (innen
eichen), 2 **Rußb.-Kommoden**, 1 Sopha, 1 **Wah.-Sopha** (eichen), runde
und eckige **Rußb.-Tische**, 1 Sessel mit Nachtruhe-Einrichtung,
1 Krankenwagen, 1 Schneider- und 1 Weißzeug-Nähmaschine, 4 lach.
Betten, Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Polster- und Mohrtühle,
1 Taschenuhr m. Kette, Schmucksachen, 1 Küchen- und 2 Kleider-
schränke, 1 Anrichte, 5 Jagdflinten, 1 Schreibpult, Nachttische,
Spiegel, Bilder, 1 neue große Wandkarte von Europa (heraus-
gegeben von Commissionsrath **Adolf Henze**, Leipzig), 1 Stand-
uhr, 1 Hängelampe, 2 Kaffeeservice, eine große Parthie Weißzeug
(Betttücher, Handtücher, Lebertücher, Decken etc.), eine große Parthie
Herren- und Frauenkleider, Herrenhemden, Kragen, Leuchter,
Porzellan, Glas, 2 Wagen, 75 **Fl. F. Cognac**, 50 **Fl.
F. Rum**, 200 **Arüge F. reiner Kornschnaps**, 60 **Fl.
F. Arrak**, 100 **Fl. Himbeer- und Erdbeerirap**, 5000 Cigarren
div. Sorten, schwed. Feuerzeug, Körbe, Küchengeschirr, 5 leere
Fässer (50 und 100 Ltr.), 1 Schneidkluppe, 1 Windeisen, 12 neue
Feilen für Schlosser, 1 kupf. Schiff etc.

Sämtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten, der Liqueur und die
Cigarren blos feinste Qualität. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der
Taxation. 105

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Sonnenschirme

in allen Neuheiten

zu

staunend billigen Preisen.

Zurückgesetzte Sonnenschirme

zu jedem annehmbaren Gebot.

W. Osper, Schirm-
Fabrik

jetzt Langgasse 53, am Kranzplatz.

Samenhandlung

Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale **Joh. G. Mollath**),

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,

empfiehlt

sämtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen

in erprobten Ia Keimfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die
hier meistens gangbarsten Samenforten vorrätig verpackt. 5159

**Statuten für die freiwillige
Feuerwehr zu Wiesbaden**
(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)
zu 15 Pf. das Stück im
Verlag, Langgasse 27.

Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden. Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement
für

Färberei u. chemische Reinigung

von

**Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- u. Schmuckfedern.
Fabrik hier Walramstrasse 10.**

5793

Franz Kuhn's Schuppenpomade und vegetabi-
lisches Kopf-
wasser beseitigt sämtliche Schuppen und Flechten der Kopfhaut und
verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich.

Franz Kuhn's Tanninbalsamseife und Lanolin-
seife, von
ärztlichen Autoritäten empfohlen zur Verschönerung und Pflege der Haut
(per Stück 50 Pf.). **Franz Kuhn, Bari., Nürnberg.** Hier bei 20705
Walter Brettle, Tannus-Drogerie, Tannusstraße 39.

Nußschalen-Extract

aus der Kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich**,
prämirt 1892 B. Landes-Ausstellung, ganz unschädlich, um grauen, rothen
und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. **Dr. Orilas**
Haarfärb-Rußöl, zugleich feines Haarfärb, macht das Haar dunkel und
wirkt haarhärtend. Beide à 70 Pf. bei Herrn
A. Berling, Große Burgstraße 12.

Medicinische

Theer- und Theerschwefelseife,

bestes Mittel gegen

Sommersprossen, Mitesser, Flechten, sowie

gegen jede Hautausschläge,

empfiehlt in Stücken à 25 und 30 Pf.

Adalbert Gärtner,

nur 13. Marktstrasse 13.

6012

Pianino

von **Biese**, noch fast neu, in elegant. Ausstattung und vorzügl. Ton,
ist wegen Anschaffung eines Flügels sehr preiswerth zu verkaufen
Merzthal 43 a.

Deutscher Sect feinsten Qualität.

Die Rheinische Sect-Kellerei

VON

W. H. Zickenheimer in Mainz



bringt hiermit zur Kenntniss, dass die Firma
A. Schirg (Inh. Carl Mertz), Schiller-
platz 2, stets Lager unserer bestrenomirten,
aus rothen — weiss gekelterten — Cham-
pagner-Trauben durch natürliche Gährung
dargestellten Marken:

„Mainzer Gold“, mittelsüss und herb, und
„Zickenheimer Schwarz Etig.“

unterhält und solche zu Originalpreisen abgiebt.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, halte die ächten Schaum-
weine von **W. H. Zickenheimer** in Mainz zu folgenden
Originalpreisen, auch bei Entnahme einzelner Flaschen, bestens
empfohlen:

Marke Mainzer Gold	à M. 3.50	per 1/1 Fl.
„ Gold of Mayence „dry“	à „ 3.50	„ 2/1 Fl. 40 Pf.
„ Zickenheimer Schwarz	à „ 2.50	mehr als die
Etig.		1/1 Fl.

Bei Entnahme von Original-Kisten von 30 und
60 Flaschen billiger. 11475

A. Schirg (Inh. Carl Mertz),

Schillerplatz 2.

Thee.

Die anerkannt rein schmeckenden Thees von

Henry Faber & Cie., London,

in der Preislage von **Mk. 2.50, Mk. 3.—, Mk. 4.—,**
Mk. 5.— per 1/2 Kilo, empfehlen

F. Urban & Cie.,

Tannusstraße 2a.

Alleinige Vertreter für

Wiesbaden u. Umgegend.

4461

Billige • Gute
Knorr's Suppen

Suppentafeln, Suppenmehle, Hafermehl,
Hafergrütle, Haferbiskuits.

C. H. Knorr, Conservefabrik, Heilbronn a. N.

Wagermilch-Verkauf.

Die bei uns durch Centrifugen-Betrieb gewonnene Wagermilch
bei folgenden Verkaufsstellen zum Preise von

5 Pf. per Schoppen

zu haben:

Phil. Bein, Seltmündstraße 56,
Jean Betzelt, Adlerstraße 58,
Eduard Berges, Ludwigstraße 6,
W. Brummer, Ellenbogengasse 3,
Ferd. Budach, Walramstraße 22,
W. Luther, Rehgasse 37,
Jos. Papalan, Römerberg 12,
Gottfr. Präser, Römerberg 39,
J. Sachs, Karstraße 11,
Carl Schmidt, Faulbrunnstraße 3,
M. F. Voss, Röderstraße 21 u. Sieingasse 29.

Weitere Verkaufsstellen werden noch errichtet.

Rheinische Margarine-Gesellschaft
Cron & Scheffel.

Für Gärtner.

Sieben große Veranda-Fenster, für ein Glashaus passend, sind
zu verkaufen Sonnenbergerstraße 2

Fremden-Verzeichniss vom 2. Mai 1892.

Adler. Ableten, Kfm. München Funcke, Hagen Bethore, Kfm. Paris Jungaberle, Kfm. Pforzheim Träpel, Kfm. Paris	Englischer Hof. Witte, Frau m. Bed. Iserlohn Einhorn. Wagner, m. Fam. Ansbach Durselen, Kfm. Köln Heinrich, Kfm. New-York Petzinger, Kfm. Pirmasens Nillesen, Kfm. Emmerich Reinhard, Kfm. Augsburg Ilberg, Kfm. Heiligenstadt Greiner, Kfm. Coburg Vogt, Kfm. Berlin Authenrieth, Kfm. Coblenz	Hotel Kaiserbad. v. Hammerstein, Freifr. Celle von Zoepffel, Offizier. Tilsit Hentschel, Kfm. Berlin Hoffmann, Frau. Berlin Höbner, Fr. Rathenow Hübner, Fr. Rathenow Naglo, Prem.-Lieut. Metz Goldene Kette. Wendenius, Fr. Nassau Goldenes Kreuz. Schepers, Mühlheim Werner, Fr. Neudietendorf Nassauer Hof. Hartwig, Hamburg Kolff, m. Fr. Rotterdam Kolff, Rotterdam v. Liebermann, Baron. Berlin Nathorff, m. Fr. u. Bd. Berlin Gratweil, Berlin	Rhein-Hotel. Werner, m. Fr. Königsberg Agricola, Kfm. m. Fr. Bremen Thomas, Rent. m. Fr. London Rose. Sundt, Fr. m. T. Christiania Broughton, Fr. London Broughton, Fr. London The Countess Dow of Seafield, m. Bed. Schottland The Honble. Lady Buchanan, m. Bed. Schottland Schützenhof. Rosenthal, m. Fr. Hamburg Theewald, Kfm. Höhr Weisser Schwan. Frank, Past. m. Fr. Hannover Spiegel. Buchheit, m. 28. Watertown Lieven, Fr. m. Bed. Berlin Constantin, Frankfurt	Taankhäuser. Kunze, Fr. Frankenhäuser Stephan, Betr.-I. Darmstadt Lucke, Betr.-Insp. Darmstadt Wohl, Kfm. m. Fr. Tübingen Freund, Kfm. Dresden Müller, Kfm. Sachsenhausen Stiller, Rent. Berlin
Belle vue. Steiner, Fr. Petersburg Leperinsky, Fr. Petersburg Hotel Block. Hering, Kfm. Wernigerode Dörrien, Pastor. Gladbach Kühlenkamp, Bremen	Eisenbahn-Hotel. Strohmenger, Kfm. Crefeld Sturm, Berlin Michel, Kfm. Berlin Mahl, Kfm. Dülmen Schmidt, Kfm. Limburg Steinfeld, Kfm. Leipzig Taschenberger, Chemnitz	Nonnenhof. Hübinger, Duderstadt Beel, Bergrath. Weilburg Weiss, Fr. m. T. Nürnberg Böhlefuhr, Ref. Münster Reinicke, Kfm. Frankfurt Königsberg, Kfm. Hagen Gittmar, Kfm. Nürnberg Schwite, Kfm. Ruhrt Hotel Rheinfels. v. Baumbach, Offiz. St. Averd Rupprich, Offiz. Torgau Römerbad. Ochs, Fr. Rent. Frankfurt Windesheim, Erfurt	Tannus-Hotel. Pinell, Kfm. m. Fr. Wien Beck, Fr. Rent. Wien Petermann, Kfm. Besigheim Horst, Rent. m. Fr. Arnheim Minte, Fbkb. Wolfenbuttel Schlessinger, Kfm. Neustadt Keiser, Fbkb. m. Fr. Hagen Zierlein, Kfm. Dortmund Dorbeck, Fr. Rent. m. Berlin Schwest, Berlin Urban, Chem. Dr. m. Fr. Halle Klätzner, Rent. New-York Preussen, Rent. Dresden	Hotel Victoria. Lunge, Dr. Breslau van Vollenhoven, Holland Hotel Vogel. Kempner, m. S. Warschau Hotel Weins. Lalsdorf, Kfm. m. Fr. Köln Privathotel Stadt Wiesbaden. Oritz, Ober-Reg.-R. Cassel In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana. Koeber, Fbkb. Harburg von Benzon, m. Fr. Dänemark Tomlin, m. Fr. London Pension Internationale. Koehler, Berlin Story, Clifton Marvin, Fr. London Macdonald, 2 Fr. Schottland Villa Helene. Pook van Baggen, 2 Fr. Apeldoorn Heineken, Fr. Hamburg Villa Irene. Macpherson, Fr. Belfast
Schwarzer Bock. Sichen, Rent. m. Fr. Berlin Arans, Fr. Rent. Berlin Arans, m. Begl. Berlin Hopf, Frau m. Fam. Nürnberg Höding, Rent. m. Fr. Dresden Ehrlich, Kfm. Berlin Schumann, Gumbinnen Germann, Frau. Wasungen	Zum Erbprinz. Putz, Kfm. Bonn Wolfert, Rent. Berlin Müller, Kfm. Frankfurt Berger, Berlin	Grüner Wald. Schmeckel, Kfm. Berlin Honold, Kfm. Stromberg Kummer, Kfm. Köln Stoeckicht, Kfm. Barmen Vier Jahreszeiten. Krohn, Frau. Petersburg Stucken, Fr. Petersburg	Hotel Bristol. Se. Durchl. regierende Fürst zu Stolberg-Wernigerode, m. Bed. Wernigerode Goldener Brunnen. Simon, Kfm. m. Fr. Halle Central-Hotel. Schultz, Kfm. m. Fr. Berlin Behrends, Dr. med. Berlin Deutsches Reich. Nimrod, Dr. med. Frankfurt	

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

(83. Fortsetzung.)

Er hielt die Rechte Rosewiez's fest umklammert; sein Blick leuchtete wie im Fieber.

„In der That — Sie sehen mich in Erstaunen!“ bemerkte der Pole mit gut gespielter Verwunderung.

„Würden Sie mir den Gefallen thun, mir zur Erlangung dieser Gewißheit zu verhelfen?“ fuhr der Graf mit leiser, eindringlicher Stimme fort, ohne seine Hand loszulassen. „Sie würden mir dadurch einen unschätzbaren Dienst erweisen!“

„Um! Verzeihen Sie, Erlaudet, ich weiß nicht — es ist das doch am Ende keine so leichte Sache — wenn es nämlich Dinge betrifft, die Sie gerne geheim halten möchten.“

„Aber ich sage Ihnen ja, es handelt sich darum, mir einen Dienst zu erweisen. Um es kurz herauszusagen — ich möchte mir ein Ereignis ins Gedächtnis rufen, dessen Einzelheiten mir nicht mehr in Erinnerung sind — insofern, als die Folgen davon —“ Er athmete schwer und schloß dann rasch: „Es ist eine Geheimnissache. Und ich will mir mit Ihrer Hilfe die lang ersehnte Klarheit darüber verschaffen!“

„Durch unmittelbare Reflexion an der Hand hypnotischer Gedankenübertragung.“

„Indem ich eine vergangene Situation nochmals durchlebe, wie Sie es nannten.“

„Der Versuch böte zumindest schon wissenschaftliches Interesse,“ erwiderte der Pole nachdenklich. „Ich würde mich glücklich schätzen, Ihnen dienen zu können. Es handelt sich darum, von dem in Rede stehenden Ereignis das festzustellen, dessen Sie sich noch erinnern, um mir eine möglichst intensive Basis zur Suggestion zu geben.“

„Ja — Sie sollen Alles erfahren, was ich selbst weiß. Also hören Sie!“

Er ging zur Thür, schloß sie ab und ließ die dicke türkische Portiäre herabfallen, die jeden Laut im Zimmer nach außen abkämpfte. Dann schob er einen Stuhl heran, drückte Rosewiez auf die Ottomane nieder und setzte sich ihm gegenüber. Seine Stimme

klang anfangs leise und monoton; er athmete tief auf zwischen den einzelnen Sätzen.

„Es sind jetzt fünf Jahre her. Ich war in London gewesen, in Angelegenheiten eines langwierigen Familienprozesses. Die Verhandlungen ließen es nothwendig erscheinen, einen sehr weit-schichtigen Vetter, der in britischen Diensten in Indien stand, als Zeugen zu gewinnen. Zu diesem Zwecke reiste ich dahin ab. Ich fand auf dem Mittelmeerdampfer eine sehr interessante Gesellschaft: englische Offiziere, ein paar französische Kavaliere und einige deutsche Vergnügungsreisende, durchwegs junge, lebenslustige Männer, die mir sehr gefielen, so daß wir uns bald sammt und sonders miteinander befreundeten. In dieser Gesellschaft, die stets voll toller Laune war, erwachte plötzlich meine schon abgethan geglaubte Burschenwildheit — Sie müssen es nämlich wissen, ich hatte eine äußerst bewegte Vergangenheit voll der bizarrsten Ueberrumpelungen hinter mir. Alle meine Laster, den Trunk, das leidenschaftliche Spiel, die Rauferei, den Zügel hatte ich erst kurz zuvor abgeschworen, als eine echte, gewaltige Liebe von meinem Herzen Besitz ergriffen hatte. Nur diese Liebe sollte mich noch von meinem Glücke, der Vereinigung mit meiner Geliebten trennen . . .

Da — unheilvolles Verhängniß! — brach die Gemeinschaft mit diesen übermüthigen Leuten mein altes Temperament auf kurze Zeit wieder zum Ausbruch. Ich fühlte das Verlangen, meinen Abschied vom Junggelehrthum in recht flotter Weise zu feiern — und schließlich entschuldigte ja die Langweile der Schiffsahrt so manchen leichten Streich. Ich will Ihnen das Programm unserer Amusements nicht näher schildern, genug, das Hauptstigma unserer Unterhaltungen bildete eine Reihe der wüthendsten Gelage, wie sie in meiner Studienzeit an der Tagesordnung standen.

Dieses schwelgerische Treiben erfuhr weiter keine Einbuße, als wir in Bombay anlangten, wo sich ein Theil der Kumpanei von uns trennte, denn mein Vetter, der dem dortigen Festungskommando zugetheilt war, sorgte mit einer Anzahl gleichgesinnter Kameraden dafür, daß sich unser überfüllter Kreis in der uns willkommenen Weise ergänzte.

Nach einigen Wochen, während welcher wir die Sehenswürdigkeiten der üppigen Stadt, den Leuchthurm, den Pagodenpalast u. s. w. besucht hatten — immer wie in einer permanenten Weinlaune schwelgend — trafen die zwei deutschen Lebemänner unserer Gesellschaft zufällig im botanischen Garten einen Landsmann und ehemaligen Studienkollegen, der auf einer Forschungsreise begriffen war. Der junge Gelehrte — ich kann mich seines Namens eben so wenig entsinnen wie der der meisten andern — wurde nun ziemlich wider seinen Willen genöthigt, an unseren burschitosen Circeln theilzunehmen, da er in demselben kleinen Hotel seinen Wohnsitz aufgeschlagen hatte, das wir mit unseren geräuschvollen Orgien unsicher machten. Aber er sah — der einzige Mächterne — schweigend zwischen uns, zu meinem steten Aerger, denn mir war seine Besonnenheit inmitten meiner schlemerischen Erniedrigung immer wie ein beleidigender Vorwurf.

Dieser heimliche Groll sollte denn auch eines Abends zum peinlichen Ausbruch kommen. Ich weiß nicht mehr, womit ich ihn provozierte — ich war stark bezechet, wie gewöhnlich damals — der junge Doctor erwiderte mir in maßvoll ablehnender Weise, die mich jedoch nur noch mehr in Harnisch brachte; ich beschimpfte ihn. Was nun folgte, das wirbelt mir nur mehr wie ein toller Fiebertraum durch's Gedächtniß. Ich glaube, der Mann forderte mich in aller Ruhe. Ich wollte ihn verhöhnen und machte ihm den Vorschlag eines malayischen Zweikampfes, bei welchem die beiden Gegner in einen dunklen Raum eingesperrt, mit dem krummen Messer, dem Kris, aneinander anfallen und zerfleischen. Ich glaube, ich hätte mich zu Thätlichkeiten hinreißen lassen, wenn der Mann mir nicht aus dem Wege gegangen wäre, indem er den Schauplatz des Gelages verließ; wir hörten ihn nach dem rückwärtigen Theil des Gartens gehen.

Ein paar besonders Zügellose in der durchwegs stark ange-trunkenen Gesellschaft feierten mich nun wie einen Sieger; es wurde geläutert und getolkt wie noch nie, und ich war der Schlimmste unter den Schlimmen.

Trunken bis zur Sinnlosigkeit, verließ ich die Kumpane — oder vielmehr, man trug mich hinweg. — Mein Zimmer lag ein Stockwerk unter dem des besagten Forschungsreisenden — und war, wie alle derartigen Stuben in den Hotels, mit den typischen Möbeln eingerichtet. — Die Gesellen machten sich, wie ich später von dem Better erfuhr, den Scherz, mich eine Etage höher — in das Logis des Doctors zu bringen. Ich fiel auf's Bett und sank augenblicklich in einen bleiernen Schlaf. In den wilden Traumbildern, die mich umgaukelten, erschien mir wieder die Szene mit dem jungen Gelehrten — in verzerrter, spukhafter Weise. Mir war's als träfe ich in einem düsteren Hohlweg meinen Widerjager, der sich mir mit gezückter Waffe entgegenstellte; ich wollte mich zur Wehr setzen, aber ich vermochte kein Glied zu rühren. Sein Triumphgeschrei brauste mir in den Ohren, ich glaubte seine Faust an meiner Kehle zu fühlen — ich spannte meine Kräfte bis auf's Aeußerste an, um zu schreien, machte eine verzweifelte Bewegung — und erwachte . . .

Eine derbe Faust rüttelte mich am Arme, der ungewisse Schein der flackernden Nachtlampe auf dem kleinen Tischchen neben mir, auf welchem die beiden Reisepistolen des Doctors lagen, beleuchtete das erregte Gesicht — desselben Mannes, der mir im Schlafe so zugesetzt hatte. Ganz verwirrt noch von dem Traume, umnebelt von den bösen Geistern meines Rauſches, vermochte ich mich nicht in die Situation zu finden. Das Gesicht des Doctors verschwamm vor meinen wie durch rothe Nebelschleier blickenden Augen, ich verstand nicht, was er von mir wollte — aber ich glaube, es war eine sehr energische Aufforderung, das Bett zu verlassen — ganz natürlich, es war ja sein Bett und sein Zimmer, und er mußte meine Gegenwart daselbst als einen frechen Scherz meinerseits betrachten.

Ich wählte mich von ihm angefaßt, stieß ihn zurück und suchte mich aufzurichten. Da trat er mit erhobener Faust auf mich zu — meine verrückten Sinne verfielen mich wieder in den Traum — ich meinte, mein Leben verteidigen zu müssen — was weiß ich — ein blinder Griff nach dem Nachttischchen neben mir — ich sprang taumelnd aus dem Bette — richtete das Pistol auf meinen Gegner — der Schuß krachte — und ich sah den Körper des Getroffenen zusammenstürzen . . .

Hier brach Walbemar ab. Er sank auf die Lehne seines

Stuhles zurück und wischte sich den Schweiß von der tothblauen Stirne. Kosewicz sprach kein Wort.

„Ich muß gleichzeitig in Ohnmacht gesunken sein,“ fuhr der Graf nach längerer Pause mit heiferer, zitternder Stimme fort, „denn von all dem, was unmittelbar auf meine wahnwitzige That folgte, weiß ich nichts. — Am andern Morgen befand ich mich in meinem Zimmer. Der Better stand vor mir und rebete mich eindringlich zu, aufzustehen und mich in aller Eile reisefertig zu machen. Ich gehorchte mechanisch, während ich meine Gedanken mühsam zu sammeln suchte. . . .

Lassen Sie mich in Kurzem vollenden: der Better half mir meinen Koffer packen — bezahlte meine Rechnung — und eine Stunde später verließ ich das Hotel, ohne sonst Jemanden von unserer Gesellschaft zu sehen. Ich wagte es nicht, nach ihnen zu fragen, am wenigsten aber nach dem Vorfalle der vergangenen Nacht. Bei dem Gedanken daran stockte mir das Blut in den Adern. Im Wagen, der mich nach dem Hafen brachte, suchte der Better über meinen gestrigen Zustand zu scherzen und stellte die Rencontre mit dem Doctor als ein ganz oberflächliches Intermezzo hin. Aber es entging mir dabei seine aufgeregte, verstörte Miene nicht und die Hast, mit welcher er mich hinwegzubringen trachtete. — Zufällig ging noch am selben Tage ein Schiff ab. — Von tausend quälenden Gedanken umbraust, noch halb berauscht, ließ ich Alles mit mir geschehen. Ich fragte nichts, äußerte keinen Wunsch, und schiffte mich, wie im Traum befangen, ein . . .

Als ich nach langen Wochen, die ich in dumpfer Betäubung durchlebte, hier in Ulmenhorst eintraf, da wußte ich, daß ich — der geistigen Umnachtung entgegengehe. Hätte mich nicht mein Instinkt getrieben, den Ort aufzusuchen, wo ich in weltabgeschlossener Einsamkeit wenigstens körperliche Ruhe finden konnte, ich glaube kaum, daß ich nach Hause gefunden hätte. Nun — hier spannte ich mich ein, Tag und Nacht von selbstquälerischen Phantasmen umgeben, von nagenden Gewissensbissen gefoltert, die mich den Wahnsinn wie etwas Erlösendes erwarten ließen. Ich brach mit der Welt — löste alle die Beziehungen, die ich einst zu den Mitmenschen hatte — und überließ mich meiner dumpfen Verzweiflung. Jenes ungelöste Räthsel — ich wagte es lange nicht zu berühren — allmählich aber erwachte das Verlangen nach Gewißheit in mir. Ich kann meine Lage nicht mehr ertragen; ich will klar sehen — um jeden Preis! Und Sie — Sie sollen mich von dem lange gefürchteten und doch vielleicht heimlich ersehnten Wahnsinn retten — oder mir die Gewißheit verschaffen, daß ich — ein Mörder bin!“

Kosewicz kostete es Mühe, gelassen zu bleiben. Er wäre am liebsten aufgesprungen bei dieser für ihn wahrhaft unschätzbaren Entdeckung.

„Und gesetzt den Fall — der Mann wäre verloren — was würden Sie dann thun?“

„Was ich schon mehr als zehnmal mir vorgenommen habe,“ sagte Wilbenstein, sich erhebend, mit unheimlicher Ruhe, „ich würde diesem traurigen Leben ein Ende machen!“ . . .

Als sich Kosewicz auf seinem Zimmer eingeschlossen hatte, warf er sich mit einem triumphirenden Grinsen in einen Stuhl, um im nächsten Moment wieder aufzuspringen und, sich eifrig die Hände reibend, auf und ab zu gehen.

Herrlich! prächtig! Das ging ja Alles, wie es sich der Pole und — seine Auftraggeber kaum hätten träumen lassen dürfen. Das also war's! Ah der gute Graf Walbemar lieferte sich ja ganz freiwillig in die Hände seines Verderbens.

Kosewicz verglich sich in diesem Augenblick in behaglicher Heiterkeit mit Franz Moor, wie er zu Anfang des zweiten Aktes seinen teuflischen Monolog vom „Arsenal des Todes“ hält. Seine Pläne waren nicht minder tüchtig.

Er setzte sich noch in derselben Nacht hin und schrieb an Wolfgang Bröde ein kurzes Billet folgenden Inhalts:

„Es geht besser, als ich erwartet. Ich übernehme die Garantie, daß unser Objekt schon in wenigen Wochen expedirt ist! — A. R.“

„Wahrhaftig,“ sagte sich der Pole lachend, als er das Papier zuvertirte, „Graf Otto wird einem spiritistischen Experiment eine fette Erbschaft verdanken. Und für den armen Teufel Walbemar ist's doch am besten, wenn er — geht!“ . . .

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 205. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 3. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Möhringstraße 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstraße 10. 6542
Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Villa Lanzstraße 12, elegant eingerichtet, mit schönem Garten, ruhige geschützte Lage, nahe dem Walde u. der Dampfbahn, ist wegen Verlegung des Wohnsitzes preisw. zu verkaufen. Auch ist dieselbe mit oder ohne Möbel per sof. zu verm. Näh. daselbst od. Lehrstraße 23. Part. 6514
Wegen Sterbefall sind 3 sehr schöne neue Häuser, südlicher Stadttheil, im Preise von 50—61,000 M., sofort zu verkaufen, rentiren mit freier Wohnung v. 4 Zimmern. Näh. Dogheimerstr. 30a bei **P. G. Rück.**

Villa Nerobergstraße 16

zu verkaufen, ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18
Hob. Alters weg. verk. mein Haus, a 3 Wohn., Lehrstraße, für 28,000 M., Part. v. 3 Zim. bleibt frei. N. d. **P. G. Rück.** Dogheimerstr. 30a.

Haus mit gr. Hofraum, Stall, Trockenh. u. Bleichpl., mit Wasser versieh., ist sof. Krankheit h. sammt hochrentabel. Wäschereischäft zu verkaufen. Solvente Reflectanten erfahren Näher. durch **W. Sayn.** Friedrichstraße 2.

Eine kleine Villa zum Alleinbewohnen, mit hübschem großen Garten dabei, in angenehmer bequemer Lage, Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter **N. Z. 164** an den Tagbl.-Verlag. 8373

Ein neu geb. Haus (Vorder- u. Hinterh.) mit 2 Läden, in einer sehr belebten Straße ist zu verk. Anzahlung 10—15,000 M. Reflect. belieben ihre Adr. unter Chiffre **D. E. U. 488** in dem Tagbl.-Verlag niederzul.

Immobilien zu verkaufen.

Im südlichen Stadttheil: Haus mit Garten, neue Canalisirung fertig. Preis 50,000 M.

Elegantes Etagenhaus, 50 Rth. Flächengehalt.

Elegantes Etagenhaus, eine Wohnung frei rentirend.

Haus für Geschäftsleute, Werkstätt u. Wohnung frei. Anzahlung 10,000 M.

Rentables neues Haus, geeignet zum Fabrikbetrieb.

Haus mit Stallung und Futterraum.

Hochfeines Haus, nahe dem Friedrich-Ring.

Gehaus mit Specerei-Geschäft.

Im westlichen Stadttheil: Haus mit Bäckerei-Einrichtung (rentabel und gute Lage).

Drei Gehäuser mit Läden, bevorzugte Lage.

Al. Miethshaus, Bleichstraße, 42,000 M.

Haus mit Schlosserei nebst Inventar, 52,000 M.

Haus, passend für Pension, Emserstraße.

Gedäus mit Specerei-Geschäft.

Haus in der Mitte der Stadt, mit Restaurant u. Logirzimmer.

Haus in der Mitte der Stadt, mit Restaurant und Bäder.

Haus in der Mitte der Stadt, mit Läden, 60,000 M.

Gedäus, Kirchgasse, zum Neubau geeignet.

Rentables Haus, Schlichterstraße.

Rentable und elegante Häuser, Adolphsallee, Adelsheide, Humboldt- und Nicolassstraße.

Neue Landhäuser an der Biebererstraße.

Villen, Kapellenstraße, 52- und 54,000 M.

Villa, Kapellenstraße, 80,000 M., herrliche Aussicht.

Schön gelegene Villen im Nerothal, Augusta- u. Alwinenstraße 2c.

Kostenfreie Auskunft durch die Immobilien-Agentur 7849

W. May, Zahnstraße 17.

Haus mit schönem Weinkeller zu verk. Käufer erfährt Näheres unter **N. S. G. 500** an den Tagbl.-Verlag. 8522

Haus mit Weinkeller, beste Lage, preiswerth zu verk. durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 8521

Fremden-Pension.

Ein Haus (Villa) mit altrenommirter, seit über 20 Jahre dahier mit bestem Erfolge bestehender Fremden-Pension, vorgerückten Alters wegen, preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter **N. S. L. 496** an den Tagbl.-Verlag. 8488
Landhaus Lanzstraße 5 (Nerothal), zum Alleinbewohnen, 11 Zimmer, 4 Kammern 2c. 2c., zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 36, Bau-Bureau. 911

Eine in schönem Garten gelegene Villa mit 7 Salons, 14 Zimmern, Bädern u. i. w., sehr geeignet für

Privat-Klinik oder Lehr-Pensionat,

ist unter günst. Bed. zu verk. Anerkannt ges. Lage. Selbstres. erh. Näh. Ausk. sub **G. J. 173** an d. Tagbl.-Verlag. 2923

Ein Haus in belebter Straße, welches sich nachweislich sehr gut rentirt und worin mit gutem Erfolg ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben wurde, ist wegen vorgerücktem Alter des Eigenthümers zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Berl. 7871

Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. 8288

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 43. 974

Villa Bierstädterstraße 13b, freie Höhenlage, reiz. Aussicht, 13 bew. Räume, bequeme Einrichtung, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 17 oder Saalgasse 5. 23672

Villa Frankfurterstraße 33 ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5480

Villa Kapellenstraße 58 mit großem Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst. 6706

Eine Villa in prachtvoller Lage hier, für 1 bis 2 Familien, preisw. zu verk. Näh. bei Rechtsconf. Weyershäuser, Gellmundstr. 34, Wiesbaden. Abreise halber zu verkaufen Haus mit Garten (Lambachthal). Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 8091

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadttheil gelegen, ist veränderten Domicils halber vom Eigenth. zu verk. Adr. durch den Tagbl.-Verlag. 8022

Haus in der Kirchgasse zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Dogheimerstraße 11. 8243

Zu verkaufen Haus mit Vorgarten in seiner Lage für 4,000 M. durch **J. Chr. Glücklich.** 8093

Etagenhaus, feine Lage, rentirt freie Wohnung, 6 Zimmer, zu verkaufen. Kostenfreie Vermittlung durch **Fr. Beilstein**, Dogheimerstraße 11. 8244

Zu verkaufen Haus mit Fremdenpension, nahe dem Kochbrunnen, für 45,000 M. durch **J. Chr. Glücklich.** 8094

Verhältnisse halber

in Haus mit gutgehendem Specerei-Geschäft in bester Lage preisw. zu verkaufen. Off. unter **N. V. 430** bef. der Tagbl.-Verlag.

Landhaus, beste gesunde Lage, mit Garten, ist zu verkaufen. Garten giebt ein schöner Bauplatz, auch wird ein Haus in Tausch genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7619

Wegen Wegzug will mein Haus in bester Lage, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Balcon und Zubehör frei rentirend, per 1. Juli unter sehr günstigen Bedingungen verkaufen. Off. von Selbstreflect. unter **A. S. 353** an d. Tagbl.-Berl.

Haus mit Garten, für Wäscherei oder Kutscher sehr geeignet, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7538

Villa im Nerothal, Langstraße 5, in nächster Nähe des Waldes, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8346
 Zu verkaufen in Dieblich sehr rentables Haus mit Geschäft durch J. Chr. Glücklich. 8095
 Per sofort zu verkaufen oder zu verm. Villa mit Stallung u. gr. Garten, bei Dieblich, durch J. Chr. Glücklich. 8092

Miethgesuche

Zur Vermietung
 von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 6950
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.
Eine Wohnung bis drei Zimmern und Küche für zwei unter L. Z. 173 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Gesucht zum 1. Oct. eine etwas hochgelegene Villa von 8-10 Zimmern und Zubehör im Preise von 2-3000 Mk. Gest. Offerten unter T. U. E. 502 an den Tagbl.-Verlag. 8532
 Drei unmöbl. Zim. in ant. Familie ges. Off. u. X. O. postlagernd. Gesucht 2 möblierte Zimmer mit Küche oder Raum hierzu und Gartenbenutzung. Off. unt. S. T. E. 501 an den Tagbl.-Verlag.
 Für eine Metzgerei wird in guter Lage ein Geschäftslokal mit Wohnung für 1. October gesucht. Offerten unter W. P. 329 mit Wohnungs- und Preisangabe im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 7469

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die Villa Sildastraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5 und Baumeister Bogler, Adelhaibstraße 68. 4502
 Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 5566
Mainzerstr. ist eine vollständig neu hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer, sowie genügend Mansarden und Wirtschaftsräume) sofort oder auf später billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 6951
 Villa Renberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Bart. 21380

Villa Walzmühlstraße 25
 auf 1. October d. J. zu vermieten, 12 elegant. Zimmer und die nöthigen Wirtschaftsräume nebst großem Garten sind vorhanden. Näh. in No. 27 daselbst. 8484
 Zu besserer Auslage vollständig neu hergerichtete Villa, 13 Zimmer nebst reichl. Zubeh., speciell für Pension geeignet, per gleich preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. 7355
 Immobilien-Agentur Otto Engel, Friedrichstraße 26.
 Eine hübsche Villa, möbl. od. unmöbl., mit Tennis-Platz, in der Nähe der Griech. Kapelle, ist sofort zu verm. Offert. unt. J. J. 185 an den Tagbl.-Verl.

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst 2 anstöß. Zimmern auf 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7724

Bahnhofstraße 16

ist ein schöner Laden nebst Ladenzimmer auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 6447

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 23880

Eisladen Gr. u. Al. Burgstr. 1. 2 Eingänge, 4 große Schaufenster, per 1. Oct. od. Jan. 1893 mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei J. Eldam. 6501

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger oder zwei kleinere Läden mit großem Weineller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4260

Kirchgasse 51 schöner Laden

mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. In demselben wird seit langen Jahren eine Metzgerei mit bestem Erfolg betrieben. Derselbe eignet sich jedoch auch zu jedem anderen Geschäftsbertrieb. Näh. 1 Etiege hoch links. 5674

Langgasse 9

Laden nebst Wohnung, seither von Herrn Wagner benutzt, z. 1. Juli anderweitig zu vermieten. 5299

J. Kimmel, Adelhaibstraße 56.

Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei P. Alzen.

Langgasse, im Badhaus „Zur Krone“, ist nur noch der kleinere Laden zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 3084

Michelberg 8 Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung pr. 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei

Wilh. Horn.

Zu vermieten

Marktstraße 14 (früher Lammchen): ein Laden Marktstraße, ein bis Läden Ellenbogengasse, sowie die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche u. Zubehör. Näh. bei

Ed. Wagner, Musikalien-Handlung, Langgasse 9.

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer sofort zu vermieten. 2124

Näh. bei Friedr. Marburg, daselbst.

Marktstraße 41 in ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. Näh. bei P. Alzen.
 Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist ein Laden, sowie die 2. Etage mit 2 großen Balkons sofort zu vermieten durch die Immod.-Agentur von J. Chr. Glücklich.
 Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Zubehör. Einrichtung zu vermieten. Näheres Bart. rechts.
 Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Laden Taunusstraße 25

zu vermieten. Näh. bei E. Moebus.

Taunusstraße 39 sind die von Herrn W. Brettle innegehabten Geschäftsräume, bestehend in: 1 Laden mit 3 angrenzenden Zimmern, großer Keller im Hofe per 1. Oct. cr., ebenf. auch früher, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei G. Schupp, im Hause.

Taunusstraße 55

Laden zu vermieten.

Webergasse 24 ein kleiner Laden per sofort zu vermieten.

Eisladen Bleichstraße 27, in welchem Victualien-Geschäft mit Wein betrieben, auch zur Flaschenbierhandlung geeignet, sofort zu vermieten. geräumig, mit 2 anstoßenden Zimmern sofort zu vermieten.

Laden, Monate zu vermieten Gr. Burgstraße 6.

Laden mit Zimmer auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10.

Ein schöner Laden mit Comptoir u. Magazin zu vermieten. bei G. Voltz, Ecke der Friedrichs- u. Delapferstraße.

Laden mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten. Goldgasse 2a. Näh. 1 St.

Großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchgasse 23.

Der Laden Kirchgasse 46 (Krothes Haus), in dem seit längerer Zeit ein Schuhgeschäft betrieben wurde, ist auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. C. Stahl.

Ed.-Laden,

Langgasse 37a, sofort zu vermieten.

Laden.

Der von Herrn Fischhändler H. G. bewohnte Laden Mauerstraße ist vom 1. October an zu vermieten.

Laden Metzgergasse 2 per 1. Juli mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

E. H. Tendler, Marktstraße 21.

Im Neubau des Herrn Bücher,

am Platze hinter dem Rathhause, sind per Juli folgende Geschäftslokale zu vermieten:

1) 2 nebeneinander liegende Läden, à 4 1/2 Meter breit und 14 Meter tief.

2) 1 Laden, 7 Meter breit und 8 Meter tief.

3) 1 Entresol, mit 20 Meter Front und 100 Quadratmeter Fläche.

Je nach Wunsch der Miether ist der Entresol, welcher mit den Läden direct verbunden werden kann, ganz od. getheilt abzugeben. Sämtliche Räume haben Centralheizung.

Pläne und alles Nähere bei

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Läden in dem Hause Ecke des Michaelsberg u. Schwalbacherstr. 45 a ist sofort zu vermieten. Näh. nebenan bei P. Güttel. 2594

Der Laden mit Wohnung

Commerz- und Rheinstraße 44 mit vollständiger Laden-Einrichtung für ein Speere-Geschäft zc. ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 15, 3.
Zwei Läden Rheinstraße 37 zu vermieten. Näh. Louisenplatz 7, 2 r.
oder d. d. Agentur v. J. Ch. Glücklich. 7794

Laden Ecke der Adberstraße und Steingasse, mit Einrichtung nebst Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 32, 1 St. 8008
Ein schöner Laden zu vermieten, Saalgasse 30. 8336
zu vermieten, 8402

Ein Laden Schmidt, 4. Kl. Schwalbacherstraße 4.
Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten. Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2552
Laden in der Mitte der Stadt für 28 Mark d. M. zu vermieten. 8227
Näh. im Tagbl.-Verlag.

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499
Reichstraße 18 ist eine geräumige Werkstatt sofort zu vermieten. 1522
Gartenstraße 18 eine kleine Werkstatt zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4081

Werkstatt zu vermieten,

groß und hell, mit ob. auch ohne Lagerräume, auf 1. Juli cr. Näh. 6359
Jahnstraße 9, Part.

Grosse helle **Werkstätte**, 11 Mtr. lang, 6 Mtr. breit, mit Dachstock gleicher Grösse, Parterre 2 Zimmer event. grösserer Wohnung zu vermieten Mühlgasse 9. 7147

Ein **Magazin** mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh. Kirchgasse 19, 1 St. 3156

Bohnhofstraße 3 ist ein großer Parterre-Lagerraum zu vermieten. Näh. d. C. W. Leber. 3848

Jahnstraße 22 ein großer Lageraum, für Werkstätte geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2. 7251

Reichstraße 13 ist ein großer Lageraum (auch für Werkstatt) auf sofort zu vermieten. Näh. Cassestraße 9, Fr. Eiserl. 5006

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 6352

Adelheidstraße 60 a, 3. Et., 8 Zimmer, Badezimmer, Balk. u. Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Näh. Eiserlstr. 20, Part. 6025

Adelheidstraße 60 b (Neubau) sind hochgelegene Wohnungen von 8 Zimmern, Bad u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60 a, Part. 7462

Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch., 8 Zimmer nebst Zubeh., auf Juli zu vermieten. 4651

Wohnen von 11-2 und 4-6 Uhr. Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7507

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

2. oder 3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11-1 Uhr. 21934

Gartenstraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße,

2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubeh., sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Geladen daselbst. 6377

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern und Zubeh., auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr. 702

Reichstraße 14, 2. Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Ed. Wagner, Musik-Haus, Langgasse 9. 8006

Kerthals 6, 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Balkon) nebst Zubeh. zu vermieten. 5229

Reichstraße 71, 2. Et. hoch, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 8295

Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, best. aus 8 Zimmern mit Zubeh. (event. auch 16 Zimmer in einer Etage) per Juli oder später zu vermieten. Näh. b. S. Hess. 6750

Wegzugs halber

ist die Bel-Etage Rheinstraße 39 zu vermieten. Sie besteht aus acht Zimmern, 2 Balkons und reichlichem Zubeh. (Südseite). Bis October Preisermäßigung. Näh. Rheinstraße 61, 2 St., oder in der Immobilien-Agentur von Meier, Taunusstraße.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 54 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, Mansarden und sonst. Zubeh., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6436

Adolphsallee 24, v. 7 geräumigen Zimmern, Badezimmer groß, Balkon zc. wegen Verlegung des Inhabers zu verm. 904

Adolphsallee 32, 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 1994

Augustastrasse 13 (Villa) hochgelegene, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Parterrewohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und reichlichem Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Augustastr. 11, 2 St. 7419

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubeh., zu vermieten. Näh. Parterre. Eingesehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Kapellenstraße 43 Bel-Etage, best. aus 7 Zimmern, Badezimmer, gedeckte Loggia (prachtvolle Aussicht), sowie reichl. Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7493

Kirchgasse 7 schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, Keller zc. auf Juni oder Juli zu vermieten. Näh. in der Conditorei daselbst. 7709

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinestraße 22, Part. 16101

Rheinstraße 70 Parterrewohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Baderaum, 3 Mansarden und Zubeh., mit elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Eingesehen von 10-12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Haub. Goldgasse 2a. 71

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern u. Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6353

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenanfang und reichlichem Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näher. Rheinstraße 95, Part. 8065

In einer herrschaftlichen Villa in der **Sonnenbergerstrasse**

ist sofort eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblierte Bel-Etage von 7 geräumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zubeh. — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gasheizung, Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppel-fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 6359

Wilhelmsplatz 10 ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Küche u. Zubeh., zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 8374

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 29 ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, reichliche Keller- und Mansardenräume, Balkon mit Vorgarten, auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. Herrngartenstr. 15, P. 6493

Große Burgstraße 4

ist die 2. Etage, bestehend in 6 schönen Zimmern und Zubeh., sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3 St. 4984

Große Burgstraße 6 Wohnung, 6 Zimmer mit Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 6031

Große Burgstraße 9, 1. Et., Wohnung von 6-8 Zimm. per 1. Juli oder früher zu vermieten. 7392

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubeh., vom 1. Juli ab, event. auch früher, zu vermieten. 276

Adelheidsweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenanfang, i. gr. Balkon, Zubeh., sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18827

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubeh., auf sofort zu vermieten. Süd. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei Jean Caesar, Rheinstraße 96. 2. Etage, und Frau Vetterling, Zahnstraße 8. 28071

Symboldstr. 5a hocheleg. 1. Et., 6-7 Zim., reichl. Zub. m. Garten zu verm. 7720
Kapellenstraße 69, Part., bequeme herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit reichl. Zubeh. vom 1. Oct. an zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr. Näheres daselbst 2 Tr. h. 7476

Kirchgasse 2c, 6 Zimmern per 1. October, event. auch früher, zu vermieten. 6115

Morikstraße 31 ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubeh., auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 4713

Morikstraße 31 ist die 3. Et., 6 Zimmer und Zubeh., sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11-1 Uhr. 8283

Morikstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf sofort zu vermieten. 613

Morikstraße 41 sind elegante Wohnungen, bestehend in 6 Zimmern, Bade-Einrichtung, Balkon, Kohlenaufzug nebst Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. 8313

Dranienstraße 14 freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubeh., per sofort preiswürdig. 3. verm. 7049

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller etc., auf sofort zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstraße 91, Bel-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzugs halber sogleich od. später 3. verm. 3585

Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und Zubeh., auf sofort zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Schlichterstraße 18 geräumige Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubeh., auch Garten, per 1. October zu verm. Anzusehen von 4-6 Uhr Nachm. Näh. Part. 6029

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubeh., Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

Wegzugs halber

ist die komfortabel eingerichtete, aus 6 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zubeh. bestehende Wohnung Adelhaidstr. 47, 1. Et., mit Preis-Ermäßigung zu vermieten. 8890

Vom 15. Mai ab zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer Villa mit schönem Garten, bestehend aus 6 Zimmern mit 2 Mansarden, 3 Kellern, Veranda und Gartenbenutzung, Küche mit Speisekammer im Souterrain, auf Wunsch Speisezug. Preis 1400 M. Näh. Emserstraße 65, 1. St. 7713

In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste Obergeschoß, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubeh., noch zu vermieten. Näh. daselbst und auf meinem Baubüro an Schützenhofstraße 11. 4129

W. Reibold, Architekt.

Wegen Abreise

ist in bester Lage im Kurpark eine Wohnung von 6 Zimmern m. Zubeh. sofort billig für den Sommer zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8442

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 46 ist eine Wohnung von 5 Zimmern m. f. Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. das., Café-Laden, Karlstraße 22. 8289

Adolphsallee 8, 2, Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vorm. v. 10-11 Uhr. 5844

Adolphsallee 35 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubeh., auf gleich od. später zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 23785

Albrechtstraße 31 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubeh., gleich od. später zu vermieten. 7881

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubeh., sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Bachmayerstraße 8, „Villa Zirio“, eine elegante Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, gr. Balkon, Küche mit Zubeh., sowie Gartennutzung, per October, event. auch auf Juli zu vermieten. Anzusehen täglich von 11 Uhr ab. Näh. das. u. Philippsbergstr. 8. 8367

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12752

Dohmeierstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 192

Emserstraße 2, 2 Tr. r., 5 Zimmer und Zubeh. zu vermieten. (Gartenmitbenutzung). Näh. daselbst. 7718

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf sofort zu vermieten. Zu erfr. Part. 380

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer. Näh. 1. St. 506

Faulbrunnstraße 12 (Ede) Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 3-6 Uhr. 806

Goethestraße 15

4 Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Closet, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenschieders und des Bleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn Wihl. Kices, Ede bei Morik- und Goethestraße, im Laden. 450

Goethestraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 650

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 61

Jahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubeh. auf sofort zu verm. Anzusehen 10-12 Vorm. Näh. 1. Etage. 60

Jahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubeh. auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 2877

Kaiser-Friedrich-Ring 10 ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit nützlichem Zubeh., auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 674

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern zu vermieten. 1610

Kaiser-Friedrich-Ring 16 ist das Parterre, sowie die Bel-Etage von je 5 Zimmern, nebst Fremdenzimmer und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. Marktstraße 6, im Theeladen. 688

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecab. etc. 1. Oct. zu verm. N. Kapellenstr. 31. 683

Karlstraße 23, Wohnung im 2. St., 5 Zim. u. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 771

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon und 4 Zimmer mit reichlichem Zubeh. an eine ruhige Familie per 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst 1. 489

Morikstraße 1 ist der 2. St., 5 Zimmer und Zubeh., sofort od. später zu vermieten. 880

Morikstraße 21, 2 Tr., ein Salon, 4 Zimmer, ein Badezimmer, Küche und reichl. Zubeh. zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7388

Morikstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli oder früher zu verm. 740

Morikstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh. möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 675

Morikstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 675

Nerostraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. 834

Nicolassstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 2485

Dranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 1150

Dranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von 5 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. das. 5180

Dranienstraße 40 (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, Balkon und allem Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7064

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 81 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine eleg. Wohnung v. 5 resp. 4 Zimmern nebst Zubeh. an stille Mieter p. 1. Juli abzugeben. Näh. Part. 710

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh., auf gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dachboden dazu gegeben werden. Näh. Part. 710

Schlichterstraße 11/13, die Bel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlenaufzug und allem Zubeh. zu verm. 1710

Schlichterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Preis mäßig. Näh. Adelhaidstr. 45, 1. St. 688

Schützenhofstraße 13, Part., schöne neue Wohnung, 5 Zimmer, Badecab., Cabinet, Mansarden, Balkon, Gärten, wegen Uebernahme eigenen Besitzthums zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro an Schützenhofstraße 15. 7588

Schwalbacherstraße 30 (Altefeite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubeh., sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf sofort. 975

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubeh., per sofort zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 220

Wörthstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubeh., zu vermieten. Preis 750 M. 7727

Wörthstraße 7, Ecke der Rheinstraße, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. daselbst Part. 6425
Wörthstraße 11 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 901
Wörthstraße 13 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem neu erbauten Hause Göttestraße 13 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. 4762

A. Wolff, Architect, Bleichstraße 26.

Wegen Sterbefall ist die Vel-Etage Gellmundstraße 54 mit 5 großen Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 8054

Villa „San Remo“

Schstraße 1, nächst der Parkstraße, hat 2 hochgeleg. herrsch. Wohn. v. je 5 Zimmern, Badez., Ball., mit reichl. Zub., d. Neuz. entspr., mit Gartenbenutz., im Ganzen od. geth. zu verm. Näh. daselbst od. Philippstraße 8, Part. 7267
 Eine sehr schöne Etage von 5 Zimmern, Badecabinet u. Zubehör in der **Nicolastraße** auf 3 oder 5 Monate zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8254

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 31, 2. Etage, 4 oder 5 Zimmer mit Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7880
Berram- und Al. Dohheimerstraßen-Ecke (Neubau) ist im 2. und 3. Stock je eine eleg. 4-Zimmerw. auf gleich od. 1. Juli zu verm. 6393
Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Et. 4061
Friedrichstraße 47 ist die Vel-Etage (Gehörswohnung), bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu verm. 6714
Herrngartenstraße 12 neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Winterhaus Part. 7796
Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontspitze von 4 geraden Zimmern und Zubehör (M. 500), an eine stille Familie ohne Kinder sofort zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Keller, Wegzugs halber auf sofort zu vermieten. 3614
Rainierstraße 50 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. per sofort zu vermieten. 11
Rainierstraße 66 a sind die Part.- und Vel-Etage, je 4 Zimmer und Zubehör, per 1. Oct. ganz od. getheilt zu verm. Näh. daselbst. 7913
Marktstraße 19a, Wohnung von 4 Zimmern per October zu vermieten. 6342
Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 4 Tr. hoch, zu dem Preise von M. 480 per sofort anderw. zu vermieten. 1168
Neubauerstraße 12, Souterrain, 4 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten.
Kroßstraße 37, 2. Et., schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **Krafft**, Part. 6320
Philippstraße 25 Parterre w. von 4 Zimmern (darunter groß. Laube), für reinl. Geschäft) u. Zubehör und ev. schönem Weinsteller u. Garten a. 1. Juli zu vermieten. Näh. Mainzerstr. 24, Gartenh. 7163
Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1770

Villa Elia, Röderallee 24,

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche Kammern u. Garten zum Alleingebrauch, auf 1. Juli. 6445
Goldacherstraße 20, 4 el. gr. Zim. u. Badecab., jetzt und 1. Oct. auf 9-12 u. 2-4.
Säulenbofstraße 9 ist die Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 1743
Salzmühlstraße 30 a (Landhaus, nahe am Walde) ist die schöne Vel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst.
Salzstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stock, nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. 2. 400
Weilstraße 15, 1, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7084
Welschstraße 3 Frontspitz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glas- anhang), zu vermieten. 5775
Wörthstraße 1 neu hergerichtete Wohn., 4 Zimmer u., zu vermieten.
Wörthstraße 22, 1 Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 7060
Die Vel-Etage einer Villa, bestehend aus vier Zimmern mit Balkon u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Dambachthal 21. 8051

Schöne Gd-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder gleich zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, Laden. 6272

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per sofort zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelshaidstraße 47 3 Zimmer mit Zubehör, freundliche Wohnung im Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. Näh. das. Part. 6692
Adelshaidstraße 71, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 6087
Albrechtstraße 7, Hinterh., 3 Zimmer u. Zubehör, auf Juli z. v. 8013
Berramstraße 35 sind schöne, trodene, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Maniarde u. auf 1. Juli zu vermieten. 7116
Blücherstraße 6 (2. Neubau), nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, schöne Wohnungen von 3, 2 u. 4 Zimmern nebst vollständigem Zubehör, (Closset im Abdruck) auf 1. Juli eventl. auch früher zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 47. 5747
Blücherstraße 14 (verl. Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1. Et. 4526
Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubehör zu vermieten. 8203
Blücherstraße 20 sind schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 7767
Dambachthal 8 ist die Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden Dambachthal 6b bei **W. Philipp**. 7216

Die Wohnung ist Vormittags von 9^{1/2}-11 Uhr einzusehen.
Dohheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Veranda per sofort zu vermieten. 1720
Dohheimerstraße 43 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 2421

Ellenbogengasse 15, 3 Tr., Wohn. v.

1. Juni o. sp. z. verm. N. das. b. A. H. Linnenkohl. 8293
Göthestraße 32, 2. Et., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 7737
Gellmundstraße 18 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Maniarde u. sonstig. Zubehör, im 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei **W. Meinecke Wwe.** 6190
Gellmundstraße 29 ein schönes neu hergerichtetes Logis, 3 Zimmer nebst allem Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 7816
Zahnstraße 19 (Vel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 8368
Zahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubehör, per sofort od. 1. Juli, ev. 1. Oct., zu verm. Näh. Part. **J. Achter**, oder Karlstraße 29, Part. 273
Karlstraße 4 ist der 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche u., z. verm. 4761
Karlstraße 38 sind in neuem Hinterbau abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 6404
Kellerstraße 11, Neubau, sind auf sofort d. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Johann Sauter**, Metzstraße 25. 23945

Langgasse, Ecke der Bärenstraße, im Hause des Moden-Geschäfts **J. Hirsch Söhne**, ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche und Kellerraum zu vermieten. 7304
Lehrstraße 16, 3. Et., eine Wohnung von 3 schönen Zimmern u. Zubehör, sowie eine Maniarde-Wohnung von 3 Kammern, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Ecke der Lehr- u. Röderstraße 29, i. Celladen. 6313

Louisenplatz 1, Part. r., sind 3 Zimmer zu vermieten, sehr geeignet für ein Bureau. Näh. Kirchgasse 5. 7723
Louisenstraße 14, Seitenb. Part., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 8349
Louisenstraße 41, Hths., schöne Maniarde-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller pr. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. Part. 7760

Moritzstraße 25, Part., 1 schöne Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterh. 1. Et. 1. 8045
Moritzstraße 43 ist die eleg. Part.-Wohnung, 3 Zim. u., sof. od. spät. zu verm. Einzusehen. Dienstags u. Freitags Morgens v. 10-11 Uhr. 7314

Moritzstraße 60, Wohnung

Stod, mit 3 und 4 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, mit Erker, Balkon, Parquetbö., Kohlenaufzug im Hause. Näh. Göttestraße 34, Part. 8125
Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vel-Etage. 6699
Oranienstraße 15 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Maniarde, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6883
Oranienstraße 22, 3. Et., ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. Et. rechts. 6710
Parthweg 2 Mansardenwohnung von 3 Zimmern u. sof. zu verm. 6716

Philippbergstraße 23 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7719
Philippbergstraße 39a (verlängerte Ludwigstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch bei **Maurer**. 6431
Platterstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 470 Mk. Näh. Hartingstraße 4 bei **Dr. v. Malapert**. 6420

Platterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche od. Garten auf gleich od. später zu verm. 2242
Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Mai zu verm. 7784
Schlüterstraße 15, schöne Souverain-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6703
Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130
Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 6418
Walramstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. 8069
Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. N. 2. 7115
Weißstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 4103

Wellrißstraße 45, 3. St.

3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sofort oder später, 1 großes Zimmer, Remise und Stall zu vermieten. 8286
 Eine Parterre-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) per 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Hellmundstraße 54. 7075

Wegzugs halber sofort billig zu vermieten

Karlstraße 17 eine eleg. 3. Etage, 3 gr. helle Zimm., Küche, Speisek., Manfard und Keller. Näh. das. 8314
 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör Moritzstraße 41 zu verm. 8314
 Ein großes Zimmer (Frontispiz), mit 2 Manfarden und Vorplatz an ruhige Mieter sofort zu vermieten Rheinstraße 74, Part. 7075

Neubau Stadt Frankfurt

sind auf sofort noch zu vermieten:
 1 Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, nach der Webergasse, 1 St. 4 Zimmer u. Küche im 1. St. 5058
 2 Bäder in der Saalgasse mit oder ohne Wohnung. 5058
Schöne abgeschl. Wohnung, 3 oder 4 Zimmer mit Zubehör, auch Gärten dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715
 Freundliche Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet, zwei Kammern und Zubehör, Garten vor und hinter dem Hause, ist Wegzugs halber billig zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 8538

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf sofort oder später. Preis 320 Mk. Näh. das. Part. 912
Adlerstraße 23 eine kleine Dachwohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. 8004
Adlerstraße 33 Logis im 2. St., 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 6787
Albrechtstraße 9 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6083
Blücherstraße 24 sind Wohnungen von zwei, drei und vier Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6583
Dambachthal 2 freundl. Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Mai oder später zu vermieten. Näh. daselbst, 2 St. 6700
Al. Dohheimerstraße 2 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und gr. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 8081

Faulbrunnenstraße 8, 2, 2 Zim. u. Küche per sof. od. 1. Juli.

Feldstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8009
Frankenstraße 5 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per sofort oder 1. Mai zu vermieten. 8208
Mainzerstraße 54 b, Part., 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 8848
Mainzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1120
Hinterer Mainzerstraße (Gefengarten) Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 8. 8860
Martstraße 12, gegenüber dem Rathhaus, schönes Logis von zwei Zimmern und Küche. Näh. 1 St. bei **Hoffmann**.
Mühlgasse 9, Seitenb. 1 St., Ausgang im Vorderh., freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Kammer, Zubehör, zu verm. 8352
Neugasse 15, 1, 2 Zimmer und Küche, 11. Keller per 1. Juli zu verm. Näh. im Laden Neugasse 24. 7809
Tranienstraße 40 eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 7055
Platterstraße 24 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8031
Rheinstraße 73, Seitenbau, im Garten, 2 Zimmer, Küche u., an ganz ruhige Leute gleich zu vermieten. Näh. Part. 8826

Röderallee 4 schöne Wohnung (Frontispiz), 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 8817

Röderstraße 23 eine schöne Manfard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort an ruhige Leute zu vermieten. 2886

Römerberg 17 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Abfahrl.), per 1. Juli zu vermieten. 6817

Römerberg 37, Part., eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 1 St. h. 8447

Schwalbacherstraße 39, Brdh. Part., zwei große Zimmer (nach der Straße), Küche nebst Zubehör, zu Bureau geeignet, auf 1 Juli zu vermieten. Auch kann ein großer Weinsteller, 25 Stück haltend, mit vermietet werden. 8041

Schwalbacherstraße 79 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 7786

Sedanstraße 8 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 6471

Stiftstraße 22, Neubau, Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 5001

Manfardewohnung. 2 in einandergeh. Manf. an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Göttestraße 34, Part. 8126

Zwei Zimmer.

Eine Wohnung, 2 Zimmer mit Kamin und Balkon, Küche, Manfard und Keller ist Wegzugs halber sofort oder auf später zu verm. 8384

Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 10.
 Eine Wohnung, 1 St. h., von 2 Zimmern, Küche und Keller zu verm. Näh. Michaelsberg 30, Spezereladen. 8388

Zwei Zimmer und Küche auf dem **Nietherberg** zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 St. 8069

Schönes Frontispiz mit daranstoß. Manfard (freie Lage) Wiesbadener Ch. 11 (3 St. oberh. Adolphshöhe links). 7522

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Villa Diebricherstraße 10 Hochparterre mit Souverain auf gleich oder später zu verm. Näh. Helenestraße 13. 4943

Diebricherstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf 1. Juli, sowie eine Frontispiz zugleich und Souverain auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Hoch-Parterre. 6465

Dohheimerstraße 20

1 kleine Wohnung, mit ev. Raum für Tapezierer, u. Werkstätte, auf sofort oder später zu vermieten. 6449

Für Antiker.

Dohheimerstraße 20 eine Wohnung mit Stall, Scheuer und Remise auf 1. Juli zu vermieten. 6450

Feldstraße 15 ist eine schöne Manfard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7714

Friedrichstraße 36

sind Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, auch Werkstätte, auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näh. daselbst. 7315

Göttestraße 1 ist eine Frontispiz-Wohnung per 1. Juli zu verm. 8317

Helenestraße 4, Bdh., eine n. Manfard-Wohnung mit Keller an eine ruhige Person auf 1. Juli zu verm. Näh. 2 St. 7132

Helenestraße 7 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 7079

Platterstraße 42 sind auf Mai u. Juli n. Wohnungen zu vermieten. 6432

Schwalbacherstraße 35 ist eine Manfard-Wohnung, Vorderh., an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. 7782

Steingasse 21 ist eine freundliche Dachwohnung wegen Familien-Verhältnisse der Bewohner auf den 1. Juli zu vermieten. 7076

Webergasse 46, Vorderh. 1 St., eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten. 7557

Waltmühlstraße 24 ist die Frontispiz-Wohnung auf 1. Juni oder früher zu vermieten. 7557

In **Villa Hoffmann**, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigem Zubehör zu vermieten. Großer Garten, ringsum freier Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 8881

In der **Villa Herenthal 43a** ist die Bel-Etage zu vermieten und die **Villa Herenthal 43b** zu verkaufen, ev. ganz oder geteilt zu verm. Näh. Herenthal 18. 8881

Möblierte Wohnungen.

Emserstraße 19 möbl. Wohnung, 3-5 Zimmer, 2 Ball., Garten, mit einger. Küche od. Pen. sehr preisw. zu v. Bäder im Hause. 7346

Kapellenstraße 37, 2. Etage, 5 Zimmer, neu hergerichtet, und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, auf sogleich oder später zu vermieten. 7086

Louisenstraße 3, ganz nahe dem Part und der Wilhelmstraße, sind möblierte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.) 7086

Mainzerstraße 24, Landhaus, wird Anf. Mai möbl. Etage von 5 Zimmern und Zubehör frei. Näh. daselbst Gartenhaus. 7182

Ede der Müller- u. Stiftstraße ist eine möbl. Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Mai d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immo.-Agentur von **J. Ch. Gießlich**. 8089

Nicolassstraße 22 möblierte Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Bad, zum 1. Mai ganz oder geteilt zu vermieten. 6802

Zonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Wilhelmstraße 18 eleg. möblirte Vel-Etage mit Balkon.

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Maniarbe und Keller, der Anfang Mai zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 7247

Möblierte Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Elisabethstraße 8. 8161
Eine herrschaftliche möblierte Villen-Wohnung, bestehend in Salon, Wohn-, Speise-, 3 Schlaf-, Bade- und Bügel-Zimmer, Küche, Kellern und Maniarbe, ist einer längeren Reise wegen, ganz oder getheilt, von sofort oder nächster Zeit für den Sommer zu verm. Näh. kostenfrei d. 7229

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.
Eine kleine äußerst bequem gelegene möblierte Villa mit Wohn-, Speise-, 2 Schlaf-Zimmern u. Küche, sowie prächtigem Obstgarten, ist alsbald auf Monate zu vermieten. Näheres kostenfrei durch 7230

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.
Lustort „Sogut Geisberg“.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstr. 57, 1 St., 1-2 schön möbl. Zimmer, auch Küche und Maniarbe abg. 8392
Untere Adelheidstraße ein gut möbl. Zimmer, freundlich gelegen, auf Wunsch mit Pension, sofort zu beziehen. Näh. im Tagbl.-Berl. 8501
Adlerstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7793
Adolphstraße 10, Parterre, möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5557
Adolphstraße 5, Seitenbau rechts, 1. Etage r., ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6791
Albrechtstraße 4, Strb. 1 St. ist ein möbl. Zimm. sof. zu verm. 8436
Albrechtstraße 7 großes möbl. Parterrezimmer zu verm. 8012
Albrechtstraße 30, Part., ein möbliertes Zimmer z. vermieten. 6698
Bertramstraße, Ecke d. M. Dogheimerstraße, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Part. rechts. 7874
Bertramstraße (Ecke der M. Dogheimerstraße), 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8400
Bleichstraße 4, 3 r., zwei gut möbl. Zim. m. u. ohne Pension. 8430
Bleichstraße 6, Vel-Etage, sch. ger. möbl. Zimmer zu verm. 5490
Bleichstraße 9, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4508
Bleichstraße 11 möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 5594
Dogheimerstraße 11 großes Balkonzimmer, Vel-Etage, fein möbliert, auf sofort zu vermieten. 7846
Emmerstraße 19 möbl. Zim. mit Pens. (35-50 Mk.) zu verm. 7246
Frankenstraße 10, 3 St., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten am 1. Mai d. 3. 7525
Friedrichstraße 10, Strb. 1 St., freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 8529
Goldgasse 18, 2 St., hoch möbliertes Zimmer mit Kost. 7616
Helenestraße 2, 2 St. l., schön möbl. große Zimmer mit Manier mit oder ohne Pension zu vermieten. 8043
Helenestraße 28, 2 St., ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu verm. 8316
Hirschgraben 24 g. möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6041
Jahnstraße 3, 2, sind für gleich 2 schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 8284
Jahnstraße 20, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4012
Jahnstraße 21, 2, möbl. Wohn- u. Schlafz. ev. einzeln zu verm. 6923
Jahnstraße 7, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Aussicht zu vermieten. 3035
Karlstraße 6, 2, gut möbliertes Zimmer zu möglichen Preisen zu vermieten. 6064
Karlstraße 23, 2 St., ein möbl. Zimmer, ev. Cab. und Pension. 7184
Kirchgasse 8 möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im Gartenlauben. 8503
Kirchgasse 40, 1, eine schön möbl. Zimmer m. od. ohne Pension sofort zu verm. Anfragen 2. 6827
Kirchgasse 49, 2, zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) mit sep. Eingang zu vermieten. 8394
Kirchgasse 5, 3 Tr., möbl. J. m. K. Küche (auch unmöbl.) z. verm. 23297
Kirchgasse 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Meier d. d. 23297
Kirchgasse 33, 2, schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5816
Konigsplatz 3, Vel-Etage, sind zwei schöne große möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 7528
Konigsplatz 12, Strb. 1 St., schön möbl. Zimmer z. verm. 6787
Konigsplatz 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 7787
Moritzstraße 4, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 8114
Neckstraße 9 möbl. Zimmer zu vermieten. 7958
Neckstraße 22, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 8018
Neckstraße 15, 2 St. l., freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 8018
Nicolassstraße 21, Vel-Etage, Salon u. Schlafzimmer, auch einz. zu verm. 8018
Oranienstraße 2, Vel-Etage, möbl. Zimmer für einzeln. Herrn. 8018

Oranienstraße 3, 2 Tr., ein auch zwei schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7087
Oranienstraße 27, Part., schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 4497
Philippstraße 33, 2 Tr., 2 gut möbliertes Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermieten. 6099
Quersstraße 2, 2. St., nahe am Kochbrunnen, möbliertes Balkon-Zimmer zu vermieten. 7987
Quersstraße 3, 3 r., 2-3 hübsche Zimmer u. 3., mit od. ohne Möbel, sofort abzugeben. Zu sehen Vormittags bis 12 Uhr. 8393
Röderallee 18 sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 8371
Röderstraße 41 ist ein fein möbliertes Zimmer mit Kost sofort zu vermieten. Zu erfragen Ecke Taunusstraße, im Metzgerladen.
Römerberg 12, 2 Tr., ein K. möbl. Zimmer zu vermieten.
Schillerplatz 2, Seit.-Neubau 2. St. l., schön möbl. J. zu verm. 8393
Schlichterstraße 11 schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 5780
Schützenhofstraße 3, 1. St., sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8474
Schwabacherstraße 34 ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer (auf Wunsch Pension) zu vermieten.
Sedanstraße 3, 1 r., ist ein schönes, gut möbl., ruhiges, sonnig. Zimmer, mit oder ohne Frühstück (auch mit ganzer Pension), zu vermieten.
Stiftstraße 13 möbliertes Zimmer und ganze Etagen mit Küche. Mäßige Preise. 8130
Stiftstraße 21, 1, gut möbl. freundl. Zimmer (ruhige Lage), Wald, Kochb., nahe, event. Pension, billig zu verm. 8164
Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977
Webergasse 37, 3 Tr. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 7846
Webergasse 51 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Weilstraße 10, 1, schöne möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 6269
Weilstraße 3, Vel-Etage, ein großes möbl. Zimmer zu verm. 8332
Weilstraße 8, 1, möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Pens. gl. z. verm. 8371
Weilstraße 22, 2. St. l., schöne möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten.
Wilhelmstraße 5, Vel-Et., elegant möbliertes Zimmer zu verm. 8165
Wörthstraße 7, Hochpart., Salon nebst Schlafzimmer möbliert für 40 Mark monatlich zu vermieten. 8215
Schöne möbliertes Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990
Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 3. 3078
Möbl. Zimmer billig zu vermieten Leberstraße 5, 1 St. 14886
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886
Ganz neu hergerichtete 2 gut möbl. Zimmer m. freundlicher Bedienung bill. z. verm. Frankenstr. 3, 2 St. 7792
Zwei schön möbliertes Zimmer ganz oder getheilt (mit oder ohne Pension) zu vermieten Frankenstraße 24, 1 rechts. 7428
Zwei ineinandergehende, schön möbl. Zimmer, mit guter Pension, an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6696
Ein Salon mit Balkon nebst Schlafstube mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. Näh. Delapessstraße 4, 1. St., „Hotel Karpen“. 8377
Zu vermieten ein fein möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer Saalgasse 10, 1. St. 2002
Auf gleich 1-2 große gut möbliertes Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 links. 3044
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 3044
Gut möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu vermieten Weilerstraße 22, 2 St. r. 7290
Ein eventl. zwei gut möbl. Zimmer, sep. Eingang, 1 Tr., mit guter Pension, sofort billig. Näh. Weilerstraße 2a, im Metzgerladen bei Fischer. 7725
Ein bis drei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon i. e. Villa, nahe dem Kurhaus, zu v., ev. auch m. Küche, auf länger. Näh. Tagbl.-Berl. 8060
Möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 14, 2. Tr. 8380
Gut möbliertes Zimmer bei ruhiger Familie zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 28, 2. St. 6184
Eben möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St. 7591
Ein schön möbl. großes Zimmer zu verm. Bertramstraße 12. 8517
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 4, 1 St. 7763
Ein möbl. Zim. a. e. anst. Herrn zu verm. Bleichstraße 7, Frontsp. 7763
Fein möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 3, 1. St. 6096
Ein großes Balkonzimmer, möbliert, ist sofort zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 11, Vel-Et. 6405
Möbliertes Zimmer zu vermieten Emmerstraße 4a, Part. 8369
Schön möbl. J. m. Pension b. zu verm. Frankenstraße 6, 1 St. 6637
Ein möbliertes Zimmer ist mit Kost an zwei bessere Leute zu vermieten Frankenstraße 24, 1 r. 8234
Schön möbl. Zimmer in gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 20, 2. 7499
Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 13, 2. 6916
Gut möbl. Zimmer zu vermieten Dellmundstraße 53, 2 St. 6227
Ein schön möbl. Zimmer obere Dellmundstraße 60, 2 Tr. h. zu vermieten. 8202
Möbl. Zimmer an ein oder zwei anständige Leute zu vermieten Dellmundstraße 62, 3 St. rechts. 7458
Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten Jahnstraße 23, Part. links. 8435

Möbl. Zimmer

zu verm. (Sonnenseite), Garten. Auf
Bunisch Benf. Kapellenstr. 3, 1. 5510
Ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mit oder
ohne Pension, zu verm. Kellerstr. 12, 1 St. r. 8304
Möbl. Zimmer zu verm. bei Frau Ebel. Kirchgasse 2a, Hth. 3 St. 7354
Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Kirchgasse 7, Seitenb. 1 St. 8504
Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten
Kirchgasse 14, im Weggerladen. 1835
Ein gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) an einen Herrn zu vermieten
Louijsenstraße 24, 3 St. links. 7675
Möbl. Parterre-Zimmer p. 1. Mai od. sp. zu verm. Mainzerstr. 66. 8285
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauergasse 8, 2 St. l. 6383
Ein möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten Michelsberg 30, 2. 8362
Schön möbliertes Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens zu verm.
Nerostraße 18, 2 St. 7521
Gut möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu
vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530
Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 7252
Möbliertes Zimmer mit 1 od. 2 Betten Nerostraße 46, 1 St.
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17658
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 38, Hth. 1 St. 8183
Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kasse zu vermieten Dranienstraße 40,
Frau Wiersdorfer. 7406

Ein kleines gut möbliertes Zimmer zu vermieten Philipps-
bergstraße 23, 1. b. Böhme.
Ein schön möbliertes Zimmer b. zu vermieten Röderstr. 3, 2 St. 8383
an zwei anständige junge Leute, eventl. auch Kost
Logis Saalgasse 10, 2. Et. 7617

Logis

Ein einf. möbl. Parterre-Zimmer mit einem auch zwei Betten an anst.
j. Leute zu vermieten Schulberg 11, Part. 7617
Möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 15, Gartenb. Part. I.
Ein gut möbliertes Zimmer ist preiswürdig zu vermieten
Schulberg 21, 2. Etage.
Schön m. 3. b. z. verm. Schwalbacherstr. 28, Allee, Gartenh. 1 L. 6968
Ein groß. jch. möbl. Zimmer, a. W. mit Pianino, gleich zu vermieten
Schwalbacherstraße 53, 1 St. 7640
Frdl. möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Schwalbacherstr. 57. 7869
Ein freundl. möbl. Parterrezimmer b. zu verm. Sedanstraße 2, W. 8046
Möbliertes Zimmer mit zwei Betten an bessere Herren zu vermieten
Sedanstraße 5, Hths. 1 St. l. 7815
Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 3057
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 St. r. 7191
Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten Bauramstraße 6. 6963
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstr. 3, Part. 8204
Ein auch zwei junge Leute können ein einfach möbliertes Zimmer mit oder
ohne Pension erhalten. Näh. Wellrigstraße 33, W. Part. 8110
Einf. möbl. Zimmer mit Pension an jol. Fräulein bei einer alt. Dame
zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8470

„Lustkurort „Sofgut Geisberg“.

Reichstraße 22 eine möbl. Manf. an eine anst. Person zu verm. 8433
Al. Schwalbacherstraße 3 eine möbl. Manf. mit 2 & c. en. 4106
Möbl. Manf. an einen jungen Mann zu vermieten Ellenbogen-
gasse 13. 8431
Eine schön möblierte Manf. mit guter Pension ist an ein
Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 313F
Möbl. heizb. Manf. sofort zu verm. Walramstraße 22. 8509
Anst. jg. Leute erh. Kost und Logis Reichstraße 2, Hth. 1. St. l. 8420
Cafestrasse 1 können 2 reinf. Arbeiter Logis erh. Näh. 1 St. 7986
Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Al. Dohheimerstraße 2. 5819
Zwei bis drei reinf. Arbeiter können Kost und Logis erhalten Franken-
straße 24. 7429
Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5. 5541
Ein reinf. Arb. erh. Kost u. Logis Hermannstr. 26, Hth. 2 St. r. 7887
Reinliche Arbeiter erhalten Logis Hochstraße 19.
Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle kleine Kirchgasse 3, 2. 8449
Zwei reinf. Arbeiter erh. schönes Logis Mauergasse 8, W. 1 St. r. 7783
Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Weggergasse 18. 8358
Ein jg. Mann erhält Schlafstelle Römerberg 27. 8343
Anst. j. Mann erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 37, Hth. gl. Erde. 7789
Reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Wellrigstraße 5, Hths. Part.
Ein junger Mann kann Kost u. Logis haben Wellrigstraße 20, Hth. W.
Ein anst. j. Mann erhält Kost u. Logis Wellrigstraße 32, 2 St. l. 7978
Reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wellrigstraße 57, 1 St. r. 7005

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bahnhofstraße 16, 2 L. find zwei schöne leere Zimmer an eine
einzelne Dame zu vermieten. 6893
Friedrichstraße 29, 1. St., find 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten.
Näh. Parterre. 8003
Germannstraße 9 ein helles großes Zimmer sofort an eine ruhige
Person zu vermieten. 4552
Schachtstraße 6 ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. 8416
Tannusstraße 3, Seitenb. Part., ein leeres Zimmer per 15. Juni oder
auch später zu vermieten. 8011
Wellstraße 16, Bel-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6083
Zwei elegante Zimmer ohne Möbel per sofort zu vermieten
Kleine Burgstraße 1, 2 St. l. 4121
Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Guter Regnir-
ofen vorhanden. Philippsbergstraße 7, Bel-Et. 4227
Großes h. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 69, 1 St. 6104

Ein Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 8342
Ein freundl. Parterre-Zimmer für zwei reinliche Arbeiter zu Mt. 1.40
pro Mann die Woche zu vermieten Walramstraße 9, Hths. Part.
Albrechtstraße 11 ist eine leere Manf. an eine einzelne Person auf
gleich zu vermieten. 6340
Reichstraße 25 ist eine Manf. an eine einzelne Person auf sofort
zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 5477
Lehrstraße 33 h. Manf. auf 1. Juni zu verm. Näh. Part. 8203
Walramstraße 35 ist eine Manf. an eine anst. ruhige Person
zu vermieten. 6429
Eine l. heizb. Manf. zu verm. Zu erst. Albrechtstr. 5, Hth. 1 St. l. 8527
Eine auch zwei schöne große Mansarden sofort zu vermieten. 7950
Fr. Berger, Große Burgstraße 7, 2 St.
Leere Manf. zu verm. Friedrichstraße 29, Hth. 1 St. r. 8107
Manf. an eine einzelne Person zu verm. Hellmündstraße 34. 7714
Eine Manf. zu vermieten Kirchgasse 44, 3. St. l. 7317
Gr. Manf. an eine ruh. Person auf sof. zu verm. Philippsbergstr. 2. 8294
Manf. zu vermieten Schwalbacherstraße 9, 2. 8481
Eine freundliche heizb. Manf. abzugeben Tannusstraße 53. 7440
Eine schöne Manf. sofort zu vermieten Wellrigstraße 43. 8337

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Römerberg 3 Stallung und Remise zu vermieten.
Stall 1c. für ein Pferd zu vermieten Mühlgasse 2. 7460

Dohheimerstraße 20

Flaschenbier- oder H. Weinfeller zu vermieten, evtl. mit Wohnung. 6451
Emserstraße 38 ist ein Keller zu vm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678
Friedrichstraße 47 find schöne Keller, geeignet für Mineralwasser- oder
Flaschenbierhandlung, zu vermieten. 6711
Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467
Keller im 1. St. 4070
Guter Weinfeller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolassstr. 19, P. 8292
Haushaltungskeller zu vermieten Wellrigstraße 1. 6886
Weinfeller zu vermieten Wellrigstraße 46. 10888

Fremden-Pension**Fremden-Pension****Villa Margaretha.**

3 M. b. Arch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2996
Einige Zimmer frei geworden.
Pension. In gebild. Familie, Helenenstraße 4, find zwei schön möbl.
Zimmer zu verm. eine 1. St., das andere Part. mit unter Pension zu verm. 650

Fremden-Pension

Villa „Sicht“, Kapellenstraße 3,
3 Min. v. Kochbrunnen, freie Lage, 'ch. Garten. 5776

Pension Bel Air.

Schöne Lage dicht am Walde. Comfortabel und elegant einger.
Zimmer. Ausgez. Küche. Tennis-Platz. Mässige Preise von 4 Mk.
Langstrasse. h. Nerobergstrasse. 7441

Fremdenpension Louisenstraße 21

fein möblierte Zimmer frei geword. Bad im Hause.

Familien-Pension Villa Florence, vorm. Merfaj,

Rosenstraße 12. Zimmer zu vermieten. Bad im Hause. 7878

Familien-Pension Villa Wera,

Sonnenbergerstraße 6.

Bäder im Hause. 7187

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20249

Pension Tannusstraße 1 schöne große Zimmer. Preis mäßig.

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Tannusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit
und ohne Pension. 21039

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension
zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater. 20848

Schüler oder Schülerin erh. gute Pension in bürgerlicher Familie
Familienanschluss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4615

Ein Schüler der höheren Lehranstalten findet gute Pension in ge-
bildeter Familie Näh. im Tagbl.-Verlag. 7300

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 205. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 3. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Für mein hiesiges Detail-Geschäft

suche ich eine

selbstständige Verkäuferin, welche Cautions leisten

oder sichere Garantie bieten kann. — Reflectantin muß bereits in einem Geschäfte thätig gewesen sein. Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse erforderlich. Hohes Salair, sowie Provision vom Umsatze wird zugesichert.

Selbstgeschriebene Offerten mit Abschrift der Zeugnisse zu richten an

8566

Schirm-Fabrik Leonhard Hitz, Offenbach a. M.

Nur feinste französische Küche.

Delicatessen der Saison.

In- und ausländische Weine.

Pilsener Bier vom Fass.

Restaurant Buerose!
Theaterplatz 12.
Bibergasse 13.

Vollst. separirte Damen-Salons.

Austern-Salons.

Dejeuners, Dinners und Soupers
zu festen Preisen und nach der Karte.

Carl Buerose.

870

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Antonio Brothers, Bravour-Turner im dreifachen Red. (Großartig.) Miss Clotilde, Bahn- und Hand-Gymnastin und Handtänzerin. (Das Wunder des 19. Jahrhunderts.) Frau Anna Weiser-Dorletto, Concertsängerin. Miss Delavier, Kunstschülerin. Gebr. Wagner, Grotesk-Duettsisten. Herr Paul Gairad, Jongleur u. Equilibrist. Herr Bachus Jakoby, Humorist.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

338

Estragonwurzeln,

prima starke ausgetriebene Pflanzen, empfiehlt billigt die Samen-Handlung von

7653

Julius Praetorius,

26. Kirchgasse 26.

Gustav Wolff's

Rechter Bernstein-Glanz-Lack

mit Farbe für Fußboden-Anstrich,

trocknet in 10-12 Stunden dauernd hart und glänzend.

In Patentdosen à 1 Kilo netto Inhalt vorrätig in Wies-

baden bei den Herren:

Louis Schild, Langgasse 3.

Hch. Koos, Metzgergasse.

Willy Graefe, Langgasse.

Aug. Besier, Langenschwalbach.

Otto Siebert & Co., Markt.

C. Brodt, Albrechtstraße 17 a.

J. B. Weil, Röderstraße.

5799

Kiefern-Abfallholz,

gebündelt und ungebündelt, empfiehlt billigt

7459

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Schulgasse 2.

Pianino,

neu, Wegzugs halber für 380 Mk. zu verkaufen. Hellmundstraße 44, 2.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag.

Gemüsepflanzen, alle Sorten, starke Waare, zu haben bei
Jos. Schreiber, Handelsgärtner, Mitterstraße 86.

Unterricht

Gepr. Lehrerin erth. gründl. **Rechnung** im Engl. und Französi., sowie in allen Elementarfächern zu mäßigem Preis. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8567

Zwei f. Damen können noch einem engl. **Anfangs-Kursus** beitreten, von 7-8 früh. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8568

Ein junge Engländerin, welche französisch spricht, wünscht noch einige Stunden täglich zu vergeben als Gesellschaftlerin bei einer Dame gegen mäßiges Honorar. Gest. Offerten unter Chiffre **V. W. C. 504** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Referenzen bei Herrn **Dr. Meurer,** Rosenstraße 5.

Vorzüglicher Unterricht in der engl., französi. und italienischen Sprache, Einzelstunden und in Classen, auch für Herren. Näheres beim Buchhändler **Hömer,** Langgasse 32. 8567

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise **Rheinstraße 55, Part., 12 bis 1.**

Vorzüglicher Privat-Musik-Unterricht.

Wegen Abgang einiger Schülerinnen aus dem Institut sind wieder einige Stunden für Clavier und Gesang frei. Rasche und erfolgreichste Vorbereitung für Vortritt in Gesellschaften. 7625

Julie von Pfeilschifter, Contingenterin, Taunusstr. 41.

Pachtgesuche

Ein mittleres **Coloniat- und Delicatessen-Geschäft** zu pachten oder unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. F. S. 512** an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Agentur. | **J. MEIER** | Estate & House Agency |
 Taunusstr. 18.

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Immobilien- und Affecuranz-Geschäft
 v. **Herm. Abel,** Inspector, Taunusstr. 38.

Auskunft kostenfrei, beste Referenzen. 7310
 Villen, Geschäfts-, Bad- und Stagen-Häuser, Baupläne und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von **Gustav Walch,** Franzplatz 4. 2588

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
 Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 22879
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Adolphstr. 5, 1, Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1,
 Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.
 An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen, kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. Ablage von Capitalien. Streng reelle Bedienung. 6268

Immobilien zu verkaufen.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer **Adolfstraße 7, C. Schiemann.** 2533
 Schöne Villa am Rindell, 8 gr. L., herrl. Ausf., Gart., Ball. etc., steht zum Verl. Pr. 55,000 Mk. Ausf. nur b. **P. G. Rück,** Dohheimerstr. 30 a. 8006
 Wilhelmplatz sind die Häuser No. 7 und 8 Beggugs halber zu verk. Näh. Wilhelmplatz 10, 8. 6941

Ein herrliches Wohnhaus mit neu gebauten Stallungen, Remisen und Hofraum, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8562

Am Rhein ist ein prächtiges Anwesen mit großen Park- und Gartenanlagen sofort preisw. zu verkaufen.

W. Merten, Immobilien-Verwalter,
 Frankfurt a. M., und Wiesbaden,
 Zell 69. Telephon No. 1477. Wilhelmstr. 42 a.

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruten, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Villenbauplatz, nahe schöne Lage, zu vk. N. Schwalbacherstr. 41. 700

Villen-Bauplatz

vordere Sonnenbergerstraße zu verkaufen. Selbstreflectanten erhalten Auskunft unter Chiffre **S. T. 391** im Tagbl.-Verlag.

Schöner Bauplatz in bester Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. W. Hofflager** erbeten.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gutes **Wohnhaus** in besserer Lage (auch rentables Geschäftshaus in guter Lage) bei hoher Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter **L. M. M. 294** an den Tagbl.-Verlag erb.

Haus mit Wein Keller zu kaufen gesucht durch **Fr. Beilstein,** Dohheimerstraße 11.

Haus.

Haus mit Stallung und Hofraum sofort zu kaufen gesucht. Dasselbe kann auch außerhalb der Stadt liegen. Offert. unter **V. V. D. 100** bis längstens 6. Mai an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Haus mit Stallung und großem Hofraum oder Platz dabei, zur Erbauung eines Stalles für einen Landwirt geeignet, sofort zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter **M. L. N. 294** an den Tagbl.-Verlag erb.

Geldverkehr**Bau-Capitalien,**

wodurch jedem Interessenten Gelegenheit geboten ist, sich das Capital schon bei Baubeginn für später zu sichern und während des Baubau ratenweise zu erheben, vermittelt unter constantesten Bedingungen bei hoher Beleihungsquote in anerkannt zuverlässiger und discreter Weise das

Hypothekengeschäft v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Mitglieds u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Hypotheken- | **J. Meier,** | **Agentur.** - 6936
 Taunusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

30-40,000 Mk. auf 1. Hyp. zu 4% ausg. d. **M. Linz,** Mauerg. 12.
 25,000 Mark auf 1. oder gute 2. Hypothek auf sofort auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8566

15,000 Mk. Restkaufschill. z. t. gef. d. **M. Linz,** Mauergasse 12.
Mk. 40-60,000 auf 1. Hypothek zu 4 1/2% auszul.

leihen durch **Neglein, Hypothekengeschäft,** Karlsru. 18, Part.
 15-18,000 Mk. u. 3000 Mk. a. Nachhyp. ausg. d. **M. Linz,** Mauerg. 12.
 Mk. 200,000 zu 4 1/2%, Mk. 50,000 zu 4% sind an erster Stelle auszuleihen. Selbstreflectanten wollen sich melden bei

Richard Ad. Meyer, General-Agent,
 Bahnhofstraße 8.

25,000 Mk. auszuleihen.

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18. 8618

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein **Restkaufschilling** von 5000 Mk. wird ganz oder theilweise zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7846

9000 Mark werden von einem pünktlichen Zinszahler auf gute zweite Hypothek bis zum 1. Juli gesucht; auch kann dieselbe cedirt werden. Offerten unter **L. U. 207** an den Tagbl.-Verlag. 8076

25-27,000 Mk. als gute 1. Hypothek (55-60% d. 1. Juli gef. u. **M. U. 212** an den Tagbl.-Verlag. 8006

Restkaufschilling (8-900 Mk., 4 1/2%, nach der 1. Hypothek) sofort zu verkaufen. Offerten unter **P. M. 255** an den Tagbl.-Verlag. 25- oder 30,000 Mk., mehr als doppelte Tage, zu 5% als 1. Hypothek gesucht. Offerten erbitte unter **M. Z. 275** an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek direct nach der Landes-
bank zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter E. Z. 467 an
den Tagbl.-Verlag. 8872

20,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu leihen gesucht. Gest.
Offerten unter D. Z. 466 an den Tagbl.-Verlag. 8871

20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von pünktlichem Zins-
unter zu leihen gesucht. Gest. Off. unter C. Z. 465 an
den Tagbl.-Verlag. 8870

20,000 Mk. auf Hypoth. z. 5 % zu leihen ges. Gest. Offerten
unter L. S. 862 an den Tagbl.-Verlag. 7758

20,000 u. 5000 Mk. auf gute Hypotheken gleich oder später gesucht.
Offerten unter N. U. 409 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

30,000 Mk. auf zweite Hypothek, hinter Baugelder, gesucht.
Offerten unter H. G. 518 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Ich suche 2000 Mk. auf 3 Jahre b. einem feinen Geschäftsmann
und pünktl. Zins. Nachw. unverschuld. Lag. in Höhe von 5000 Mk.
Gest. Offerten unter V. C. V. 509 an den Tagbl.-Verlag.

30-40,000 Mk. Hypoth. (in Ge-
schäftsraum) sofort oder später zu leihen gesucht. 8616

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Tauschstrasse 18.
Ich suche einem freibaren Geschäftsmann g. h. 3. 500 Mark! Schriftl.
Offert unter H. P. H. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

Die Arbeitsnachfrage des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-
ntag jeden Ausgabebogens im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Anfragen und Stellungsangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab Verkauf des Stab 5 Bfg. von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsendungen.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Aidergärtnerin, welche Anfangsgründe in Musik erl-
ernen soll, u. eine Sonnc. D. Germania, Säfnergasse 5.

Eine gewandte Verkäuferin,

welche auch Arbeiten versteht, wird für ein feines Geschäft gesucht. Näh.
den Tagbl.-Verlag. 8142

Gesucht eine tüchtige selbstständige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen
in ein feines Pug- und Modewaaren-Geschäft gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 8588

Gesucht eine tüchtige Konditorei-Branche erfahren, gesucht.
Central-Bureau (Fron Warlies), Goldgasse 5.

Eine tüchtige Verkäuferin,
sowie ein Lehrling Mädchen per
sofort gesucht.

Anmeldungen zwischen 9
und 10 Uhr Vormittags.

S. Hamburger,
Damen-Confection,
Langgasse 11. 8028

Gesucht eine tüchtige Verkäuferin für feineres Galanteriewaarengeschäft.
Kenntnisse erwünscht. Näh. Saalgasse 1, 2 r., von 2-4 Uhr.
Ein junges Mädchen kann unentgeltlich die Praxis des
Aidergärtens erlernen. Meldungen von 9 bis 10 Uhr
im Aidergarten Friedrichstraße 27, Part.

Gesucht Mädchen über 16 Jahre, die zu nähen verstehen, finden
bessere Condition bei
H. Reinglass, Webergasse 4.

Eine geübte Tailleur-Näherin

zur Übernahme Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8143

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, im Kleidermachen geübt, wird für 3-4 Tage
aufgehoben gesucht. Näheres 14, 1 St. r.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen f. Robes u. Confection gef. Fraubrunnenstr. 1, 2 St. 8121

Lehrmädchen zur Erlernung des Putzfaches gesucht. 8350

Ein Lehrling

Gesucht ein Lehrling aus guter Familie in feineres Galanterie-
waarengeschäft. Näh. Saalgasse 1, 2 r., von 2-4 Uhr.
Mädchen aus anständiger Familie kann gründl. das Kleidermachen er-
lernen (auch unentgeltlich) Langgasse 3, 2.

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Gr.
Burgstraße 14, 2.

Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen
Friedrichstraße 8.

Lehrmädchen gesucht für Kleidermachen. Näh. Friedrichstr. 29, 3. 8187

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Moritzstraße 9, Part. 8189

Junge Mädchen können das Weisticken in Monogramm und Geißel-
gründlich erlernen Schwalbacherstraße 32, Part. links.

Anständige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen.
Näh. bei

H. Haas, H. Burgstraße 5.

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Weber-
gasse 58, 2 St. h. 1.

Lehrmädchen auf Weizeng sofort gesucht, auch Mädchen auf Weizeng
gesucht. Näh. kleine Burgstraße 5, Vorderh. 8 Tr.

Ein Bäckermädchen für dauernd gesucht Walfmühlstraße 22. 7890

Ein Mädchen kann das Bäckerei erl. Kellerstraße 23, Frau Roth. 8183

Ein tüchtiges Bäckermädchen gesucht Walfmühlstraße 22. 8077

Eine tüchtige Waschfrau gesucht Wellrigstraße 32, 1.

Blanchir. 7, 1 r., wird eine tüchtige Monatsfrau auf Morgens gef. 8334

Ein br. Monatsmädchen für häusl. Arbeit, welches Lohn
und Kost erhält, findet Dienst 33. Karlstraße 33, 1. St. r.

Eine reinliche Monatsfrau auf sofort gesucht Lang-
gasse 25, 3.

Gesucht eine unabhängige Monatsfrau Drankstrasse 4, 1.

Zeitungsträgerin, eine tücht. sof. gesucht. 8338

Ordentl. Aufwartefrau für eine Stunde
Borm. am oberen

Teil d. Rheinstr. gef. Off. u. H. C. W. 486 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein rechl. Aufwartmädchen gesucht, 8-9 Uhr Borm., Bleichstraße 2, 3 r.

Ein Stundenmädchen gesucht Moritzstraße 9, Part. 1.

Ein Stundenmädchen oder Frau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8051

Ein kräftiges lauberes Mädchen für Nachmittags zu Kindern gesucht
Göthelstraße 38, Part. links.

Eine ordentliche reinliche Frau oder ein junges Mädchen für
einige Stunden täglich zur Ausbülfe gesucht Dackheimerstr. 33, 1. 7712

Ein einf. nettes Mädch. Tags über gef. Wellrigstraße 46, 1 St.

Ein lauberes Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Walf-
mühlstraße 12, Part.

Wesfrau gesucht Goldgasse 5. 8590

Ein reinliches Mädchen zum Milchaustragen gesucht. Näh. Neugasse 24,
„Alteutsche Wirtshaus“.

Rehr- und Putzfrau

für laufende Arbeit gesucht. Näh. bei

H. W. Zingel, H. Burgstraße 2.

Gesucht eine ältere Person als Haushälterin zu einem Witwer
auf's Land. Näh. d. Müller's D., Webergasse 18.

Gesucht eine jüngere, feinständige, in der Küche,
zu einem Herrn gesucht.

Central-Bureau (Fron Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht für sofort eine selbstständige feine bürgerliche Köchin mit
guten Zeugnissen Kapellenstraße 58.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Selenenstraße 5. 8543

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann, gesucht
Marktstraße 24. 7968

Per sofort ein braves tüchtiges Küchenmädchen gesucht. 8124

Restaurations Poths, Langgasse 11.

Ein gewandtes tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen
gesucht. Näh. 8405

Wollweber,
Gasse Langgasse und Varenstraße.

Ein tüchtiges fleißiges Mädchen auf sogleich gesucht Graben-
straße 10. 8500

Dienstmädchen, fleißig u. reinlich, sof. gesucht Göthelstraße 34, 3. 8404

Ein evang. Mädchen mit langjährigen guten Zeugnissen,
welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht.

Nur Vormittags zu sprechen Louisestraße 36, 1.

Ein tüchtiges gewandtes Mädchen, in der feine bürgerlichen Küche
perfect, gesucht Nerobergstraße 22, früher Grubweg. 8546

Gesucht eine feine bürgerliche Köchin, eine französische Bonnc,
verschiedene Köchinnen nach ansehnlich, eine Weisköchin, ein
Kochmuttermädchen, ein 16-jähriges Mädchen für eine kleine
Familie, ein Zimmermädchen nach Schlangenbad, ein Kinder-
fräulein zu einem 2-jährigen Kinde, ein tüchtiges Weis-
mädchen, zwei Mädchen vom Lande, eine Kaffeeköchin und
Küchenmädchen. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein Hausmädchen wird zum sofortigen Antritt gef. Philippsbergstr. 4, B.
 Ein durchaus zuverlässiges, nicht zu junges Kinder-
 mädchen mit freundlichem Wesen wird zu einem
 5-jährigen und einem kleinen Mädchen gesucht. Antritt
 gleich oder 15. Mai. Meldungen von 2—4 Uhr Nachmittags
 Möhringstraße 2, 1 Tr.

Ein reinliches braves Mädchen,
 welches tüchtig in der Küche und Hausarbeit ist, wird zum alsbaldigen
 Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse werden gefordert. Bewerberinnen
 wollen sich am 4. Mai, Nachmittags, vorstellen Ecke der Adelsheid- und
 Schiersteinerstraße 2, Part. 8543

Ein erfahrenes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
 wird zum 15. Mai gesucht Victoriastraße 1.

Ein braves Mädchen gesucht Sedanstraße 1.

Moritzstraße 9, 2. St. wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. 8572

Ein braves reinliches Mädchen, das selbstständig gut kochen kann und
 Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 15. Mai für einen ruhigen Haus-
 halt gesucht. Nachfragen im Tagbl.-Verlag. 8563

„Hotel Victoria“

wird ein tüchtiges Hausmädchen gesucht.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden.

Ein anständ. reinliches Mädchen,
 welches gut kochen kann und gute Zeugnisse hat, findet bei mir Stelle.
 Nur Solche wollen sich melden Nicolaisstraße 28, 1, von 3—4 Uhr.

Gesucht ein ordentliches Mädchen für sofort zum Alleinbedienen
 Kapellenstraße 12, Part.

Einfaches braves kräftiges Mädchen auf gleich gesucht
 Grathstraße 15, 2.

Ein reinliches, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht
 Spiegelgasse 6, 1. St. h., Eingang Kl. Webergasse. 8598

Gesucht zu zwei gr. Kindern ein bef. Kindermädchen, welches
 gut näht, Hausarbeit übernimmt, nach Schlagenbad.
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges reinliches Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich
 kocht und jede Hausarbeit gründlich versteht, von einem kinderlosen
 Ehepaar als Alleinmädchen zum 15. Mai gegen guten Lohn gesucht.

Ohne gute Zeugnisse unnötig sich zu melden Rheinfstraße 109, 1. St.

Ein Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Kochbrunnenplatz 3.

Ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich
 versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht Weber-
 gasse 8, 2. l. Von 11 Uhr an zu melden. 8613

Gesucht per 15. Mai eine tüchtige Mädchen,
 welche die bürgerliche
 Küche versteht und die Haushaltungsarbeit bei einem älteren Herrn
 übernimmt. Gute Zeugnisse sind Bedingung. Näh. Nerostraße 2. 8604

Tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sofort gesucht
 Philippsbergstraße 19, Part.

Gesucht auf sofort oder später zu einem 1 Jahr alten Kinde
 ein besseres, mit guten Zeugnissen versehenes Kinder-
 mädchen, welches Hausarbeit versteht und später geneigt ist, mit auf
 Reisen zu gehen. Adr. u. J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag. 8600

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Nerothal 6.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen Mauerstraße 9, 2. St.

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 41.

Gesucht zu einer Dame mit einem gr. Kinde nach Frankfurt
 ein einfaches Alleinmädchen, welches bürgerlich kocht, und
 Ende Mai ein Alleinmädchen zu jung. Ehepaar nach Worms.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Hausmädchen, bessere, welche serviren können, sucht in einträgl.
 Stellungen Ritter's Bureau.

Ein braves Landmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, B.

Küchler's Bureau, Friedrichstr. 45, sucht sofort zwei tücht. Küchenmäd-
 chen, (18 M. Lohn), fow. Haus- u. Kindermädch. u. zwei tücht. Kellnerinnen.

Ein einfach. tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit
 auf gleich gesucht Friedrichstraße 23, Part.

Zum 15. gef. tüchtiges Mädchen, das selbstständig
 kochen kann. Nur Solche mit guten Zeugnissen
 können sich Vormittags melden Bachmayerstraße 10.

Eine Jungfer nach ausw. auf 15. Juni, keine Kotte
 Kellnerin, Hotelfröhen gegen h. Lohn,
 Hotelfröhenmädch. in prima Stellungen, versch. Mädch. f. allein, Haus-
 kinder- u. Küchenmädch. g. d. Grünberg's B., Goldgasse 21, Lab.

Eine Amme, am liebsten vom Lande, welche ein Kind
 von einem halben Jahr hat, wird gesucht
 Dranienstraße 8. 8473

Gesucht tüchtiges Personal jeder Branche Messergasse 13, 1.
 Dasselbst können Mädchen sauber logiren.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkäuferin für Meßgerei, gute Zeugnisse, empfiehlt
 Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine junge Verkäuferin sucht baldigst Stellung, gleichviel welcher Branche.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 8553

Gewandte Verkäuferin (3-jähr. Zeugn.) f. Bäckerei, Conditorei
 od. Specereigeschäft empf. Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Eine Böglerin sucht Beschäftigung. Hellmündstraße 41, Vorderh. Part.

Ein Mädchen f. Besch. zum Ausbessern u. Feinstopfen, am
 liebsten i. Hotel. Bleichstraße 8, 1 St.

Eine perfekte Böglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näh.
 Wellstr. 46, Vorderh. 8 Tr. rechts.

Eine geübte Böglerin sucht Beschäftigung. Näh. Friedrichstraße 29.

Eine tüchtige Böglerin sucht Beschäftigung. Steingasse 8, 3 St.

Ein Mädchen, im Bügeln von Vorhängen und Glattwäsche bewandert,
 sucht Beschäftigung per Tag 1 Mk. Bleichstraße 22, Mani.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Beschäftigung. Hochstraße 5, Part.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putz-Besch. (auch Neubau). Römerberg 35, 2.

E. Mädch. f. Arb. (Wasch. od. Putz.). Schwalbacherstraße 29, Hth.

Ein br. Mädchen sucht Monatsstelle, auch bei Fremden. Lehrstr. 5, 3 St.

Ein Mädchen, 14 Jahre alt, sucht leichte Monatsstelle für die Morgen-
 stunden. Steingasse 33, 2. l. links.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 23, Seitenb. links.

Eine Frau sucht Monatsstelle oder auch zur Aushilfe. Hermanns-
 straße 28, Hinterhaus.

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung
 in besserem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 67, 3. St.

Eine saubere unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Messergasse 81, 2.

Eine Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Schwalbacherstr. 65, 2. l.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Feldstraße 20, 1 St. r.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Nerostraße 41.

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Dranienstraße 11, Hth. D.

Anst. Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht Monatsstelle. Dasselb.
 versteht auch mit Kindern umzugehen. Adlerstraße 2, 2 Tr.

Ein br. Mädchen sucht Tags über Beschäftigung, ein br. Mädchen sucht
 Stelle. Walramstraße 4, 3 St. r.

Eine Frau sucht Aushilfsstelle od. Putzbeschäftigung. Adlerstr. 50, 1. l.

Anst. Mädchen sucht Stelle auf 14 Tage zur Aushilfe. Messergasse 13, 1.

Eine sehr gewissenhafte Frau wünscht für den Mittag bei einer feinen
 Herrschaft die Beaufsichtigung der Kinder. Schriftl. Offerten belieben
 man unter Chiffre C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Gesuchterin.

Junges gebildetes Mädchen sucht Stelle zur Führung des Haushalts bei
 einem älteren Herrn. Suchende steht schon mehrere Jahre obiger
 Stellung vor. Gest. Off. beliebe man unter Chiffre W. B. W. 509
 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Eine sehr brave zuverlässige fein bürgerliche Köchin mit guten
 Zeugnissen und ein gediegenes, hier fremdes Alleinmädchen,
 welches selbstständig kocht, empfiehlt in kleineren Haushalten.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine gef. g. bürgerliche Köchin sucht sofort Stelle, auch auswärts, auch
 als Mädchen allein. F. Jakobi, Rheinfstr. 22, Viehbr. Dst. 1.

best. Hausmädch. mit g. Zeugn., w. gut Handarb., nähen, serv. f., 2.

Eine perfekte Köchin sucht Stelle. Lehrstraße 29, 1 Tr. hoch.

Eine gewandte saubere Köchin sucht baldigst Stelle
 Näh. Victoriastraße 9.

Ritter's Bureau, Webergasse 15,

empfiehlt perfekte u. fein bürgerl. Köchinnen, Kinderfräulein, bessere u.
 einfache Hausmädchen zum baldigen und späteren Eintritt.

Empf. perf. Herrschaftsköchin, Herrschafts- u. Hotelzimmermädchen,
 Kinderfräulein, Kindermädchen, Kammerjungfern, Allein- u. Haus-
 mädchen, mehr. Stüben d. Hausfr. Grünberg's B., Goldg. 21, 1.

Perfekte Köchinnen, zehn tücht. Allein-, acht bessere u. ein
 Haus- u. Zimmermädchen f. Hotel, Kindermädchen, Köchin-
 mädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Empf. perf. Herrschaftsköchin, g. Zeugn., Hausmädchen, auch
 f. Pens., Mädch. zu gr. Kind. 2. Arbeitsmarkt, Säfnerg. 18.

Herrschaftsköchin mit prima Attesten empfiehlt sich sofort
 Herrmühlgasse 3, 1 St.

Ein Mädchen aus bef. Familie, in allen Hausarbeiten
 erfahren, sucht Stelle als Stütze b.
 Hausfrau. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches serviren, nähen und bügeln kann, sucht Stelle
 Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 23, im Laden.

3. unabh. Frau, welche jede bessere Arbeit u. etwas zu kochen versteht,
 sucht sofort Stelle. Schulgasse 1, 2 Tr. rechts.

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle
 Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung
 Hausmädchen, geht auch in ein Pensionat. Zu erfragen
 Gustav-Adolfstraße 3, Part.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat u. bürgerl.
 kochen kann, sucht Stelle. Walramstraße 37, Hth. 1 Tr.

Ein starkes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Well-
 str. 7, Dachlogis.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Köchin
 mädchen. Näh. zu erfragen Nicolaisstraße 5, Hth. 2 St.

Ein einfaches Mädchen wünscht Stelle; am liebsten
 einer kleinen gut katholischen Familie. Näh. Goldgasse
 Seitenb. rechts 1 St. r., von 3—6 Uhr Nachm.

Ein braves will. Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle
 Näh. Schachtstraße 8, Part.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein od.
 als feineres Hausmädchen. Näh. Adlerstraße 61, 3 St.

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 64, Hth. 3 St. hoch.

Eine perfekte Herrschaftsköchin, beste Atteste aus ersten
 schaftshäusern, empfiehlt
 Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Ein junges Mädchen sucht Stelle. Dranienstraße 15, Hinterh.
 Ein brav. fleiß. Mädchen aus guter Familie, das hier noch nicht gedient, sucht sofort Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Rheinstraße 20, Part.
 Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht dauernde Stelle. Näh. Kerostraße 31, Part.
 Witwe, d. befr. Ständen angeh., mit einem 11-jährigen wohlgezogenen Kinde wünscht g. fr. Wohnung und fl. Salair die Haushaltung e. geb. Herrn oder Dame vorzustehen. Dieselbe würde sich mit Hilfe e. Stundenfrau allen häusl. Arbeit. unterziehen. Auch verfügt dieselbe über eine hübsche Einrichtung v. 3-4 Z. u. Küche. Off. u. O. W. 454 a. d. Tag-Verl.
 Ein anständ. Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als befr. Hausmädchen od. angeh. Jungfer. Näh. Wellstr. 21, 2.

Ein Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann, sowie jede Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. Mai Stellung. Näh. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht zum 20. Mai wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Moritzstraße 15, 1 l.

Ein anständiges Mädchen (Norddeutsche), das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein gut empfohlenes Mädchen, in jeder Arbeit bewandert, sucht zum 1. Juni Stelle als Allein- oder Hausmädchen. Näh. Fischerstraße 3.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Stelle als Zweitmädchen in gutem Hause. Näh. Wellstr. 44, Vorderh. 3 St.

Ein anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, auch kochen und serviren kann, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Stelle. Näh. Hochstraße 1, 2 St. r.

Braves Deutsch. Mädchen sucht Stelle in kleinem Haush. Schachtstr. 5, Mittelb.
 Ein Mädchen aus besserer Familie sucht sofort Stelle zu einer Dame oder zu größeren Kindern. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Tannusstraße 26, 2 St.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in kleinem Haushalt. Kirchgasse 23, 3.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Eintritt nach Wunsch. Näh. Schwalbacherstraße 10, 1 St.

Ein braves Mädchen aus anständiger Familie von auswärt. sucht Stelle in kleinem Haushalt. Näh. Friedrichstraße 88, Hinterh. 2 St.

Eine Deutsche, welche mehrere Jahre in Frankreich als Erzieherin thätig war, sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle als Hausmädchen auf gleich. Wellstr. 10, Hinterh. Part.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches im Kochen, Haus- und Handarbeiten bewandert ist, sucht passende Stellung. Offerten unter O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebildetes besseres Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren und stützen kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stelle als angehende Jungfer oder besseres Hausmädchen. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre M. L. M. 517 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein Mädchen, welches zu kochen und jede Hausarbeit versteht, sowie nähen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Michelsberg 30, im Speisereichthum.

Ein Mädchen gesuchten Alters sucht auf sogleich Stellung in kleinem Hause zu einem 3-4-jährigen Kinde. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine Lehrerstochter sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder Stütze der Hausfrau. „Mädchenheim“, Jahnstraße 14.

Ein gebild. Fräulein, evgl., a. i. g. Familie, Ang. 30er, sucht zur Führung eines Haushaltes bei einem älteren Herrn oder einer Dame alsbald Stellung. Gef. Offerten unter A. M. W. Berlin, Bülowstraße, Postamt 8 j. postlagernd.

Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, das Kleidermachen gründlich erlernt hat, i. Stelle und wäre gewillt, etwas Hausarbeit zu übernehmen u. die Toilette in Ord. zu h. Näh. Hirschgraben 24, 1 St.

Ein Mädchen vom Lande wünscht Stelle in Küche zum Spülen. Webergasse 52.

Ein junges gebildetes norddeutsches Mädchen sucht zum 15. Mai Stellung; dasselbe kann selbstständig kochen und ist auch in jeder Handarbeit bewandert. Offerten erbittet man unter Chiffre E. T. E. 524 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein Mädchen aus besserer Familie sucht sofort Stelle als Hausmädchen. Rath. Schwesternhaus, Friedrichstraße 22.

Ein anständ. Mädchen aus guter Familie, welches noch nicht gedient hat, sucht Stellung als Zimmermädchen in einem Hotel oder Pension. Zu erfragen Saalgasse 16, Wdh. 2 Tr.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle. Maurergasse 9, 2 St.

Ein französisches Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stelle zu Kindern oder als Gesellschafterin. Zu erfragen im Paulinenstift.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 27, Part.

Ein treues fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann und auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hirschgraben 16, 2 St.

Ein tücht. Mädchen mit prima Atteken i. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Dotelpersonal i. Branche empf. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein anständ. Mädchen sucht Stelle als einfaches Hausmädchen

Anst. d. Leute für Colportage bei groß. Verdienst, sowie ein Junge v. 14—16 Jahren auf Wochenlohn gesucht. Webergasse 36, 1 St.
Ein braver Junge kann auf einem Baubüro Beschäftigung finden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8486

Lehrling mit guter Schulbildung sucht 5482

Ed. Voigt's Buchhandlung, Taunusstraße 20.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung, aus anständiger Familie, welcher die Kaufmannschaft erlernen will, findet in einem hiesigen feineren Geschäft sofort Stellung. Selbstgesch. Offerten unter D. U. D. 525 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8640

Photographie

kann ein ordentlicher Junge in seinem Geschäft erlernen. Offerten unter A. S. 15 an den Tagbl.-Verlag. 8355

Ein Lehrling mit guter Schulbildung, aus guter Familie, gesucht. 8817

Musikalien- und Instrumenten-Handlung
 Heinrich Woll, Wilhelmstraße 30.

Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht. 8528

Wilhelm Gerhardt, Tapetenhandlung.

Lehrling mit guter Schulbildung für mein Manufaktur- und Tuchwaaren-Geschäft gesucht. 8508

J. Stamm, Große Burgstraße 7.

Braver Junge kann in die Lehre treten beim
 Mechaniker Becker, Kirchgasse 11. 8255

Mechaniker-Lehrling

Ad. Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 15. 7188

Ein Schlosser-Lehrling gesucht. 7188

Näh. Schachtstraße 2a.
 Ein braver Junge in die Lehre gesucht.

Louis Becker, Möbnerberg.

Galvanische Werkstätte, Glaser u. Bronzengeschäft.

Spenglerlehrling gesucht Friedrichstraße 38. 8119

Ein Schreinerlehrling gesucht bei Zeiger, Driemstraße 16. 8305

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Geisbergstraße 16. 8277

Stülerlehrling gesucht Adlerstraße 38.

Sattlerlehrling gesucht bei 4847

Gg. Zuckmeyer, Herrnhutgasse 3.

Ein Tapezierer-Lehrjunge gesucht bei A. Sauer, Aroßstr. 18. 6491

Tapeziererlehrling gesucht. 3918

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

Tapezierer-Lehrling gesucht von 6650

Mein. Sperling, Hof-Tapezierer, Moritzstraße 44.

Tapezierer-Lehrling gesucht Moritzstraße 20. 2084

Tapezierer-Lehrling gesucht. C. Schäfer, Frankensstraße 5. 4639

Malerlehrling gesucht. Chr. Nink, Steingasse 3. 8607

Einen Lehrling sucht F. A. Oehme, Hof-Decor.-Maler, Rheinstraße 75.

Ein Lackierlehrling gesucht bei C. Geyer, Maler und Lackier, Hellmündstraße 45. 8516

Ein braver Junge kann die Lackerei erlernen bei Wilhelm Zimmermann, Helenestraße 20. 7145

Lackierlehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 7503

Ein braver Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen bei Carl Schmidt, Frankensstraße 7. 6995

Ein Schneiderlehrling gesucht Helenestraße 18. 8428

Schneiderlehrling gesucht. Will. Wallraf, Wallramstraße 12.

Lithographen-Lehrling, sowie Lehrlinge für Steinruderei und Radengschaft unter günst. Bedingungen gesucht. 8008

M. W. Zingel, Druckerei, kleine Burgstraße 2.

Ein braver kräftiger Junge kann die Messerei erlernen. Näh. bei A. Edingshaus, Ecke der Nero- und Querstraße. 7960

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6555

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Adberstraße 31. 7885

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 4581

Gärtnerlehrling gesucht bei Brandau, Grubweg. 8558

Gärtnerlehrling gesucht bei Wieser, Blatterstraße 64.

Englisch sprechender Diener gesucht, welcher einen Herrn oft auf Reisen begleitet, Deutscher oder Schweizer bevorzugt!

„Hotel Quisiana“, für ein Speccerei-Geschäft gesucht Sedanstraße 1.

Ein braver Junge für ein Speccerei-Geschäft gesucht Sedanstraße 1.

Gesucht ein tücht. Hausbursche.

Conrad Krell, Taunusstraße 15. 8461

Gesucht ein verheirateter Diener (gute Attesten) mit kleiner Familie, am liebsten ohne Kinder. Näh. Bureau Germania, Sauerstraße 5.

Ein tüchtiger Hausbursche gesucht Steingasse 4, im Laden.

Ein Hausbursche auf gleich gesucht Dohmeierstraße 22.

Ein junger ordentlicher Hausbursche sofort gesucht Louisenstraße 37. 8558

Junger kräftiger Hausbursche wird auf sofort gesucht. 8597

F. C. Henrich, Hoflieferant, Goldgasse 6. 8621

Ein jüngerer Hausbursche gesucht.

Philipp Nagel, Colonialwaaren-Handlung, Neugasse 2.

Junger Burische oder angehender

Schreiner, auch Glaser 8540

finden dauernde leichte Arbeit. Angebot mit Angabe des Alters, bisheriger Tätigkeit u. Wohnansprüche mit R. W. 450 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Ein sauberer fleißiger Burische 8577

gesucht Weinhandlung Bleichstraße 21.

Reinlicher netter Junge gesucht Schwalbacherstraße 13, Laden.

Ein tüchtiger Fuhr- und Kutschknecht, der auch als Kutscher zeitweise verwendet werden kann, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 8363

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Ludwigstraße 3.

Ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Feldstraße 17. 8350

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Geehrten Handlungshäusern

empfiehlt seine ausgebreitete Stellen-Vermittlung bei gänzlich kostenfreier Bedienung das kaufm. Stellenvermittlungsbureau von

Wilh. Merion, Frankfurt a. M. und Wiesbaden, Heil 60. Wilhelmstraße 42a. 1477.

Ein in der Buchführung

bewandelter leb. junger Mann, 32 Jahre alt, mit prima Zeugnissen.

Empfehlungen und gewandten Umgangsformen, sucht Stelle als Buchhalter, Rechenbar, Magazinier oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. Bleichstraße 29, P. 1, zwischen 11 und 1 Uhr. 8570

Ein junger Commis, der Eisen, Stahl und Kurzwaaren-Branchen mächtig, sucht, geführt auf Ia Zeugnisse, pr. 1. Juli Stelle als Verkäufer oder angehender Comptoirist in ähnlicher Branche. Offerten unter D. 1 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8028

Ein junger Mann, der in den größten Städten Deutschlands als erster Buchhalter und Correspondent der deutschen, französischen und englischen Sprache functionierte, sucht sich zum August hier zu placieren. Offerten beliebe man gef. unt. Chiffre R. V. 288 im Tagbl.-Verlag abzugeben. Ein nicht mehr junger Tapezierer sucht Arbeit, besonders in seiner Bauarbeit. Anfragen unter No. 28412 an 155

D. Frenz in Mainz.

Rechner u. Koch i. Branche empf. B. Germania, Sauerstr. 5.

Für einen braven gewerkten Jungen aus guter Familie, welcher die Realschule besucht hat, wird eine Stelle als

Lehrling in einem Kaufmannsgeschäft gesucht. Eintritt bald erwünscht. Näh. Langgasse 34, Laden.

Einzel. Mann, tücht. Gärtner, auch f. sonst. u. schriftl. Arbeiten brauchbar, sucht Stelle. Gest. Offerten unter T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiger Herrschafts-Kutscher, der sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abkündigung der Pferde Stelle bei einer Herrschaft. Adresse: Joh. Krükel, Kutscher, b. Frau Heerd, Mainz, Schulerstr. 13.

Ein gebandter junger Mann, gewesener Offiziersbursche, sucht baldmöglichst Stelle als besserer Hausbursche. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8218

Ein saub. tücht. Mann sucht Stelle als Hausbursche oder Diener. Näh. Webergasse 50, 3 Et., beim Schneider Frost.

Zwei fleißige Burichen suchen Stelle in Hotels oder Geschäftshäusern.

Börner's Central-Bureau, Rühlgasse 7.

Ein junger kräftiger gebandter Mann wünscht Stelle als Hausbursche. Näh. Römerberg 18, Seitend. 1 St.

Ein kräftiger Junge sucht Stelle als Hausbursche. Schwalbacherstr. 29.

G. gut empf. gew. Diener empf. Bär. Germania, Sauerstr. 5.

Terchen.

„Die Lerche, die Lerche,

Die führt die Braut zur Kirche.“

So heißt es in dem alten Kinderliedchen von der Vogelhochzeit. Und welcher von den beschwingten Sängern des Haines, der Flur und der Lüfte wäre auch wohl geeigneter, nicht allein „zur Kirche“, sondern auch zur lebenden und anbetenden Betrachtung desselben hinzuführen, den wir in der Kirche verehren als das schlichte Vögelein, das uns nach langer Winterpein den

Frühling, nach düsterer Nacht den lichten Tag verkündigt? Früh im Jahre, noch vor der Märzsonne kommt die Lerche nach Deutschland und nistet, als getreue Wächterin unserer Saaten, auf unseren Feldern, die sie erst verläßt, wenn alles eingescheuert ist. Sie ist es, die des morgens in der „heiligen Frühe“ dem Tage vorausgeht und vor dem Erscheinen der Sonne von einer vor-springenden Scholle aus ihr süßes Lied gleich einem Morgen-gebete erschallen läßt. Ist aber die Sonne aufgegangen, so breitet die Lerche ihre Schwingen aus und steigt mit nicht ermattendem Jubelschalle stets höher und höher, oder, wie das Dichtervort sagt, „sie klettert an ihren Liedern in die Höhe“. Oft, wenn sie unfern, von Luft und Sonnenglanz geblendeten Augen kaum noch sichtbar ist, hören wir noch ihren Gesang. Aber die Anstrengung des Steigens, noch der scharfe Aufzug in den Höhen hindern denselben. Ja, es wird behauptet, daß sie selbst dann noch singt, wenn sie die Nahrung für ihre Jungen im Schnabel trägt. Den Landmann erfreut sie während der Lust und Hitze des Tages durch ihren Gesang, lenkt seine Blicke und mit diesen oft auch seine Gedanken, nach oben, von wo er Segen und Gedeihen für seine Arbeit erwartet.

Bekannt ist das an ihren lateinischen Namen *alauda* anknüpfende lateinische Distichon: „*Laudat alauda Deum, dum sese colit in altum, Dum cadit in terram, laudat alauda Deum.*“ Da deutsche Name hat vielerlei Auslegung veranlaßt. Schon in dem Namen „Lerche“ liegt etwas Frisches, Lebhaftes, die Traurigkeit Bannendes, während z. B. das Wort „Nachtigall“ etwas Dunkles und Trübes hat, ohne daß man dabei die „Nachtigalle“ der Mäckerischen Kinder, oder die in einem modernen Frühlingsliede herumspukende „Galle der Nacht“ als Beweis anführen braucht. Das Wort Lerche, im Niederdeutschen *Leuerke*, *Leuerich*, bedeutet nach Wilhelm Wackernagel die „Furchenwacherin“, was ja sehr hübsch lautet, aber vielfach bestritten wird. Im Englischen wird das Wort *lark* sowohl für die Lerche als auch für einen Spaß gebraucht. Vielfach wird der Name auch dem ihrem Gesange, dem immer wiederkehrenden „*liri, liri*“ abgeleitet.

Das alte Volksmärchen, welches Grimm so hübsch erzählt und Emilie Ringels so anmuthig dramatisirt hat, berichtet uns von einer Tochter, deren Vater auf Reisen ging; ihre Schwestern bestellten sich bei ihm große Schätze und Kostbarkeiten, sie aber hat ihn, ihr nur „ein singendes und springendes Löwenederchen“ mitzubringen. Die Lerchen sind nämlich, wenn eingefangen, leicht zu zähmen, gewöhnen sich an den Menschen und singen ihre *liri, liri*, auch wenn sie anstatt des Himmelsgewölbes das Dach ihres Käfigs über sich haben. Mein Großvater hatte jahrelang eine zahme Lerche, deren Käfig auf einem Sims vor seinem Fenster stand. Unvergesslich ist mir, wie der milde alte Herr, wenn sie ihr Morgen- und Abend-Liedchen anstimmte, sein Silberhaar emporhobte und mit dem schwarzen Köppchen in den gefalteten Händen stehend an der Andacht sich theilte. Aber es ist doch viel schöner, sie im Freien zu hören.

Weil die Lerche so früh singt, nennt Romeo sie in dem berühmten Zwiegespräch vor der Trennung von Julia „die Tag-verkündlerin“, während Julia, nachdem sie ihn erst mit den Worten: „Es ist die Nachtigall und nicht die Lerche“, zurückhalten wollte, voll bitterer Bekehrung sagt: „Man sagt, der Lerche Harmonie sei süß; nicht diese!“ Herber besingt in einem seiner schönsten Gedichte diese „Himmelschwinge“, welche, „dem Aug' entflohen, doch stets im Ohre“, ihr Lied der Andacht zum Himmel trägt. Ueberhaupt wird sie oft von Dichtern erwähnt, aber als ein Vogel, über dessen Vorgänge Niemand im Zweifel ist, nicht weiter beschrieben. An ihrem schlichten, erdfarbigen Röschchen ist ja auch wenig zu beschreiben, und wenn die Vogelfeuer uns genau die Schwingen angeben, vermittelt deren es ihr möglich ist, singend immer höher zu fliegen, so kann das unsere Liebhaberei für sie weder mehr noch mindern. Wir lieben sie eben als den Vogel unserer Saaten, der uns das Lied vom lieben Brode, an dessen Gewinnung so saurer Schweiß haftet, immer wieder singt, und sich dafür von den Stoppelfeldern seine Körnchen pikt. Erst wenn sie ihr Ernte-Lied ausgedungen hat, verläßt sie uns, um bei ihrer Wiederkehr im Frühling die neue sprossende Saat zu behüten.

Aber nicht alle Lerchen verlassen das Land. Sie sind, da sie ihr kunstloses Nest vertrauensvoll an der Erde oder in Furchen bauen, leicht zu fangen, und ihr Fleisch ist, wie Landois im Westphalens Thierleben sagt, „so süß und zart wie ihr Gesang, damit dies fromme Thierchen dem Menschen auch noch nach dem Tode nütze.“ Leider ist dies bekannt genug, und „Leipziger Lerchen“ haben für sinnige Vogelfreunde eine ganz unheimliche gastronomische Alliteration. (Verfasser befindet sich in einem Irrthum. „Leipziger Lerchen“ sind im Gebäd. D. R.) Schon die römischen Schmelzer und Trunkenbolde hatten bei ihren luculischen Mahlzeiten gebratene Lerchen und Pasteten von Nachtigallen-zungen. Vielleicht war jedoch die Verfälschung der Lebensmittel, wie so manches andere Laster der Neuzeit, schon den Römern nicht fremd, und mancher glerige Spas mag anstatt der sanges-frohen Lerchen und Nachtigallen seinen Weg auf die Tafel der römischen Schlemmer gefunden haben. Daß man auch in jenen fernsten Tagen schon in Rom mit Sperlingen bekannt war, meldet uns das Lied Catull's an den „Sperling der Lesbia“.

Die Haideleerle ist, wie Landois sagt, so recht eigentlich der Vogel der westfälischen Haide und Tristen, deren Eintönigkeit sein melodischer Gesang unterbricht, so daß wir uns dieselben kaum ohne ihn vorstellen können. Ihr Lied ist nicht so laut und schmetternd wie der Gesang der Feldlerche, und wenn sie auch hoch steigen kann, so verschmähst sie es doch auch nicht, auf Bäumen, die auf der Haide oft recht niedrig sind, ihren Gesang anzustimmen. Sie ist von Westfalens gedankenvollsten Dichtern, von Annette v. Droste und von F. W. Weber, im Liede verherrlicht worden. Der Sänger von Dreizehnlinden spricht alliterierend vom „Süßen Sang der Haideleerle!“ Annette v. Droste aber besingt sie in einem eigenen Gedichte als Heroldin des Tages. Es ist ein herrliches Stimmungsbild des Naturlebens auf der Haide mit ihren Blüten und Thieren, ihren Gentianen, Zwerg-weiden, Wasserlilien und Zitterhalmten, ihren Mäden, Grillen, Käfern, Bienen und Ameisen; alle werden der Reihe nach von der Lerche als „des Tages Herold“ aufgerufen, um den Einzug der Königin Sonne würdig zu begehen. Auch die Haideleerle verläßt uns im Herbst, wenn sie nicht eine Beute der Gaumenlust des Menschen und ihrer eigenen Vertrauensseligkeit wird, welche sie an der Erde und im Haidekraut so fest und ruhig schlafen läßt, daß es, wie die Lerchenfänger behaupten, oft kaum möglich ist, sie aufzujagen. Süß und weich lautet ihr auf Moll abgestimmter Lotion, wenn ihrer viele in der Dämmerung von ihren Plätzen verjagt werden und sich wiederum sammeln wollen.

Ihre bescheidene Verwandte, die Haubenlerche, dürfte Jedem bekannt sein; denn sie folgt, gleich dem frechen Spaten, dem Menschen, und ist nur da zu finden, wo dieser sich ansiedelt. Es ist bekannt, daß sie mit Liebhaberei den Kunststrafen nachgeht; dort kann sie, gleich ihrer Genossin, der Goldammer — dem sogenannten Gelbgänschen — reichliche Nahrung suchen und finden durch emsiges Zerpicken der Mistküchlein der Pferde, die dem bescheidenen Vögelchen noch manches nahrhafte Haftern bieten. Sie will auch sonst nicht hoch hinaus, und wenn von ihren vornehmern Verwandten die Feldlerche hoch in den Lüften, die Haideleerle aber auf Bäumen singt, so besteigt sie eine Scholle, einen Meilenstein oder Grenzstein, um ihr Liedchen ertönen zu lassen. Dasselbe ist auch ziemlich unbedeutend, und wenn Rast von ihr sagt, sie singe schöner als alle anderen Lerchen, so ist uns das nicht recht begreiflich. Aber beliebt ist die artige kleine Bettlerin darum doch, welche mit ihrem tänzelnden Schritt so hübsch unsere langweiligen Chausseen belebt. Im Gegensatz zu ihren Verwandten siedelt sie sich fast nie im eigentlichen freien Felde an, sondern immer nur in der Nähe der menschlichen Wohnungen, den sogenannten Krautgärten, nahe beim Hause gelegenen Feldern u. s. w. Landois erzählt von einem Haubenlerchenpaare, welches sich vor mehreren Jahren in der Nähe des Bahnhofes von Münster, in einer unmittelbar unter einer Eisenbahnschiene gelegenen Vertiefung ansiedelte und, obgleich täglich eine Menge Jüge darüber hinrollte, doch seine Jungen glücklich groß brachte. Damit können wir die Lerchen — denn die Berglerche ist bei uns ein nur seltener Gast — verlassen. Möchten sie in dem nun halb beginnenden Sommer unsern Lesern und Leserinnen recht viel Friede und Freude in's Herz singen! (Köln. Volkszig.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 3. Mai 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Aachbrunnen. 7 Uhr: Morgenmuff.
Königliche Schauspieler. Abends 6 1/2 Uhr: Martha, oder: Der Markt zu Richmond.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Unsere Don Juans.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Fecht-Club. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8—10 Uhr: Ringenturnen.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkreis. Abends 9 Uhr: Probe.
Geistlicher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Lätitia“. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Gaststätten-Verein. Abends: Probe. (7 Uhr für die Damen, 8 Uhr für die Herren.)
Ruder-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrten.
Höhere Töchter-Schule. Vorm. 9 Uhr: Beginn des Sommer-Semesters.
Gewerbeschule. Nachm. 6 Uhr: Beginn des Unterrichts in der Modellir-Schule.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Sängerchor d. Christl. Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Übung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 23. April: dem Fuhrmann Philipp Dinges e. S., Carl Andreas. 24. April: dem Grundbesitzer-Unternehmer Wilhelm Pfug e. S., Max Carl. 25. April: dem Tapezierergehilfen Theodor Ubrig e. S., Catharine Maria Helene Margarethe Lydia; dem Schuhmacher Heinrich Grün e. S., Heinrich Wilhelm Ludwig; dem Herrnschneidergehilfen Heinrich Klein e. S., Philippine Caroline Christiane.
Verheiratet: 30. April: Dachdeckergehilfe Richard Heinrich Carl Cron hier und Catharine Henriette Steiger, bisher hier; Tagelöhner Jacob Bach hier und Johanna Elisabeth Schäfer, bisher hier.
Gestorben: 29. April: Verwitweter Privatier Franz Schön, 61 J. 25 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.

Gierstadt. Geboren: 30. März: dem Tagelöhner Valentin Stadtmüller e. S., Heinrich. 3. April: dem Gärtner Jacob Gotthardt e. S., Gertrude. 7. April: dem Maurer Georg Schüller e. S., Frieda Wilhelmine Caroline. Aufgeboden: Metzger Philipp Christian Theodor Braun und Susanne Weiderlinden, Beide wohnh. hier. **Verheiratet:** Schreiner Friedrich Wilhelm Mayer, wohnh. hier und Louise Waidelich, wohnh. zu Wiesbaden. **Gestorben:** 7. April: Carl, S. des Tagelöhners Philipp Georg Heinrich Diehl, 6 M. 16 T. 8. April: Blumenbinderin Pauline Bels, L. des zu Naurod verstorbenen Maurers Carl Bels, 18 J. 3 M. 12 T. 18. April: Adolf Otto Wilhelm, S. des Gärtners Jacob Karl, 3 M. 2 T.
Sonnenberg und Rambach. Aufgeboden: Maurergehilfe Carl Wilhelm August Bombardier und Henriette Christiane Caroline Philippine Stubenrauch, Beide wohnh. zu Rambach. Hoboist und Unteroffizier August Carl Ludwig Müller aus Rambach, wohnh. zu Mainz und Louise Philippine Diefenbach aus Naurod, wohnh. zu Rambach. **Verheiratet:** 1. Mai: Schreinergehilfe Friedrich Carl Wilhelm Rausch und Sophie Catharine Louise Wernberger, Beide aus Sonnenberg. **Gestorben:** 28. April: Emil Ludwig, S. d. s. Länders Peter Ludwig Jerbe zu Rambach, 2 J. 4 M. 7 T.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.
---	--

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 1/2 und 9 1/2 Uhr (Schnellfahrt). 10 1/4 Uhr bis Köln. Nachm. 3 Uhr bis Bingen. Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 30. April u. 1. Mai.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	30.	1.	30.	1.	30.	1.	30.	1.
Barometer* (mm) . . .	751,5	750,8	751,8	748,7	752,1	746,9	751,8	748,6
Thermometer (C.) . . .	5,9	4,9	10,1	4,3	7,5	4,5	7,8	4,6
Druckspannung (mm) . . .	4,8	5,6	4,3	4,9	5,0	5,0	4,7	5,2
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	69	86	47	79	65	79	60	81
Windrichtung und Windstärke . . .	N.	N.	N.O.	N.O.	N.	N.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	i. schw.	schw.	schw.	mäß.	schw.	schw.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	Reg.	—	Reg.	—	9,2	—	—

30. April: Abends Regentropfen. 1. Mai: Nachts, frühe und den ganzen Vormittag anhaltender Regen, Mittags Graupeln und den ganzen Nachmittag wieder anhaltender Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)
4. Mai: früh vielfach Nebel, feuchtkalt, dann meist sonnig, warm, wolfig, strichweise Gewitter und Regen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien zc. im Römer-Saale, Dohheimerstraße 15 Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 205, S. 2.)
 Versteigerung von versch. Baaren im Rhein. Hof, Mauergasse 16, Nachmittags 2 Uhr. (S. Tagbl. 203, S. 42.)
 Versteigerung von Mobilien im Hause Albrechtstraße 27, 2. Et., Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 205, S. 12.)

Königliche Schauspieler.

Dienstag, 3. Mai. 103. Vorstellung. 143. Vorstellung im Abonnement.

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von B. Friedrich. Musik von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Frl. Schickhardt.
Nancy, ihre Vertraute	Frl. Brodmann.
Lord Tritan Millefort, ihr Vetter	Herr Dornowag.
Lyonel	Herr Bernhardt.
Plumet, ein reicher Pächter	Herr Ruffeni.
Der Richter von Richmond	Herr Aglisty.
Molly, } drei Mägde {	Frl. Hempel.
Polka, }	Frau Sammann.
Betty, }	Frl. Graichen.
Drei Diener der Lady	Herr Geisenhofer.
	Herr Spier.

Tanz-Einlage im 1. Akte: **Margarethen-Walzer.**

Musik von Julius Hofmann. Arrangirt von A. Balbo, ausgeführt von B. v. Kornagel, Frl. Schrader und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 4. Mai: Prolog von Rudolf Presber. Neu einstudirt: **Alexander in Korinth.**

Residenz-Theater.

Dienstag, den 3. Mai. 12. Abonnements-Vorstellung.

Unsere Don Juans.

Gesangssoppe in 3 Akten von L. Treptow. Musik von F. Roth u. A. Ferran. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, den 4. Mai: **Der Mann im Monde.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Freund Fritz.“ — „Des Löwen Erwachen.“ Mittwoch: „Der Bauer als Millionär.“ Schauspielsaal. Dienstag: „Der Schatten.“ — „Raub der Sabinerinnen.“ Mittwoch: „Der Schatten.“ — „Durchs Ohr.“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 205. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 3. Mai.

40. Jahrgang. 1892.



Feuerwehr.

Diejenigen Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr, welche verhindert waren, die Statuten in den anberaumten Terminen zu unterzeichnen und sich deshalb genügend entschuldigt hatten, können am Mittwoch, den 4. Mai cr., von Abends 7 1/2 Uhr an in der Turnhalle, Hellmündstraße 33, die Statuten unterzeichnen. Die Mannschaft hat hierzu in Uniform zu erscheinen.

Wiesbaden, 2. Mai 1892. Der Branddirector. Scheurer.

Letzte große Bau- und Brennholz-Versteigerung

findet im Auftrage des Herrn **Jacob Hahn**, Grundarbeiter und Bau-Unternehmer hier,

heute

Dienstag, den 3. Mai cr., Nachmittags 2 Uhr anfangend, am Abbruch des Hauses

5. Spiegelgasse 5

Wenig meistbietend gegen Baarzahlung statt.

378

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslokal: Mauergasse 3.

Heute Dienstag, Nachmittags präcis 2 Uhr, versteigere ich im Lokale zum

Rheinischen Hof, Mauergasse 16:

500 Mtr. Herrenkleiderstoffe, zu Hosen und ganzen Anzügen, 80 Damen- und Kindermäntel, Regenmäntel, Jaquetts, seid. und Satin-Blousen, Tricottailen, Pantoffel, 50 Damen- und Kinder-Strohhüte, Knaben-Strohhüte etc.

Wenig meistbietend gegen baare Zahlung.

350

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2b.

Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag, präcis 8 1/2 Uhr:

399

Gesamt-Probe.

Flaschenbier

aus der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft

empfehl

8575

Melrich Faust, Bleichstraße 21.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

(Gesetzlich geschützt.)

Casseler Hafer-Cacao.

Empfohlen von allen Ärzten.

An Stelle des feinen Nährwerth enthaltenden Morgenkaffees sollten Kinder u. Erwachsene, namentlich Schulkinder, Kraftbedürftige, körperlich und geistig hart Arbeitende, Magen schwache, Nervöse, Blutarmer,

als erstes Frühstück

stets Hafer-Cacao genießen. Er sättigt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei fortwährendem Genuß eine wesentliche Zunahme des Körpergewichts und ist unerlässlich für Magen schwache, Blutarmer und Erholungsbedürftige. Der Casseler Hafer-Cacao wird nur im Carton mit einem Inhalte von 27 Würfel (ca. 1/2 Pf.) verkauft.

Preis à Carton 1 Mark.

Verkaufsstellen bei: C. Acker, Gr. Burgstr. 16, August Engel, Taunusstr. 4, C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

8643

Thüringer Rimmeltäse

frisch eingetroffen bei **Edmund Erb**, Karlstraße 2.

Verschiedenes

Lebensversicherungs- u. Ersparnissbank in Stuttgart.

General-Agentur für Nassau:

Richard Ad. Meyer,

Bahnhofstraße 3.

8585

Haupt-Agentur

für Regierungs-Bezirk Wiesbaden von einer feinen **Agel-Vericherungs-Gesellschaft** zu belegen. Bezirks-Agenten überall gesucht. Bedingungen günstig. Anerbietet unter M. 1000 postlagernd Cassel.

8603

Ein Piano für 7 M. zu vermieten Hebrstraße 2, 1 l.

Ein auch zwei Herren erhalten guten bürgerlichen Mittagstisch zu sehr billigen Preisen. Näh. Ellenbogengasse 7, Stb. 3 St. r.

Junger Kaufmann sucht Nebenbeschäftigung in schriftlichen Arbeiten zc. zur Ausfüllung seiner freien Zeit. Gest. Offerten unter R. W. B. 527 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Beamter, im statten- u. Rechnungsweien thätig, übera. f. d. Abendstunden, d. Führ. v. Geschäftsbüch., fow. einschläg. schriftl. Arb. j. Art. Näh. im Tagbl.-Verlag.

8641

K. Wolff, Damen-Schneiderin, empfiehlt sich den Damen in und außer dem Hause. Näh. Große Burgstraße 12, 1 St. r. Eingang Gde des Herrnmühlbäsch.

Kleidermacherin (neu zugezogen) empfiehlt sich. Neugasse 12, 3 St.

Eine tüchtige Kleidermacherin wünscht noch einige Stunden in und außer dem Hause. Schmalbacherstraße 57, 2 St. h.

Eine perfecte Kleidermacherin empf. sich den geachteten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Saalgasse 8, Stb.

Costüme von 6 M. an, Hauskleider 3 M., werden nach feinem Tailleurchnitt schön angefertigt bei Frau **Michel**, Heinenstraße 16.

Eine perfecte Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause z. Anfert. von den feinst. bis zu den einf. Kleidern. Näh. Heinenstr. 17, Stb. B.

Ein Mädchen nimmt noch Strick- und Hädelarbeiten an. Zehrfstraße 12, 2. Stb. 2 St.

Eine Wäfigerin sucht noch einige Kunden. Heinenstr. 22, Stb. 1 St. Wäsche wird gewaschen, gebleicht und Glanz gebügelt, Gardinen wie neu hergestellt. Wellstr. 1, Vorderh. 3. St.



Pony mit Chaischen

zu verleihen ev. zu verkaufen Hellmündstraße 32.

Eine zuverlässige Frau sucht Wasch-Kunden. Lammstraße 38. Vorderh. Maniarde No. 1.

Warnung!

Ich warne Jedermann, meinem Sohne Etwas zu borgen oder zu leihen, auch keine Zahlung für mich an ihn zu leisten, indem ich für Nichts hafte.

Ph. Altenhofen, Schneider.

Warnung.

Da ich getrennt von meinem Manne **H. Engelmann**, früher Fuhrmann, jetzt Baderlieferant, lebe, so warne ich hiermit Jedermann, ihm Nichts zu leihen noch zu borgen, da ich für Nichts hafte.

Frau Antonette Engelmann.

Das Fräulein aus dem Nerothal, welches am Freitag aus dem Hause Idsteiner Weg 21 eine Kage wünschte, wird gebeten, heute wiederzukommen.

Schlüsselblume.

Brief liegt postlagernd.

8624

L.

Familien-Nachrichten

Samstag Abend, kurz nach 10 Uhr, verschied sanft unser innigst geliebtes

Fräulein

im Alter von 9 1/2 Monaten. Schmerzerfüllt theilen wir dies Freunden und Bekannten hierdurch mit.

Wilh. Frank und Frau, geb. Schmidt.

Wiesbaden, 2 Mai 1892.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Krankheit, sowie bei dem Ableben unserer lieben, nun in Gott ruhenden Frau und Mutter, **Maroline Bessler**, insbesondere dem Herrn **Pfarrer Auler** in Dohheim, sowie dem Herrn Lehrer **Freidenstein** in Seigenbahn für den schönen Grabgesang sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

Dohheim, den 2. Mai 1892.

Der trauernde **Johann Bessler** nebst Sohn.

Nach längerem Leiden verschied am 1. Mai das langjährige und verdienstvolle Mitglied des Vorstandes und Rechnung des hiesigen Lokalgewerbevereins, Herr Conservator **Ph. Schmidt**.

Der Vorstand und die Lehrer, sowie die verehrlichen Mitglieder des Gewerbevereins, insbesondere die zahlreichen Handwerker, welche mit demselben im geschäftlichen Verkehr gestanden, werden das selbstlose und humane Wesen des Verstorbenen hochachten und demselben auch über das Grab hinaus noch ein treues Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet **Dienstag, den 3. Mai, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Hellmundstraße 45**, aus auf dem neuen Friedhof statt und laden wir hierzu die Mitglieder und Freunde des Gewerbevereins zur zahlreichen Theilnahme geziemend ein.

Wiesbaden, den 2. Mai 1892.

251

Der Vorstand
des Lokalgewerbevereins.

Dankagung.

Für die vielen Beweise so herzlicher Theilnahme und die überaus zahlreichen Blumenpenden bei dem Heimgang unserer heiligst geliebten und unvergesslichen Tochter und Schwester, **Christiane**, sagen wir im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen unseren herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

8636

Die tieftrauernde Familie **Gourge**.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber, unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Herr Philipp Schmidt,

Conservator des Gewerbevereins,

gestern Abend 11 1/2 Uhr durch einen sanften Tod von seinem langen, schweren Leiden erlöst wurde.

Wiesbaden, den 2. Mai 1892.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet morgen Dienstag, den 3. Mai c., Mittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Hellmundstraße 45, aus statt.

Niedermendiger Bier

aus der Brauerei der Brüdergemeine (Herren-
bater), krystallhell, ärztlich empfohlen, empfiehlt in
1/2 und 1/4 Flaschen, sowie auch in Gebinden 8576

Heinr. Faust, Bleichstraße 21.

Qualität Kochfett und prima Leberwurst,
40 Pf., empfiehlt 8629

Louis Hees, Metzger,
Dämergasse 11.

Keine Störung im Hause!
bei Anwendung von **Georg Coste's**
Fussboden-Glanz-Lacken;
dieselben trocknen sofort, sind geruchfrei, lassen
sich überböhnen, sind in der Haltbarkeit un-
widerlich und anerkannt die Besten! In 6 Farben
streichfertig.
Bohnermasse (Fussbodenwische), Stahlspähne.
Letzte Jahresproduction 80,000 Pfd.
Zu haben bei:
Dr. A. Cratz, Langgasse 29.
C. Brodt, Albrechtstraße 393

Kaufgesuche

Ohne jede Ausnahme

sohle ich die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen-
u. Kinderkleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine,
Kabel und ganze Nachlässe.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

mit erhaltener Kinder-Sig- u. Viegewagen zu kaufen gesucht. Off.
"Kinderwagen" im Tagbl.-Verlag abzugeben.

25 Quadratr. gebr. Metallener Platten zu 1. gel. Stützfr. 14, P.
Ein hübscher gut erhaltener Papagei-Käfig
zu kaufen gesucht. Offerten mit billiger
Vorausgabe postlagernd C. M. 3.

Verkäufe

Einige gute alte Violinen, Cello u. Bratschen
wegen Sterbefall billig zu verkaufen Moritz-
straße 15, 1 St. links.

Jahnstraße 19, Part.,

werden heute und die folgenden Tage Möbel billig abgegeben: Ein hoch-
glänzender Gold-Spiegel mit Trümeau, 1 prachtvolles schwarzes Verticow,
2 kleine Blüch-Sopha, 1 Kusch-Ausziehtisch, für 18 Personen, 1 Mahag.-
Schrank, 1 enal. Mahag.-Bett, 6 Eichen-Speisetische, 1 Eichen-Bank mit
vergoldeter Rückenlehne, Schlaf-Divan, Sessel, einzelne Nachttische, Näh-
maschine, Spiegel, Bilder, 6 werthvolle Delgemälde, 1 Bronze-Luster, sowie
1 compl. Bade-Einrichtung.

Ein gebrauchtes Bett (Strohbad u. Matratze) zu verk.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 8605

Verk. Betten billigt (gebrauchte u. neue), ein gut gearb. Krankenstuhl
u. Einricht., Tische u. Stühle Webergasse 58, Hth. 2. **Benj. Müller.**

Koberstraße 17, Hth. 1 St., zu verk. 4 Betten 55, 65, 75 u. 85 Mt.,
Kobert 12 Mt., 2 Kissen 8 Mt., Strohhack 5,50 Mt., Matratzen v. 10 Mt.

Ein sehr gutes Bett mit Korbarmmatratze, Sprungrahmen, Kuschbaum-
matratze sofort zu verkaufen Goldgasse 5, 2.

Spiegelschrank, Kuschb., für 90 Mt.

zu haben Zaunusstraße 16. 8609

Ein vollständig neuer eichener Herren-Schreibtisch billig zu verk.
Schillerstraße 10. 8661

Ein eisernes Gestell, zu Bett oder Chaiselongue geeignet, billig zu
verkaufen Geisbergstraße 20, Part.

Kirschb. Zirkante (auch einz.) i. v. zu vk. Wellstr. 16, 1 St. 8589

Auswärtiger Tisch m. 4 Stuhl. bill. zu verk. Goldgasse 21, Gg.-Z. 8649

Ein Lederkoffer, 2 Federkissen und 2 Polsterstuhl, emt Leder-
kissen, billig zu verkaufen Feldstraße 23, Part.

Eine Vordelbank zu verkaufen. Näh. Mauergasse 9.

Ein neuer gei. **Strandford** für 20 Mt. zu verkaufen
Philippstraße 31, 2 St.
Ein gut erb. Kinder-Viegewagen ist zu verkaufen Steingasse 31, Hth. 3.
Leichter **Krankenwagen** zu 35 Mt. Karlstraße 9.
Ein fast neues engl. **Zweirad** steht zum Verkauf. Näh. Friedrichs-
straße 3, 1. 3-4 Uhr. 8559
Bicyclette (engl. Fabrikat) wegen Abreise billig zu
verkaufen Faulbrunnstraße 3, 2.
Eine schöne **Ephenwand** ist zu verkaufen. Näh.
Friedrichstraße 6, Hth. Part.
St. Schwalbacherstraße 5 sind **Erbsen-Messer** zu haben.
Alle Sorten **Gemüsepflanzen** zu haben bei 8557
Wieser, Platterstraße 64.
In P. **Niesengänge** (Prachtexempl.) s. vk. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8548

Dampfsack

zwei Lieder rein durchsingend, zu verkaufen Hochstraße 31, 1 St.

Verloren. Gefunden

Verloren 2 weiße Flanell-Kinder-Jäckchen (1 seid. festonirt). Abzugeben
gegen g. Belohnung Kellerstraße 11, 1 St., bei **Kückert.**

Verloren

ein silb. **Kettenarmband** mit zwei Anhängseln. Gegen Belohnung
abzugeben Diebriehstraße 12.

Verloren

von Schierstein bis Wiesbaden eine grünseidene Börse mit goldnem
Gitter und Verschlusskapsel. Inhalt ein Zwanzig-Dollarstück, ein Zehn-
Dollarstück und ein Fünf-Dollarstück, 50-60 Mark in Gold. Be-
lohnung 50 Mark oder mehr, wenn nur die Börse in meine Hände
gelangt. Abzugeben im Haupt-Polizei-Bureau.

Miethgesuche

Zum 1. October gesucht eine **Wohnung** von 4-6 Zimmern
in anständigem Hause, Kurviertel bevorzugt. Offerten unter
P. M. P. 514 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungsgesuch.

Eine möblierte abgeschlossene Bel-Etage, 5 Zimmer mit Küche u. Zubehör,
versehen mit Porzellan-Defen, Doppelfenstern und Closet im Abbruch,
zum 15. September. Offerten unter **Z. A. Z. 507** an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht zum 1. Juni

von einem Referendar eine elegant möblierte Wohnung von zwei bis drei
Zimmern in der Nähe des Waldes.

Offerten unter **W. Z. B. 505** an den Tagbl.-Verlag.

Eine freundliche Wohnung von 2 bis 4 Zimmern, Küche, nebst Zubehör
zum 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter
L. M. L. 519 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht ein einfach möbliertes Zimmer, separat.
Eingang, Part. oder 1 St. Off. unter **G. R. G. 522**
an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame aus besserem Stande (Wittve) wünscht ein großes luftiges
dreifachstriges Zimmer, 1. Et., vom 15. Mai an in der Nähe des Koch-
brunnens an einen anständigen soliden Herrn zu vermieten. Kurgäste
nicht ausgeschlossen. Preis **30 Mark**. Heroldstraße 26, 1. Et. 8632

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner **Lagerplatz**
zu mieten gesucht. Offerten unter **P. S. P. 523** an den Tagbl.-
Verlag. 8611

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder
zu verkaufen. 8560

Eine reizende Villa, 20 Minuten von Wies-
baden, mit groß. Garten,
Stallung, Remise u. prachtvollem Fernblick, ist zu vermieten. event. billig
zu kaufen. Offerten unter **A. Z. 3** postlagernd Wiesbaden erbeten.

Zum Alleinbewohnen ist ein Landhaus mit Veranda, von Gärten umgeben,
5 große, 2 kleine Zimmer (Küche Part.), 3 Kammern und vorzähl.
Kellereien, sofort für 1500 Mt. zu vermieten Diebriehstraße 7.

Frau Regler.

Geschäftslokale etc.

Der Laden des Herrn Hallmann, Kl. Burgstrasse 9, ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrichtung zu vermieten. C. Christmann senior.
Kostenfreie Auskunft hierüber durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstrasse 18. 8815

Laden in bester Geschäftslage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8574

Wohnungen von 7 Zimmern.

Wegzugs halber

ist die elegante 2. Etage Nicolassstraße 19 auf 1. October zu verm. Sie besteht aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, Mansarden und reichlichem Zubehör. Näh. daselbst zw. 2-6 p. m. aus. Sonntags.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 57, 2 St., schöne Wohn. nebst reichl. Zubeh. a. 1. October preisw. z. verm. Näh. Part. 8541
Emserstraße 24 ist eine schöne freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock, mit freier Aussicht nach allen Seiten, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst Part. 8635

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 14, Part., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Albrechtstraße 16, 1. 8594
Rheinstraße 26 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu verm. Anzul. v. 11-1 Uhr. 8583

Wohnungen von 3 Zimmern.

Hellmundstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Hofraum, Stallung oder Werkstatte auf 1. October zu vermieten. 8554
Hellmundstraße 43 ist im Mittelbau eine Wohnung (3 Zimmer und Küche) auf 1. Juli zu vermieten. 8555
Marktstraße 21, 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche, Keller und Holzstall Verhältnisse halber auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. oder 2 St. r. 8632
Spiegelgasse 8 auf 1. Juni 3 Zimmer und Küche zu verm. 8633
Waldmühlstraße (Landhaus) 3 Zimm., Balkon Küche, Garten etc. auf 3-4 Monate f. billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8584

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheid- und Schiersteinerstraßen-Ecke 2, Part., ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute gleich od. sp. z. verm. 8544
Adlerstraße 31 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermieten.
Dogheimerstraße 18, Mittelb. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8637
Kirchgasse 37, Hinterh. 2 St., 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 8581
Rheinstraße 61 sind 2 kleine Zimmer im Seitenbau an einzelne ruh. Person auf 1. Juni zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 8590
Sedanstraße 1 ist eine freundliche Wohnung (2 Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8569
Walramstraße 4, 1. Et., 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 8622
Walramstraße 8 eine elegante Schwelger-Wohnung von 2 Zimmern und Zubeh. auf Juni oder Juli zu vermieten, sowie eine schöne Mansarde auf gleich. 8650
Walramstraße 27, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8571
Eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen von 10-12 Uhr. Näh. Kl. Dogheimerstraße 4. 8634

Wohnungen von 1 Zimmer.

Emserstraße 19 n. Wohn., 1-3 Z. u. K., a. d. r. L. sof. o. sp. z. v. 8542
Feldstraße 27 ist ein Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 8587
Obere Frankfurterstraße schöne Wohnung, 1 gr. Zimmer, Küche und Kammer billig zu vermieten. J. Scheben. 8628
Steingasse 14, Part., ein Zim. u. Küche an eine kl. Familie zu verm. Zu vermieten an stille kinderlose Leute ein Zimmer und Küche i. Hinterhaus. Näh. Nicolassstraße 19, Part. 8582

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Elisabethenstraße 12 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 8592
Schachtstraße 11 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 8564
Steingasse 12 ein kleines Logis zu vermieten. 8608
Steingasse 17 sind zwei schöne Wohnungen (im Seitenbau) auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 8578
Wellrichstraße 10, Stb. Part., nach der Hehlenstraße, kl. Wohnung per 1. Juli an kinderl. Leute zu vermieten.

Sterbefalls ist eine Wohnung preiswürdig zu vermieten, od. a. 2-3 eleg. möbl. Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8580

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8644
Kl. Burgstraße 5, Stb., ein großes möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.
Goldgasse 19 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8615
Louisenstraße 43, 2 St. r., möbl. Zimmer m. od. ohne Penf. z. verm. 8606
Nicolassstraße 20 möbl. Zimmer mit Kaffee (20 Mk.) zu vermieten. 8621
Näh. bei Zimmermann.

Dranienstraße 18, 1 St., ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8586

Dranienstraße 34, Stb., ein freundl. möbl. Zimmer bill. zu verm.
Römerberg 12, 2 Tr., ein 3. mit 2 Betten zu vermieten. 8606
Frontispiz-Zimmer mit 2 Betten, event. mit eingerichteter Küche zu vermieten Leberberg 12, S. 8591
Möblierte Zimmer Friedrichstraße 40, 1. 8645
Möbliertes Zimmer mit Pension an 1 auch 2 Herren preiswürdig abzugeben Frankenstraße 10, 1 St. links.

Salon u. Schlafzimmer mit Pianino, für 1 auch 2 Personen billig abzugeben Friedrichstraße 14, 1 St. rechts, am Kurpark.

Für Schneider.

E. m. Zimmer mit Maschine zu verm. Adlerstraße 21, Stb. 2 Tr.
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Burgstraße 5, 1. St.
Gut möbliertes Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 20, Part.
Einf. möbl. Zimmer a. e. anst. Herrn zu verm. Hellmundstraße 62, Stb. 2 St.

Möbl. 3. v. 8 Mk., m. Penf. v. 40 Mk. an, Hermannstr. 12, 1 St.
Möbl. 3. v. 8 Mk., sep. Eing., Penf. 50-60 Mk., Hermannstr. 12, 1 St.
Einf. m. Zimm. z. verm. Kirchgasse 20, Stb. 2 St. Eing. d. Thor.
Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Näh. Römerberg 29. 8549

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kaffee sofort zu vermieten Kl. Schwalbacherstraße 5.

Möbliertes Zimmer (sep. Eing.) sof. z. verm. Steingasse 2, 2 St.
Gut möbliertes Frontispiz-Zimmer für 8 Mk. an ein anständiges Fräulein abzugeben Saalgasse 16, Frontispiz. 8630

Schlafst. f. Schlafstelle erhalten Adlerstraße 9, 1.
Ein reinf. Arbeiter f. ein Stübchen mit Bett erh. Bleichstraße 33, Stb. 3.

Zwei anst. Arbeiter können hübsch. Zimmer mit od. ohne Kost billig erhalten Emserstraße 25, Hinterh. 1.

Reinf. Arbeiter erh. Wohnung Hellmundstraße 45, Mittelb. Part. rechts.
Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Hellmundstraße 64, Stb. 3 St.
Ein auch zwei Arbeiter erhalten Logis Kirchgasse 6, Vorderb. 1 St.
Ein ordentliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Wegergasse 35, 1.
Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Schulgasse 4, Stb. 2 St. l.
Anständige Leute erhalten Kost und Logis Schwalbacherstraße 63, 2 St. l.
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Schwalbacherstraße 69, 1.
Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erh. Schwalbacherstraße 75, 2

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 29, 1 St., kl. Zim. an anst. Pers. sof. zu verm. 8605
Stiftstraße 1, 2 St., c. schön. 1. Zim. a. gleich zu verm. 8601
Sartingstraße 6 ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. r. 8679
Marktstraße 22, 1. St., ein Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. im Möbel-Geschäft.
Kl. Schwalbacherstraße 8 ein gr. helles leeres Zimmer im 2. Stock und eine Mansarde mit Doppelbett. 8625
Walramstraße 33, Vorderb., ein leeres Zimmer (sep. Eingang) gleich oder später zu vermieten. 8599
Ein Parterre-Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 33.
Geräum. Sonntagszimmer, leer oder einf. möbl., an einzelne anst. Person zu vermieten Gustav-Adolfstraße 12. 8573
Ein leeres Zimmer zu vermieten Hermannstraße 28, Stb. Part.
Ein leeres freundliches Parterre-Zimmer mit Küche oder zwei einzelne Zimmer, Seitenbau, zu vermieten Louisenstraße 12, Part., Maschinenstrickerei. 8610
Ein freundliches Zimmer auf gleich oder 1. Juni an einzelne Person bill. zu vermieten Moritzstraße 6, Stb. 2 Tr. rechts.
Kroßstraße 42 Mansarde zu vermieten. 8643

Fremden-Pension

Ein anst. j. Mann sucht in geb. besserer Familie Pension. Off. mit Preisangabe unter **V. D. U. 510** an den Tagbl.-Verlag.

Für eine junge Dame wird Pension gesucht in einer fein gebildeten Familie mit geselligem und vollständigen Familienanschluss. Beste Referenzen werden gegeben und verlangt. Offerten mit Preisangabe unter **M. N. M. 519** an den Tagbl.-Verlag.

Pension.

Delaspestraße 2, 2. Etage d. Friedrichstraße, eleg. möbl. Zimmer m. u. o. Penf. z. verm. Pr. mäß. 8614

Nachrichten-Beilage Wiesbadener Tagblatt

No. 205. Morgen-Ausgabe. Dienstag, 3. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed.
Klopfer. (33. Fortsetzung.)

2. Beilage: Ferkeln.

Locales.

Personal-Nachrichten. Im Hotel „Bristol“ traf am Samstag Se. Durchl. Fürst Stolberg-Wernigerode ein. — Se. Exc. der General der Infanterie und General-Adjutant O. v. Richter, General-Commandant des Hauptquartiers des Kaisers von Rußland, ist zum Besuche einer mehrtägigen Massagelur bei Herrn Dr. Mezger hier eingetroffen und hat in der „Villa Teodora“ Wohnung genommen. — Der Regierungs-Präsident v. Tepper-Laski ist aus dem Comité für die Niederlegung der Schloßfreiheit ausgeschieden, nachdem dasselbe seinen ursprünglichen Zweck erfüllt hat.

Der Kreistag des Landkreises Wiesbaden wählte gestern als Abgeordnete zum Communal-Landtag die Herren Bürgermeister Born-Grubenheim und Commerzienrath Kalle-Diebrich wieder als drittes, neues, Mitglied den Herrn Director Hummel-Hochheim. — In die Militär-Erauscomission wurden die Herren Bürgermeister Seelgen-Sonnenberg, Bürgermeister Wolff-Diebrich, Bürgermeister Siegfried-Hochheim und Biegeleibiger Bücher-Bierstadt ernannt. — Als Kreisauswahls-Mitglied wählte der Kreistag an Stelle des Herrn Hofmeisters Culner-Chausseehaus den Herrn Biegeleibiger Bücher-Bierstadt.

Der „Kur-Verein“ hielt am Samstag Abend in dem Saale des Hotels „Zum Hahn“ seine Jahres-Hauptversammlung ab, welche sehr spärlich besucht war. Die Versammlung nahm den Bericht über die Thätigkeit des Directoriums im abgelaufenen Vereinsjahre entgegen und kam nach einer lebhaften Discussion über die Dampfbaht-Angelegenheit zu dem Beschlusse, die Agitation gegen die Dampfbaht nicht aufzugeben, sondern darauf hinzuwirken, daß die Straßenbahnen-Gesellschaft, Darmstädter Bank und Hermann Bachstein in Berlin, angewiesen werde, an Stelle des Dampftriebs den elektrischen Betrieb einzuführen. Sodann wurde erwähnt, daß es für unsere wegunferigen Ausgäste in der Umgegend der Stadt und in den Anlagen an Hallen fehle, die bei stürmischen Regnen Schutz bieten könnten. Die Versammlung schloß dieses Bedürfnis an und beschloß, der Verein möge die Errichtung einer solchen Halle zunächst an der „Melibocus-Gasse“ in Aussicht nehmen. Zu diesem Grunde wird von der Errichtung eines Aussichtsturmes auf dem „Kumpelseller“ vorläufig Abstand genommen. Die meteorologische Section des Kur-Vereins soll weitergeführt werden. Dem Leiter derselben, Herrn Lehrer J. J. Mater, wurde für seine hervorragenden Leistungen ein besonderer Dank des Vereins ausgesprochen. Die Vorstandswahl ergab sich durch die einstimmige Wiederwahl der seitberigen Mitglieder, der Herren: W. Beckel, Stadtrath, L. Birnbaum, Hotelbesitzer, W. Badingen, Hotelbesitzer, W. Cron, Rentner, Aug. Dieb, Rentner, Ph. Eckhardt, Rentner, L. Gärtner, Hotelbesitzer, G. Göb, Stadtverordneter, Ch. Häfner, Hotelbesitzer, Ferd. Heyl, Kurdirector, Dr. med. C. Heyman, Sanitätsrath, C. Kalkbrenner, Fabrikant, Klett, Kapitän-Lieutenant, J. J. Maier, Rentner, Dr. med. C. Nordhoff, prakt. Arzt, Herm. Neuenborff, Hotelbesitzer, W. Neuenborff, Hotelbesitzer, G. Peimach, Lithograph, Dr. med. A. Pfeiffer, pract. Arzt, Th. Schäfer, Hotelbesitzer, A. Schmitt, Rentner, C. Schweißguth, Hotelbesitzer, J. B. Wagemann, Stadtrath, Ch. Weil, Stadtrath, W. Zais, Hotelbesitzer.

Der 1. Mai ist doch auch hier nicht ganz so harmlos verlaufen, wie man es wohl erwarten konnte. Ein „Augen- und Ohrenzeuge“ theilt uns nämlich vom 2. Folgendes mit: „Gestern Nachmittag gegen 6 1/2 Uhr, als Regen hatte gerade etwas nachgelassen, ging ich mit einem Freunde die Mainzerstraße hinaus. Wir unterhielten uns über die letzten Pariser Ereignisse und stellten Vergleiche an zwischen den hiesigen Franzosen und unseren viel gemüthlicheren ruhigeren Landsleuten. Wir waren gerade vor der Wiesbadener Brauerei angelangt, als wir einen jungen Mann aus dem schräg gegenüber liegenden Garten kommen sahen. Der erst

sich rechts und links umsah und als er uns bemerkte, wieder einige Schritte zurück ging, um dann schließlich uns doch entgegen zu kommen. Sein ganzes Wesen war etwas scheu, seine Bewegungen hatten etwas Sonderbares, Unsicheres. Kein Wunder daher, daß er meinem Freunde sowohl, wie mir aufsteil, umso mehr als es besonders sein linker Arm war, der unbeweglich ihm zur Seite hing und dessen Hand irgend einen Gegenstand festhalten schien, den er augenscheinlich den Blicken der ihm Begegnenden entziehen wollte. Wir waren kaum 8 Schritte von ihm entfernt, da ein heftiger Windstoß, die Cigarre entfällt der Spitze, er bückte sich, sie aufzuheben, der linke Flügel des Rockes fliegt etwas zurück und wir Beide sahen deutlich etwas Blühendes, Messingenes, Mundes!! War es eine Büchse oder Kapsel, das konnten wir mit Bestimmtheit nicht erkennen, aber jedenfalls war es etwas, was der Betreffende Urfrage hatte, zu verbergen und — Paris, Anarchisten, Dynamit, erster Mai — das Alles blühte durch unser Gehirn und im An erkannten wir die Möglichkeit, einem der berühmten Dynamithelden gegenüber zu stehen. Ihn beobachten und im schlimmsten Falle die Jüchdnur (beim mein Freund behauptete ganz bestimmt, er hätte bemerkt, daß ein Theil der Kapsel mit einer Art Schnur umwickelt gewesen wäre) auszutreten, war sofort beschlossene Sache und ihn beständig im Auge haltend, gingen wir langsam weiter. Der Unbekannte blieb inzwischen immer in der Nähe der Brauerei und wenn er wirklich etwas Böses im Schilde führte, so war es auf dieses Gebäude jedenfalls abgesehen. Schon überlegten wir, ob es nicht besser sei, die Leute in der Brauerei auf unsere Beobachtungen aufmerksam zu machen und sie zu warnen, da auf einmal ertönte ein jämmerlich falsch geblasenes Signal auf einem alten Posthorn und dies war es, was der arme Verkannte unter seinem Rocke versteckt gehalten hatte. Wir mußten herzlich lachen, mein Freund hatte sich aber doch in Betreff der Schnur nicht geirrt, denn das Horn war mit Schnur fest umwickelt, nur war es keine Jüchdnur und das Horn keine Petarde. Auf dem Wege zurück nach der Stadt konnten wir es nicht unterlassen, den Gegenstand unserer vorherigen Aufmerksamkeit anzusehen und da entpuppte er sich als ehrlicher Postillon, der in der Woche die Packete in der Stadt herumfährt und der sich etwas im Blasen üben wollte, weil es seit Kurzem wieder eingeführt sei, daß die Postillone beim Herausfahren aus dem Thore des Hauptpostgebäudes blasen müssen. Wir waren schon wieder in der Nähe des Archibgebäudes, hörten aber noch immer deutlich: „solch“ nen Ton, der Stein erweichen, Menschen rasend machen kann.“

Mehrere Beleidigungsklagen sind hier von dem Dentisten Herrn Frey erhoben worden und zwar auf Grund von „Eingekandts“ in Zeitungen, wonach Herr Frey in Wiesbaden gesunde Zähne angeblich oder ausgezogen haben soll. In den bis jetzt gerichtliche zur Verhandlung gelangenden Fällen, bei denen auch eine f. St. uns aus unserem Leserkreise zugegangene Notiz die Unterlage einer Klage bildete, hat sich jedoch kein stichhaltiges Beweismaterial gefunden, um dem Kläger eine unrelle Handlungsweise nachzuweisen. So erwies sich z. B. das im „Rhein. Kur.“ gebrachte „Eingekandts“, wonach Herr Frey einer Frau aus Diebrich eine Anzahl gesunder Zähne auszog, nach Vernehmung jener Frau als unwahr und ähnlich dürfte es mit den Behauptungen der nicht mehr zu erreichenden rumänischen Dame sein, von der wir f. St. sprachen, denn aus den Büchern des Herrn Frey ergibt sich, daß er den beiden Söhnen jener Dame in zusammen 15 Sitzungen 30 zum Theil große Goldfüllungen machte und außerdem Zahnertraction, verschiedene Zahnmittel und Zahnreinigung in Rechnung stellte. Für die Goldfüllungen hat er je nach der Größe 10—30 Mk. berechnet, was, nach Versicherung Sachverständiger, die üblichen Preise und die Taxe nicht übersteigt. Deshalb dürfte der unter „Stimmen aus dem Publikum“ aufgenommenen Rath eines ungenannten Einjenders, Herrn Frey seine anscheinend zu hoch gestellten Rechnungen nicht zu bezahlen und gerichtliche Entscheidung zu beantragen, für die Betroffenen kein zweckmäßiger Rath sein. Aus erwähnten Gründen haben es die Beklagten für das Klügste erachtet, alles Beleidigende öffentlich zurückzunehmen und unter Zahlung der entstandenen Gerichtskosten Vergleichsverhandlungen anzuknüpfen, auf die Herr Frey auch ohne Entschädigungs-Ansprüche einging.

Nach Afrika. Ein junger körperlich geeigneter Arzt, welcher Lust hat, als Freiwilliger in Diensten der deutschen Antislaverei-Lotterie auf 2 Jahre an den Victoriasee in Afrika zu gehen, findet Gelegenheit dazu. Reise, Unterkunft und Verpflegung ohne Gehalts hat derselbe frei. Näheres ist bei dem Geschäftsleiter der Ausführungs-Commission, Herrn Bergrath Dr. Basse in Coblenz, zu erfahren.

* **Das Pflanzen der Maibäume** hat sich im westlichen Deutschland als alte gute Sitte bis heute vielfach erhalten. Am letzten April versammelt sich Abends die männliche Dorfjugend, hält in einzelnen Orten die sog. Mädchenversteigerung ab und zieht dann mit Musik in den Wald, wo jeder für sein Maibäumchen einen möglichst großen Baum auswählt. Im Zuge geht es dann in der Dämmerung zurück in die Stadt und nun beginnt ein Graben und Klettern, wobei der größte Ehrgeiz darin besteht, entweder einen sehr großen Baum vor dem Hause der Verehrten aufzupflanzen oder aber einen kleineren Baum möglichst hoch, unter Umständen sogar am Fenster des Schlafgemachs heimlich anzubringen. Der Gebrauch ist am Rhein beispielsweise noch sehr verbreitet, so daß es auch in den besseren Gesellschaftsklassen Sitte ist, befreundeten Damen und Familien zum 1. Mai große Blumensträuße zu übersenden. Mit dieser Versteigerung der Jungfrauen und dem Anbringen der Sträuße hängen alle Geredtsame zusammen, welche sich auch dahin erstrecken, über verdächtige Frauen eine Art von Urtheil zu sprechen. Es ist gar nicht selten, daß Jungfrauen, die keinen guten Rumdum haben, am 1. Mai Morgens vor ihrem Fenster Häkel gestreut finden.

= **Gemüse-Hüte.** Einen zu Herzen gehenden Schmerzschrei über die Garnitur der modernen Damenhüte röhrt ein geplagter Gemann in der Pariser Zeitung „La Pain“ aus. „Hüten Sie Ihre Köpfe, meine Damen, man geht mit dem Gedanken um, gar seltsame Dinge auf Ihre Häupter zu stülpen. Wer da glaubte, daß alle erdenklichen Reize, Sie schöner oder vielmehr schrecklicher zu machen, bereits erschöpft seien, befand sich in einem großen Irrthum. Die Blumen und Früchte auf Ihren Hüten waren zwar manchmal sehr excentrisch, aber — der Wahrheit die Ehre — meist ziemlich chic. Jetzt krant man jedoch die Geheimnisse des Gemüsefellers aus, um Ihre Kopfbedeckungen zu verzieren, ja wohl des Gemüsefellers, meine Damen! Haben Sie, den neuesten Gut in dem Schaufenster einer Modistin gesehen? Bitte, gehen Sie hin und sehen Sie ihn an, Ihre Mühe wird reichlich belohnt werden. Ein Tüllbeutel und darauf außer einigen Strohhalmen ein Bündel Möhren, gelbe Stedrüben und Schnittlauch! Wie wäre es, meine Damen, wenn wir zu den Karotten noch Schoten und Kalschrippen legten? Das Gemüse auf dem Hute ist glänzend gelungen, „zum Anbeugen“, sagte ein Junge, der neben mir stand. Ein neuer Horizont eröffnet sich unsern Augen, Vögel und Straußfedern sind entthront. Jetzt stellt man auf den Hüten die Speisefarce plastisch dar. Man mühte mit dem zweiten Gange beginnen, da man Bouillon oder Turtle-Suppe doch nicht gut auf die Hüte gießen könnte. Im nächsten Frühjahr werden jedenfalls Brathedde modern sein, dann kommen Putenbraten und Kalan an die Reihe, und nachdem man dann noch zum Dessert die Hüte mit Nüssen, Apfelsinen und Knaumandeln garnirt haben wird, wird man schließlich bei Gefrorenem und Schweizerkäse anlangen.“

= **Concurs-Verfahren.** Ueber das Vermögen des Händlers Wilhelm Spahn dahier, Hellmündstraße 54, ist heute das Concurs-Verfahren eröffnet worden. Rechtsanwalt Kellerhoff ist zum Concurs-Verwalter ernannt. Concurs-Forderungen sind bis zum 22. Mai bei dem Gerichte anzumelden.

= **Kleine Notizen.** Am Sonntag feierte Herr Georg Knoll sein 55-jähriges Jubiläum als Mitarbeiter der Herren Gebrüder Götz im „Kassauer Hof“, bezw. in der „Villa Nassau“. — Für den in Aussicht genommenen Central-Staatsbahnhof sind nicht weniger als vier Projecte der maßgebenden Stelle unterbreitet.

= **Verhaftet** wurde gestern der vielbestrafte Tagelöhner G. aus Thaleschweiler, welcher seit einigen Tagen in den Anlagen des „Warmen Damm“ dasebst promenirende Damen in der unerschämtesten Weise belästigte.

Provinzielles.

* **Personal-Nachrichten.** Herr Kaplan Land in Detrich ist an den Frankfurter Dom versetzt. — Mit dem 1. Mai ist der Stationsvorsteher Herr Göbel in Detrich nach Offenbach als Güterexpeditions-Cassierer und Herr Stationsassistent Mühlenbeck nach Gumb als Stationsvorsteher versetzt. An Stelle des Herrn Göbel kommt Stationsvorsteher Herr Heuser von Niedertallus nach Detrich.

?? **Geisenheim, 2. Mai.** Auf der badischen Landesausstellung zu Karlsruhe war auch der hiesige Schlossermeister Ferd. Waas mit den von ihm angefertigten Obstböden vertreten. Für vorzügliche Leistungen derselben erhielt Herr Waas den höchsten Preis, die silberne Medaille. Auf die verschiedenen Dörrapparate hat Herr Waas bis jetzt 23 erste Preise erhalten. Um die Aufsertigung derselben in großartigem Maßstabe als bisher betreiben zu können, errichtet soeben Herr Waas an der Winkeler Chaussee eine größere Werkstätte und richtet Dampfbetrieb ein.

= **Gönigstein, 1. Mai.** Zu der im Monat Juni hier stattfindenden Local-Ausstellung wird eben durch Herrn Baunternehmer Kappus aus Idstein eine geräumige Halle erbaut. Auch die anderweitigen Vorbereitungen zu der Ausstellung sind in vollem Gange. — Das unangenehmste raube Wetter der letzten Wochen läßt einen sehr ungünstigen Einfluss namentlich auf den Gesundheitszustand älterer Leute, und der Tod hat unter diesen schon mehrere Opfer gefordert. So starben hier in der letzten Zeit vier Personen, welche zusammen das respectable Alter von 327 Jahren besaßen.

△ **Aus dem Landkreise Wiesbaden.** Von dem Vortande des landwirthschaftlichen Wanders-Casinos im Landkreise Wiesbaden wurden den Mitgliedern in voriger Woche verschiedene neue Kartoffelsorten, die sich bereits in anderen Gegenden als gut erprobt haben, unter der Verbindung zur Verfügung gestellt, daß sie mit denselben Versuche anstellen

und im Herbst über die erzielten Resultate Bericht erstatten. Von den meisten Mitgliedern von dem Anerbieten ausgiebiger Gebrauch gemacht.

* **Aus der Umgegend.** In Kreuznach stürzte die Frau eines Entschers vom Heugestühl herab auf die Tenne und fiel so unglücklich, daß sie bald darauf eine Leiche war.

Die seit 50 Jahren schon dreimal abgebrannte Papiermühle bei Schwennehausen brannte jetzt zum vierten Male total nieder.

In Trechtlinghausen ging das Haus des Müllers Wegner im Morgenbach-Thale in Flammen auf. Das zweijährige Töchterchen des Mannes erlitt bei dieser Gelegenheit.

Ueber die Maifeier

der Sozialdemokraten seien noch folgende Nachrichten mitgetheilt: Köln. Die Maifeier verlief sehr ruhig und unter geringerer Theilnahme als im letzten Jahre. Seit mehr denn Jahresfrist war es das erste Mal wieder der sozialdemokratischen Partei in Köln gelungen, ein größeres Local zu einer Volksversammlung zu gewinnen. Am Nachmittag sammelten sich ca. 2000 Personen, unter denen das sehr jugendliche Element weit überwiegt und sehr viele Frauen und Mädchen zu zählen waren, im Volksgarten und zogen von da über den Ring nach der „goldenen Gasse“ und dann zurück auf den Neumarkt. In diesem Jahre hatten die Sozialdemokraten wieder die Ehre, besagte Straßen an ihrem „Festtage“ zu finden. Während im vorigen Jahre der Schmutz der Straßen dem Kaiser galt, wurde in diesem Jahre das Jubiläum des Männergesangsvereins durch Flaggen in vielen Straßen gefeiert. Die Meinung mancher Unleser weichen, als ob die Kölner Bürgerschaft dazu übergegangen sei, alljährlich die Maifeier der Sozialdemokraten durch Ausschmückung der Häuser mit zu feiern, ist natürlich unbegründet. — Düsseldorf. Der 1. Mai ist durchaus ruhig verlaufen. Sämtlichen Militärmanövern einschließlich der Choren war das Ausgehen unterlagt, dafür ist am Mittwochs Ausgeseht. Auch Militärconcerte waren verboten. Auf den Straßen sah man vereinzelt Männer und Frauen mit rothen Schleifen. — Dortmund. Die Maifeier ist ruhig verlaufen; der Besuch war zahlreich. — Halle a. d. S. Die hiesige Maifeier ist verregnet; alles ruhig verlaufen. — Hannover. Die Maifeier der Sozialdemokraten verlief bis jetzt sehr ruhig. — Magdeburg. Der Tag verlief hier ohne Ausbreitungen. Die gestern Abend zur Vorfeier in verschiedenen Stadttheilen veranstalteten Localversammlungen, in welchen über die Bedeutung des 1. Mai gesprochen wurde, waren schwach besucht. Heute zeigten die Straßen ihr gewöhnliches Aussehen. Deffentliche Umzüge waren polizeilich unterlagt worden. — Dresden. Die Sozialisten unternahmen in Masse Ausflüge in die Umgegend. Bis jetzt hat sich kein bemerkenswerther Zwischenfall ereignet. — München. Hier wurde die Maifeier wegen des ungünstigen Wetters auf den nächsten Sonntag verschoben. — Bremen. Die Anzahl der Theilnehmer an dem heute von den Sozialdemokraten veranstalteten Umzuge war viel geringer als im Vorjahre. Die Ruhe wurde nirgends gestört.

Deutsches Reich.

* **Bandschan im Reich.** Der frühere Redacteur der „Köln. Ztg.“ Dr. Hans Meier, und jetzige Verleger der „Weidenischen Allg. Ztg.“ hat dem Fürsten Bismarck ein Exemplar seiner am Bismarcks-Geburtstag in der „Erholung“ gehaltenen, später im Druck erschienenen Rede überhandt, an deren Schluß eine Parallele zwischen Bismarck und dem gefestigten Prometheus nicht gerade gezogen, aber doch stark angedeutet ist. Der Fürst hat sich unterm 25. v. M. bei dem Verfasser in einem kurzen Anschreiben bedankt, das mit dem Sage beginnt: „Ihre Rede habe ich gern gelesen; prometheische Gefühle liegen mir aber fern.“

Anarchisten und Dynamit.

Der Kellner L'Herot ist, wie man aus Paris meldet, seit drei Tagen aus dem Hotel Belfort (über dem Restaurant Vern), wo er sein Zimmer hatte, verschwunden. Daß er sich aus Paris entfernt hat, so sein Schwager noch schwer darniederliegt und seine Schwester an den Folgen des Schreckens leidet, ist nicht wahrscheinlich, dagegen sehr natürlich, daß der „Entdecker“ Ravachols sich dem bejoderten Schutze der Polizei anvertraut hat. — Es verlautet, Ravachol sei in der Nacht zum Samstag zu Sonntag nach Montbrion übergeführt worden. — In Brüssel bei Lausanne fand in dem Hause, wo die 80-jährige Mutter der Präfecten wohnt, eine Dynamit-Explosion statt, wodurch das Treppengeheiß und eine Ballustrabe zerstört, aber Niemand verletzt wurde. Der Urheber des Attentats ist unbekannt. Der Präfect erhielt bereits im Laufe der Woche Drohbriele. — Die Dynamitbolde machen sich auch in Amerika wieder bemerklich. In Grodport und in Indianapolis wurden geheime Dynamitfabriken entdeckt und in Chicago wurde ein Deutscher Namens Schädler verhaftet, weil er geäußert hatte, am 1. Mai solle die bereits fertiggestellten Ausstellungsgebäude in die Luft gesprengt werden. — In Baghera (Italien) wurde eine Bombe gegen das Municipalgebäude geschleudert. Ein Passant wurde verwundet. In der Romagna haben zahlreiche Verhaftungen wegen des Attentats stattgefunden.

Kleine Chronik.

Dieser Tage unterhielten sich in einem Schanklokal an der Köpenicker Chaussee in Berlin mehrere Gäste über den „Mann mit dem Stein in der Tasche“. Da einige der Anwesenden nicht recht an die Leistungen des Mannes glauben wollten, so erbot sich (laut der „B. Pr.“) der 26-jährige

Gabel aus Friedrichsfelde, der ein sehr festes Genick zu besitzen, sich auf seinem Kopf ein 1 1/2 Quadratfuß und 5 Zoll großes, langes Stück sogenanntes Hirnholzes entzweischlagen zu lassen. Die Wette wurde angenommen und ein schuppigbiger Schmiedehammer herbeigebracht, mit dem der Wirt schlagen sollte. Beim zweiten Schläge brach Gabel zusammen, wobei ihm das Blut aus der Nase schoss; das Holz war zerbrochen. Auf Veranlassung eines Arztes, der eine Gehirnerschütterung vermutete, wurde Gabel nach dem Krankenhause gebracht.

Der Seiltänzer Kroll aus Beisensee, der wegen des Verdachtes, seine Tochter Amalie getödtet zu haben, verhaftet worden war, ist aus der Haft entlassen worden, nachdem sich das gegen ihn vorliegende Beweismaterial als nicht ausreichend herausgestellt hat. Die Haftentlassung rief natürlich auch auf die mitverhaftet gewesene Ehefrau, welche jetzt in der Entbindungs-Anstalt der Charite Aufnahme gefunden hatte.

Vermischtes.

Das Lieblingsspielzeug der altägyptischen Mädchen war die Puppe. Die Kinder erhielten sie in der mannigfachen Gestalt und in verschiedenster Ausstattung. Eine Puppe von papyrartiger Beschaffenheit, teilweise vergoldet, mit Haaren aus Erdäpfeln findet sich im ägyptischen Museum zu Berlin und andere Holzpuppen, besetzte und unbesetzte sogenannte Stachtfingerringe, auch mit Negertypus, Puppen mit beweglichen Gliedern und langen Haaren, die wir noch heute im britischen Museum zu London bewundern können, waren auch schon vor 4000 Jahren das Entzücken der „Kleinstädchenwelt“ am Nil.

Ein übel verlaufener „Faherz“. Die „Märk. Ztg.“ weiß folgendes zu berichten: Ein Tischlermeister in B. hatte einen Sarg auf Wunsch angefertigt, als seine junge Frau in die Werkstatt kam, ihre Freude an dem wohlgefügten Werke befandete und sich scherzend in seine Wohnung legte. Als sie aber wieder aufzustehen versuchte, da versagten ihr die Glieder den Dienst. Es war ihr, sagte sie später, als ob sie die kalte Hand des Todes niederwürgte. Es war wohl die Enge des Raumes im Sarg, der im ersten Augenblicke den Gebrauch der Glieder hinderte. Der Meister über dieses plötzliche Hemmnis zog ihr einen Schlagfuß zu. Man legte sie auf ein Lager, von dem sie sich nicht wieder erheben sollte. Sie wurde in demselben Sarge begraben.

Die kostbare Guillotine befindet sich im Museum zu Ebinburg. Im Sohn Albions ließ sie in Paris aus Ebenholz mit reichen Verzierungen, Messingpolieren u. s. w. anfertigen. Als sie endlich, nach mehrjähriger Arbeit, fertig war, legte sich der spleenige Engländer selbst darunter und rührte an der Feder. Aber diese versagte, der Selbstmordscandale war vorzüglich gewiesen, er hatte das Fallbeil zu sehr beschwert, weil er die Sache unbedingt sicher sein wollte und die Belastung hatte den Mechanismus behindert. Dies Mißlingen brachte ihn wieder zu Verstand, er ließ nochmal Luft am Leben und schenkte das kostbare, für ihn unentbehrlich gewordene Gerüst der Stadt Ebinburg.

Sächsische Zoologie. Ein Leipziger Blatt veröffentlicht eine Beschreibung des Seeteufels (*Lophius piscatorius* L.), und schildert, wie das Thier kleine Fische durch Bewegung der Fäden an seinem Maul fängt, in folgender Weise: „Das sehen andere Fische, die meist immer schwimmen und sich für alles Bewegliche, also wahrscheinlich Thierische, als daher Genießbare, mächtig interessieren. — Halt! — denken sie, die starrenden Angeln bemerken — a Wärmer! sehen aber nicht die fahrenden darunter geöffneter Charybdis des Lophiusmaules. Ahnungslos kommt der arme Fisch heran, um an den vermeinten Würmern zu knabbern und — schwab! — schon hat ihn verschlungen der gräßliche Seeteufel.“

Humoristisches. Ein Märchen. Vater: Gute Mutter ist ein lautes Weib. — Mutter: Du wollest doch den Kindern ein Märchen erzählen. — Vater: Na ja, das ist ja eines! — Selbstsüchtigung. Eine tolle Frau betrachtete sich lange im Spiegel und sagte dann einen tiefen Seufzer aus. „Was ist Dir denn?“ fragte ihr Mann. „Ach, Bleibst, wie ich doch unsere Spiegel verändern!“ — „Was ist das Schluß?“ fragte er. „Du, Vater, was bedeutet denn bei den Studenten „Moos?“ — „Geld!“ — „Also heißen die „bemoohten Häupter“, sehr viel Geld haben!“ — Statistisches. Professor: „In einer Provinz von 160,000 Einwohnern und 6000 Quadratkilometer, die von 24 Kreisvorständen regiert wird, kamen im vergangenen Jahre 20 Gewitter aus 24 Selbstmorde vor. In dieser Provinz gab es 1000 Pferde und 300 Ragen; es wurden 1714 Prozesse geführt und 60 Ehescheidungen ausgesprochen. An Telegraphenlinien gab es 400 Kilometer und an Eisenbahnen wurden 400,000 Stück befördert. Welche Folgerungen ziehen Sie aus diesen statistischen Daten?“ — Candidat: „In dieser Provinz kamen auf 1 Kreisvorsteher 4 Selbstmorde, auf 8000 Einwohner 20 Gewitter, auf je 100 Quadratkilometer 1 Ehescheidung, auf 1 Pferd 30 Briefe und auf 1 Kilometer Telegraphenlinie 20 Ragen.“

Handel, Industrie, Erfindungen.

Verlosungen. Braunschweiger 20 Thaler-Loose vom Jahre 1868. Ziehung am 30. April. Auszahlung am 30. Juli 1892. 1. März gezogene Serien: Nr. 3 120 293 1291 1339 2440 2724 2796 3417 3618 3627 3876 3896 3960 4762 4785 5878 5404 5459 5726 6063 6724 7354 7499 7756 8093 8421 8895 9303 9641 9754. Hauptpreise: Serie 9970 Nr. 49 à 150,000 Mk. Serie 293 Nr. 24 à 12,000 Mk. Serie 3627 Nr. 88 à 6000 Mk. Serie 2896 Nr. 7 à 5000 Mk. Serie 3 Nr. 14, Serie 1339 Nr. 3, 35, Serie 2724 Nr. 16, Serie 2796 Nr. 85, Serie 5544 Nr. 28, Serie 6724 Nr. 24, Serie 7499

Nr. 27, Serie 8421 Nr. 27, Serie 6941 Nr. 11 à 800 Mk. Serie 1839 Nr. 36, Serie 4762 Nr. 29, Serie 5404 Nr. 48, Serie 5544 Nr. 14, Serie 5726 Nr. 6, Serie 8093 Nr. 2 à 240 Mk. Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 72 Mk.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Barlsruhe, 2. Mai. Das Oberlandesgericht verwarf die von dem Maler Koppah gegen das Erkenntnis der Strafkammer zu Konstanz, durch welches er wegen Diebstahls zu vier Wochen Gefängnis verurteilt wurde, eingelegte Revision.

Stockholm, 2. Mai. Bei der gestrigen Maiseier wurde in vielen Städten Schwedens für den Aftersundtag demonstriert. In Stockholm betrug die Zahl der Demonstranten 7000.

Amsterdam, 2. Mai. Die Stadt zeigte gestern ihr gewöhnliches Aussehen. Die Arbeiterversammlungen nahmen einen ruhigen Verlauf. Auch in den Provinzen sind zahlreiche Versammlungen ohne Störung verlaufen. In Maastricht, wo die befürchteten Unruhen nicht eintraten, hielt der extreme Sozialist Krakerer eine Festrede, in der er äußerte, die Arbeiter würden ihr Ziel erreichen mit Güte oder Gewalt, das Dynamit zeige den Weg. — Die Kundgebungen der Arbeiter können im ganzen Lande als beendet angesehen werden. Sie waren wenig bedeutend und verliefen ohne Zwischenfall. Nur aus Leeuwarden wird von heute gemeldet, daß es gestern nach dem Meeting zu einem Handgemenge zwischen den Arbeitern und der Polizei kam. Der Abend war kühl und es wurden viele Fensterheben eingeschlagen. Kavallerie unterstützte die Polizei bei der Wiederherstellung der Ruhe.

(Depechen-Bureau Herald.)

Darmstadt, 2. Mai. Die Königin Victoria reist heute Abend um 10 1/2 Uhr über Bisingen nach Windsor-Castle ab. Der Großherzog reist am Mittwoch nach Potsdam zum Besuche des Kaisers.

Mailand, 2. Mai. Vor der Victor Emanuel-Galerie und auf dem Domplatz hatten sich gestern so viele Arbeiter und Neugierige gesammelt, daß die Säuberung des Platzes nöthig wurde. Die Reiterei rückte langsam vor und war nicht sofort abgezogen, wurde verhaftet. Ungefähr 12 Bürger wurden festgenommen und erschienen heute vor dem Richter.

Küttich, 2. Mai. Die Wirkung des gegen die Kirche St. Martin verübten Attentates war verheerend. Sachverständige behaupten, es seien mindestens 5 Kilogramm Sprengstoff verwendet worden. Die Detonation war in ganz Küttich vernnehmbar. Die eben tagende Sozialistenversammlung rief: „Vive Ravachol!“ Die Polizei ist fieberhaft thätig. Wegen des Attentates ist eine Person verhaftet worden. Ein Attentat bei Leuze-Vongchamps ist infolge schlechter Patronenlegung mißlungen. Der Eindruck ist überall ein sehr starker.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. Derings, Köln. Herr Regierungsassessor Dr. Freise, Berlin. Herrn Dr. mod. Schnell, Egeln. Eine Tochter: Herrn Pastor Heberich, Quindendorf. Herrn Dr. Th. Batte, Groß-Lichterfelde bei Berlin. Herrn Professor Dr. E. Ritzmann, Bonn.

Verlobt: Frä. Mathilde Lüden mit Herrn Amtsrath Clemen, Bödenförde, Dortmund-Muhrort. Frä. Auguste Kelle mit Herrn Polizeiamtlicher Alfred Wilmner, Hannover. Frä. Margar. Sellhorn mit Herrn Lieutenant Max Schuch, Bochum-Rosen.

Verheiratet: Herrn Dr. mod. Sievers mit Fräulein Minna Hallbaum, Helsen-Hannover. Herr Apotheker Xaver Kutenhus mit Fräulein Emilie Hopf, Burgwaldnied-Bieren.

Gestorben: Herr Postdirector Karl Trömel, Demmin. Herr Dr. med. Johannes Jacobi, Kraschwitz. Herr Major a. D. Helmuth von Belgien, Schwerin. Herr Hofrath Roman Eheberg, München. Herr Stadtrath Dr. Rich. Meng, Dresden. Herr Oberlandesgerichtsrath Dr. Wilh. Ulrich, Hamburg. Herr Kreisfiskusinspector Dr. Bernh. Jumbo, Dortmund. Frau Oberst Ida vom Berge und Herrendorf geb. von Bloch, Hannover. Frau Bergwerksdirector Auguste Nehmitz geb. Schmeißer, Halle a. S. Frau Dr. Bertha Hahne geb. Pape, Pippstadt.

Geschäftliches.

Für Wiesbaden und Umgegend
ist diese Zeitung das anerkannt wirksamste und daher
billigste Anzeigebblatt,
seit 40 Jahren bestehend und in der kaufstättigen Bevölkerung
überall gelesen.

Diplome

in wirkungsvollem Farbendruck
liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 2. Mai 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.70	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.95	4.	Gotthard-Bahn 136.	4.	West Sib. fl. 84.50	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.90
3 1/2	» » 99.70	3 1/2	» N & Q 99.40	3 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 90.	4.	» Gold 96.20	3 1/2	» » K L 98.05
3.	» » 85.75	3.	» S 99.40	3.	» St.-A. gar. —	4.	» Elisabeth stpf. 96.20	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 101.90
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.70	3 1/2	Darmstadt 95.20	4.	» conv. Westb. 49.40	4.	» stfr. 100.35	3 1/2	» » 96.60
3 1/2	» » 99.70	4.	Heidelberg 1890 102.25	4.	» Genuss-Sch. 124.30	4 1/2	Franz-Josef Sib. fl. 85.	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. —
3.	» » 85.80	3.	Karlsruhe 1886 86.75	4.	» Nordost 108.30	4.	Gal. C.-Ldw. » 81.	4.	» Central-B.-Cr. 102.90
4.	Bad. St.-Obl. 104.	3 1/2	Mainz 1890 102.65	4.	» Verein. Schweiz. 62.50	4.	» 1890 » 81.	3 1/2	» » 93.93
4.	» » v. 1886 105.80	3 1/2	Mannheim 1890 102.65	4.	» Ital. Mittelmeer 94.30	5.	Oest. Localb. Gld. 95.60	3 1/2	» Comm.-Oblig. 93.93
4.	Bayer. » 106.55	3 1/2	Wiesbaden 96.25	4.	» Meridionale 123.30	5.	» Nordwest 106.95	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 101.70
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 96.60	4.	Bukarest —	5.	» Russ. Südwest 78.	5.	» Lit. A, Sibb. fl. 91.90	3 1/2	» » 95.
4.	Hessische Obl. 104.85	5.	» 1888 —	4.	» Luxemb. Pr.-Henri 56.90	5.	» » B. » 90.45	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 95.80
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 96.50	4.	Lissabon 2000r 51.	4.	Zf. Industrie-Actien	5.	» Süd. Lomb. Gd. 103.60	4.	Süd. B.-Cd. Mch. 101.80
3.	Sächsische Rte. 86.50	4.	» 400r —	4.	Allgem. Elekt.-G. 131.20	4.	» » » 97.10	3 1/2	» » 96.
4.	Wrtb. Obl. 75-80 103.90	4.	Neapel St. gar. Le. 77.90	3.	» Anglo-Ot.-Guano 138.	3.	» » Fr 60.35	5.	Ital. Allg. Imm. Le 69.20
4.	» » 81-83 105.40	4.	Rom Ser. II-VIII 78.35	5.	» Bad. Anil.-u. Sodaf. 265.	5.	» » 1871 » 60.35	4.	» » Nationalbk. —
4.	» » 85-87 105.	3 1/2	Zürich Fr. 96.	5.	» » Zuckerf. Wagh. 55.	4.	» » » 100.50	4.	Oest. B.-Ord.-B. 100.20
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. 80.	5.	Pr. Buenos-Air. 35.50	3.	» Bierbr.-Ges. Frkf. 30.	3.	» » 1-8 Em. Fr. 84.30	4 1/2	Russ. Bod.-Ord. Rl. 97.80
3 1/2	Schwed. Obl. 103.15	4.	Stadt Buenos-Air 53.20	5.	» » Pr.-A. 84.	3.	» » 9 » 82.15	4.	Schwed. R.-H.-B. 100.45
3.	» » 87-90 93.70	4.	Zf. Bank-Actien.	4.	» Brauerei Binding 162.75	3.	» » v. 1885 » 80.30	3 1/2	» » 91.85
3.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.50	3 1/2	Dtsche Reichsbank 147.30	4.	» Duisburg 59.50	5.	» » Erg.-N. » 81.75	5.	Serb. Stb.-C.-A. Fr. 86.80
5.	Serb. amor. G.-R. 80.50	3.	Frankfurter Bank 139.40	4.	» » z. Eiche (Kiel) 126.	5.	Prag-Dux. Gold 107.40		Zf. Anleihenlose.
5.	Griech. G.-A. v. 90 57.20	4.	Amsterdamer Bank 151.50	3.	» » z. Essighaus 60.40	4.	Raab-Oedb. » 68.35		Zf. Verzinsl. in Procenten.
4.	» » kl. 57.60	4.	Basler Bk.-Verein 124.80	3.	» » Kalk (v. Bardh.) 95.50	3.	Rudolf Silber fl. 82.40	4.	Bad. Präm. Th. 100/136.75
5.	» » v. 87 56.	4.	Berl. Handelsb. ult. 141.20	4.	» » Kempff 127.80	4.	» » (Salzkgrb.) 100.20	4.	Bayer. » 100/139.45
5.	» » £ 100 56.	4.	Darmst. Bank 139.60	4.	» » Mainzer Act. 154.90	5.	Ung. N.-Ost Gld. 103.40	5.	Don. Regul. 5 fl. 100/108.50
5.	» » £ 20 —	4.	Deutsche Bank 161.80	4.	» » Park Zweibr. 90.50	5.	» » Galizische » fl. 87.	3 1/2	Goth. Pid. I. Th. 100/111.80
5.	Ital. Rente cpt. Lire 89.35	4.	D. Genoss.-Bank 119.80	4.	» » Stern, Oberrad 135.30	3.	Ital. gar. E.-B. Fr. 55.80	3 1/2	» » II. » 100/107.90
5.	» » ult. 89.10	4.	» Unionbank 69.50	4.	» » Storch, Speyer 100.	3.	» » 500r 55.55	3.	Holl. Comm. fl. 100/102.85
5.	» » 10000r 89.35	4.	» Vereinsbank 105.10	4.	» » ver. Gräff & Sgr. 75.	4.	» » Mittelmeer » 85.	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100/135.
3.	» » kleine » 89.70	4.	Discont.-Comm. 194.80	4.	» » Werger 47.60	3.	Livorneser 62.75	3.	Madrid. Fr. 100 —
4.	» » » 55.	4.	Dresdener Bank 141.36	4.	Brauhaus Nürnberg. 79.40	3.	Sardin. Secund. Le. 76.50	4.	Mein. Pr.-Pi. Th. 100/127.55
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 95.	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 136.	4.	Cementw. Heidelb. 124.90	4.	Sicilian. E.-B. 81.40	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250/122.60
4 1/2	» St.-E.-O. (Elia.) 88.15	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 108.90	4.	Chem. Fbr. Griesh. 171.50	4.	Südit. (Mér.) Fr. 59.30	5.	» » 1860 » 500/125.60
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 80.90	4.	Internat. Bank 107.20	4.	» » Goldenbg. 93.50	3.	Toscan. Central 101.20	3.	Oldenburger Th. 40/129.45
4 1/2	» » April 81.	4.	Mitteld. Creditbk. 96.80	4.	» » Weiler & Co. 145.80	5.	» » » 103.50	4.	Stuhlw.-R.-Gr. 100/103.65
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 81.25	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 116.80	4.	Dpfkornb.-u. Hefef. 75.	4.	» » » —	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 25.25
4 1/2	» » Mai 81.50	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 172.40	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 225.	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. —		Unverzinsliche per Stück.
3.	Portug. St.-Anl. 39.90	4.	Pfälzische Bank 113.60	4.	D. Verlagsanstalt 177.20	4.	Russ. Südwest Rbl. 89.75	—	Ansbach-Gunz. fl. 7 42.05
3.	» » auss. Schuld 27.25	4.	Rhein. Creditbank 117.60	4.	Eiseng. v. Mill. & A. 84.	4.	Ryäsan-Kosl. 87.55	—	Augsburger » 7 29.
5.	» » kleine St. 27.40	4.	Schaaffhaus. B.-V. 108.	4.	» » Farbwerke Höchst 270.	4.	Warsch.-Wien. 96.70	—	Barletta Fr. 100 49.
5.	Rum. amor. Rte. Fr. 97.80	4.	Süddeutsche Bank 101.30	4.	Filzfabrik Fulda 149.75	4.	Wladikawkas Rbl. 89.35	—	Braunschw. Th. 20 104.45
4.	» » kl. 97.80	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.40	4.	Frankf. Baubank 102.25	5.	Anatolische 84.65	—	Bukarester Fr. 20 —
4.	» » am. 1890 82.	4.	Württ. Vereinsbk. 124.	4.	» » Hotel 89.25	4 1/2	Portugies. E.-B. 47.50	—	Finländische Th. 10 56.40
4.	» » innere Lei 81.90	5.	Oesterr.-Ung. Bank 850.50	4.	» » Trambahn 208.70		Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	—	Freiburger Fr. 15 31.90
5.	» » auss. 82.15	5.	Oesterr. Länderbk. 179.	4.	Gelsenk. Gussst. 90.	4.	Atlant. & Pac. 1937 71.	—	Genua Th. 150 —
5.	Russ. II. Orient Rbl. 67.40	5.	» » Creditanst. 270.50	4.	Glisindustr. Siem. 153.50	4.	Brunsw. & W. 1937 65.30	—	Kurhess. Th. 40 385.
4.	» » III. Orient 69.10	5.	Ungar. Creditbk. 306.	4.	Grazer Trambahn 93.80	4 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912 106.	—	Mailänder Fr. 45 41.80
4.	» » Cons. v. 1880 95.75	5.	» » Esk. u. W.-B. 98.87	6.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 107.80	4.	Central Pac. 1898 107.80	—	» » » 10 18.99
5.	» » Eish.-A. I-II 94.70	5.	Unionbk. in Wien 209.	5.	» » » Pr.-A. 116.10	4.	do. (Joag Vall) 1900 108.	—	Meining. fl. 7 97.85
5.	» » Taback-Rente 81.20	5.	Wiener Bk.-Verein 98.12	5.	» » Elektr. G. Wien 93.50	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 87.70	—	Neuchâtel » 10 —
5.	» » St.-E.-Obl. Afr. 81.50	4.	Allg. Els. Bkges. 111.80	5.	Köln. Strassenb. 112.75	4.	» » Milw.-St. Paul 1910 —	—	Oesterr. v. 64 fl. 100 320.
5.	» » » 80.50	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 112.50	5.	» » Verl. u. Druck. 116.80	5.	» » » 1921 105.80	—	» » Credit » 58 » 100
4.	Spanier cpt. Ps 60.90	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 103.90	5.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 85.50	5.	» » » 1989 87.25	—	Pappenheimer fl. 7 28.85
4.	» » kl. 60.40	4.	Banque Ottomane 109.80	5.	Nied. Leder f. Spier 67.90	5.	» » » 1900 100.25	—	Schwedische Th. 10 —
4.	» » ult. —	4.	Zf. Eisenbahn-Actien.	5.	Nordd. Lloyd 104.50	7.	Denv. & Rio Gr. 1900 114.25	—	Ung. Staatsb. fl. 100 257.
4 1/2	Türk. Egypt. Tr. 35.80	4.	Heidelberg-Speyer 40.40	5.	Röhrenk.-F. Dürr 117.	7.	» » » 1936 79.85	—	Venetianer Le. 30 —
5.	Türk. Zoll-O. cpt. —	4.	Hess. Ludw.-Bahn 110.10	5.	Spinn. Hüttenhm. 50.	5.	Georgia Centr. 1937 82.50		Wechsel. Kurze Sicht.
5.	» » £ 20 92.45	4.	Ludwigsh.-Bexb. 222.	5.	Strassb. Dr. u. Verl. 131.30	5.	Illinois Centr. 1932 98.15	—	Amsterdam 169.05
5.	» » ult. 91.50	4.	Lübeck-Büchen. 144.20	5.	Türk. Taback-Reg. 182.	5.	Louisv. & Nsh. 1921 118.60	—	Antwerpen-Brüssel . . . 81.10
4.	» » Fund. v. 88 88.45	4.	» » » 57.50	5.	» » » Veloce it. Dpfsch. 70.50	5.	» » » 1980 —	—	Italien 78.15
4.	» » priv. v. 1890 85.	4.	Marienb.-Mlawka 140.10	5.	Ver. Brl.-Fft. Gum. 112.90	5.	North Pac. I. M. 1911 114.60	—	London 20.41
4.	» » cons. 76.20	4 1/2	Pfälz. Maxbahn 112.	5.	» » » D. Oelfabriken 79.50	5.	do. III » 1937 106.20	—	Paris 81.15
1.	» » conv. Lit. B. 29.50	4.	» » Nordbahn 70.10	5.	» » » Schuhst. Fulda 141.50	5.	» » » 1989 82.80	—	Schweizer Bankplätze . . . 80.95
1.	» » » D 19.85	4.	Werrabahn 70.10	5.	Verlag Richter 55.	5.	Oreg. R. W. Nav. 1925 96.25	—	Wien 170.70
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 93.45	4.	Albrecht 5. W. 76.50	5.	Wessel. Prt. u. Stg. 91.85	6.	Missouri Centr. 1920 105.15		Gold u. Papiergeld.
4.	» » » ult. 93.20	4.	Ver. Arad. Csan. 98.75	5.	Westd. Jute-Spinn. 100.	6.	South Pac. Cal. 1905/6 111.85	—	20-Franken-Stücke . . . 16.23
4.	» » » fl. 500 93.50	4.	Böhm. Nord 154.	5.	Zellstoffb. Waldh. 141.	5.	» » » 1927 32.	—	Dollars in Gold . . . 4.18
4.	» » » fl. 100 93.60	4.	» » West 301.50	5.	Zellstoff Dresden 47.	3.	Zf. Pfandbriefe.	—	Dukaten 9.58
4 1/2	» » Eis.-Al. Gld. 102.20	4.	Buschtherad. B. 383.	5.	Zf. Bergwerks-Actien.	4.	Bayr. Verb. Mch. 101.40	—	Engl. Sovereigns . . . 20.39
4 1/2	» » Silb. 85.60	4.	Czakath-Agram 56.87	5.	Concordia, Egb.-G. 78.20	3 1/2	Nürnberg. » Pfdb. 101.60	—	Russ. Imperials . . . 16.68
5.	» » Pap.-Rte. 86.	4.	» » Pr.-Act. 206.25	5.	Conrl. Bergw.-A.-G. 49.90	3 1/2	B. Hyp.-u. W.-B. 102.15	—	Amerik. Banknoten . . . 4.17
5 1/2	» » Inv.-Al. v. 88 101.55	4.	Donau-Drau 172.75	5.	Gelsenkirch. ult. 130.90	3 1/2	» » » 1985 96.	—	Französ. 81.15
55	Argent. v. 1887 Pes 44.50	4.	Dux-Bodenb. ult. 474.	5.	Hugo b. Buer i. W. 80.50	4.	» » » 1886/90 101.30	—	Oesterr. » . . . 170.70
4 1/2	» » v. 88 innere 37.85	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. 181.87	5.	Kaliw. Aschersleb. 131.	4.	Frkf. Hypb. b. 1885/86 100.70		
4 1/2	» » v. 88 auss. 38.35	5.	Graz-Köflach ult. 219.	5.	» » Westeregeln 91.70	4.	» » » Ser. XIV 102.		* bedeutet ohne Zinsen.
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 87.30	4.	Lemberg-Czern. 206.	6.	Lothr. Eisenwerke 12.90	4.	» » » 1921 101.80		Compt.-Notir. Durchschn.
4.	» » Un. Egypt. A. cpt. 97.80	4.	Oest.-Ung. St.-B. 247.75	6.	» » Pr.-A. Lit. A. 40.70	4 1/2	Ldw. Crdbk. Frkf. 101.80		Cours.
4.	» » » ult. 97.70	4.	» » Local-B. 142.	6.	Massen. Bgb.-Ges. 53.	4 1/2	Hyp.-Bk. i. Hamb. 100.40		Ultimo-Notirungen erster
4 1/2	Priv. Egypt. Anl. 91.90	4.	» » Südbahn 76.37	6.	Oest. Alpine Mont. 50.	3 1/2	» » » 92.70		Cours.
4.	Mexik. St.-Anl. 82.40	4.	» » Nordwest 179.62	6.	Riebeck. Montan 164.50				
3.	» » » 2040r 82.80	4.	» » Lit. B. 200.37	6.	Ver. Kön. & Laurah. 110.50				
6.	» » 408								